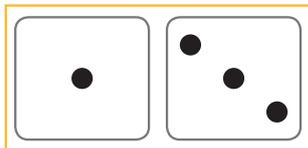


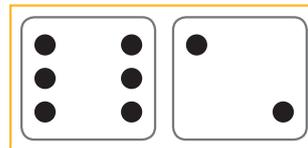
Grundlagen: Ziffern, Laute, Buchstaben											
sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

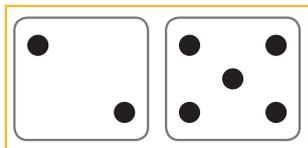
Zahlen

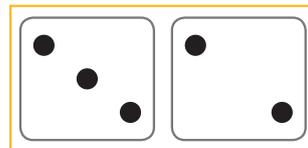
1. Zählen Sie die Augen auf den Würfeln zusammen und schreiben Sie die richtige Ziffer daneben.

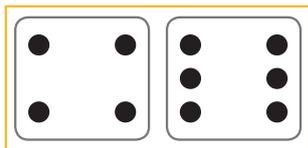


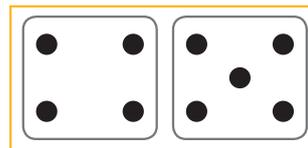
4

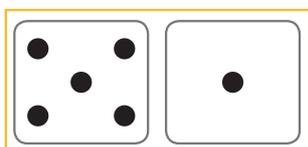


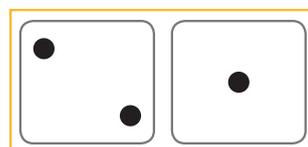


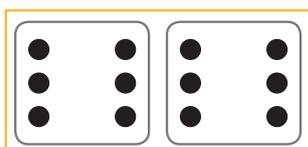


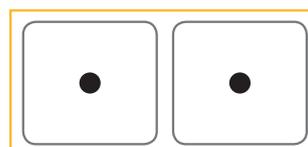












Grundlagen: Ziffern, Laute, Buchstaben

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Zählen Sie die abgebildeten Gegenstände im Kursraum und schreiben Sie die Anzahl neben das Bild. Vergleichen Sie in der Gruppe.

























Grundlagen: Ziffern, Laute, Buchstaben											
sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Buchstabensuppe

1. Hören Sie genau zu und schreiben Sie den **ersten** Laut des Wortes auf.



L








Grundlagen: Ziffern, Laute, Buchstaben											
sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Hören Sie wieder genau zu und schreiben Sie den **letzten** Laut des Wortes auf.







3. Setzen Sie den passenden Buchstaben ein!

Kan | ne b__ | den __o | se O | __a le | __en
 __il | der M__ | sik Fa | __en sä | __en __a | ben
 __ | sel Lie | __er
 Ga | __el hü | __en

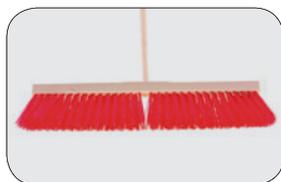


© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

In der Wohnung

1. Auf den Bildern sehen Sie Gegenstände, die Sie in einer Wohnung finden können. Die erste Silbe steht schon da. Setzen Sie die passende zweite Silbe ein.



sen bel ~~fa~~ bel del re se cher

so | fa

be | _____

ga | _____

ka | _____

na | _____

bü | _____

sche | _____

do | _____

_____ | _____

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Zerlegen Sie die Silben der Wörter aus Aufgabe 1 nun in Laute.

s o | f a _ | _ | _ | _ | _ _ | _ | _ | _ | _
 _ | _ | _ | _ | _ _ | _ | _ | _ | _ _ | _ | _ | _ | _
 _ | _ | _ | _ | _ _ | _ | _ | _ | _

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Markieren Sie die Silbengrenze bei jedem Wort.
4. Schreiben Sie jedes Wort Silbe für Silbe in die mittlere Spalte.
5. Zerlegen Sie nun die Silben in Laute und schreiben Sie diese in die rechte Spalte.
6. Vergleichen Sie die drei Spalten Wort für Wort.



ei ne	<u>ei</u> <u>ne</u>	<u>ei</u> <u>ne</u>
deine	_____ w _____	___ ___
meine	_____ _____	___ ___
Beine	_____ _____	___ ___
beide	_____ _____	___ ___
Seide	_____ _____	___ ___
leise	_____ _____	___ ___

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

7. Markieren Sie die Silbengrenze bei jedem Wort.
8. Schreiben Sie jedes Wort Silbe für Silbe in die mittlere Spalte.
9. Zerlegen Sie nun die Silben in Laute und schreiben Sie diese in die rechte Spalte.
10. Vergleichen Sie die drei Spalten Wort für Wort.



Au to	<u>Au</u> <u>to</u>	<u>Au</u> <u>t</u> <u>o</u>
Auge	_____ _____	___ ___ _
Lauge	_____ _____	__ _ __ _
Pause	_____ _____	__ _ __ _
kaufe	_____ _____	__ _ __ _
laufe	_____ _____	__ _ __ _
Raupe	_____ _____	__ _ __ _

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Setzen Sie ein!

1. Tragen Sie die fehlenden Buchstaben in die Lücken ein. Tipp: Die Buchstaben unten sind der Reihe nach geordnet.
2. Lesen Sie das Wort, indem Sie die Laute verbinden.
3. Schreiben Sie dann rechts daneben das Wort mit der Silbengrenze.

a a e o a o u ie u ie ie e

G a s e

ga | se

N _ s e

_____ | _____

W _ g e

_____ | _____

H _ s e

_____ | _____

G _ b e l

_____ | _____

R _ s e

_____ | _____

L _ p e

_____ | _____

L _ b e

_____ | _____

T _ b e

_____ | _____

M _ t e

_____ | _____

W _ s e

_____ | _____

N _ b e l

_____ | _____



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Schneiden Sie alle Kästchen aus.
5. Legen Sie die vorgegebenen Wörter aus den Buchstaben. Gehen Sie Wort für Wort vor.
6. Vergleichen Sie genau. Schreiben Sie dann die Wörter in Ihr Heft.

Au	t	o	s
B	ei	n	e
T	u	b	e
K	i	n	o
L	ie	b	e
H	o	s	e
W	e	g	e
P	au	s	e



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Autos										
Beine										
Tube										
Kino										
Liebe										
Hose										
Wege										
Pause										

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	



Lauter Silben

1. Ergänzen Sie *el* oder *er*, damit sinnvolle Wörter entstehen.

Na | d___ fei | n___ La | g___ Pin | s___
 Kin | d___ Ga | b___ In | s___ Ho | b___
 Al | t___ Nu | d___ hin | t___
 sau | b___ Ka | b___ un | s___

2. Schreiben Sie die Wörter in die richtige Spalte. Beachten Sie die Silbengrenze.

el	er
_____ _____	_____ _____
_____ _____	_____ _____
_____ _____	_____ _____
_____ _____	_____ _____
_____ _____	_____ _____
_____ _____	_____ _____
_____ _____	_____ _____

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
		1	2								

3. Suchen Sie zu der Silbe links die passende Silbe rechts. Verbinden Sie die Silben. Schreiben Sie das ganze Wort rechts in die Tabelle.

le	fen	
re	sen	
lau	sen	lesen
fe	gen	
wie	fen	
kau	den	
rei	gen	
ru	fen	

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

4. Zerlegen Sie die Wörter in Laute.



l | e | s | e | n _ | _ | _ | _ | _ _ | _ | _ | _ | _
 _ | _ | _ | _ | _ _ | _ | _ | _ | _ _ | _ | _ | _ | _
 _ | _ | _ | _ | _ _ | _ | _ | _ | _

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

5. Markieren Sie bei den unterstrichenen Wörtern die Silbengrenze mit einem Strich.

Die ro | ten Rosen stehen auf dem Tisch.
 Messer und Gabel liegen bereit.
 Sind die Gläser sauber?
 Es gibt grünen Spargel.
 Soll ich die Musik lauter oder leiser machen?



6. Schreiben Sie die unterstrichenen Wörter auf die Linien. Beachten Sie die Endungen.

roten

7. Schreiben Sie den Text in Ihr Heft.
 Vergleichen Sie nach dem Schreiben Wort für Wort.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Suchen Sie auf den vorhergehenden Seiten je fünf Wörter, die mit *b, B; d, D; g, G* beginnen. Tragen Sie diese Wörter in die passenden Spalten ein.

<i>B, b</i>	<i>D, d</i>	<i>G, g</i>
der Baum		



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Lesen Sie den Text. Unterstreichen Sie alle Wörter, die mit *b, B; d, D; g, G* beginnen.

Ich arbeite im Büro.

Dort schreibe ich oft Briefe.

Nach der Arbeit sitze ich gern auf einer Bank im Garten.

Aber gestern musste ich bügeln und den Boden wischen.

Danach habe ich im Bett ein Buch gelesen.



4. Tragen Sie die passenden Begriffe in die Lücken ein.

Ich arbeite im _____.

_____ schreibe ich oft _____.

Nach der Arbeit sitze ich _____ auf einer _____ im _____.

Aber _____ musste ich _____ und den _____ wischen.

_____ habe ich im _____ ein _____ gelesen.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Arbeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Im Geschäft

1. Schreiben Sie die unterstrichenen Wörter auf die Linien.
2. Markieren Sie die Silbengrenze.



Im Laden gibt es jede Menge Arbeit.

Die gelben Kleider liegen noch im Lager.

Der Spiegel ist nicht sauber.

Neben den Regalen zu fegen macht keine Freude.

Aber ich rede gerne mit den Kunden.

Sie mögen die neue Mode.

La|den

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Arbeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Tragen Sie die passenden Begriffe in die Lücken ein.

Im _____ gibt es _____ Menge Arbeit.

Die gelben _____ noch im _____.

Der _____ ist nicht _____.

_____ den Regalen zu _____ macht keine _____.

_____ ich _____ gerne mit den Kunden.

Sie _____ die neue _____.



4. Ergänzen Sie die Silben mit *-ben*, *-den* oder *-gen* so, dass sinnvolle Wörter entstehen.

glau lo ne ha he le ge mö lie Au kla re je la mel wil Sü

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

Suchen und Finden



1. Finden Sie folgende Wörter: *ganz, aber, ist, bis, zum, von, nur, oder, und.*
Schreiben Sie die gefundenen Wörter in Ihr Heft.

h	u	z	t	g	a	n	z
p	i	s	t	a	j	b	l
d	f	d	p	v	s	k	z
v	r	a	b	e	r	l	u
o	x	i	i	g	p	n	m
n	n	k	s	t	u	c	x
p	u	y	d	x	n	h	v
l	r	g	t	o	d	e	r

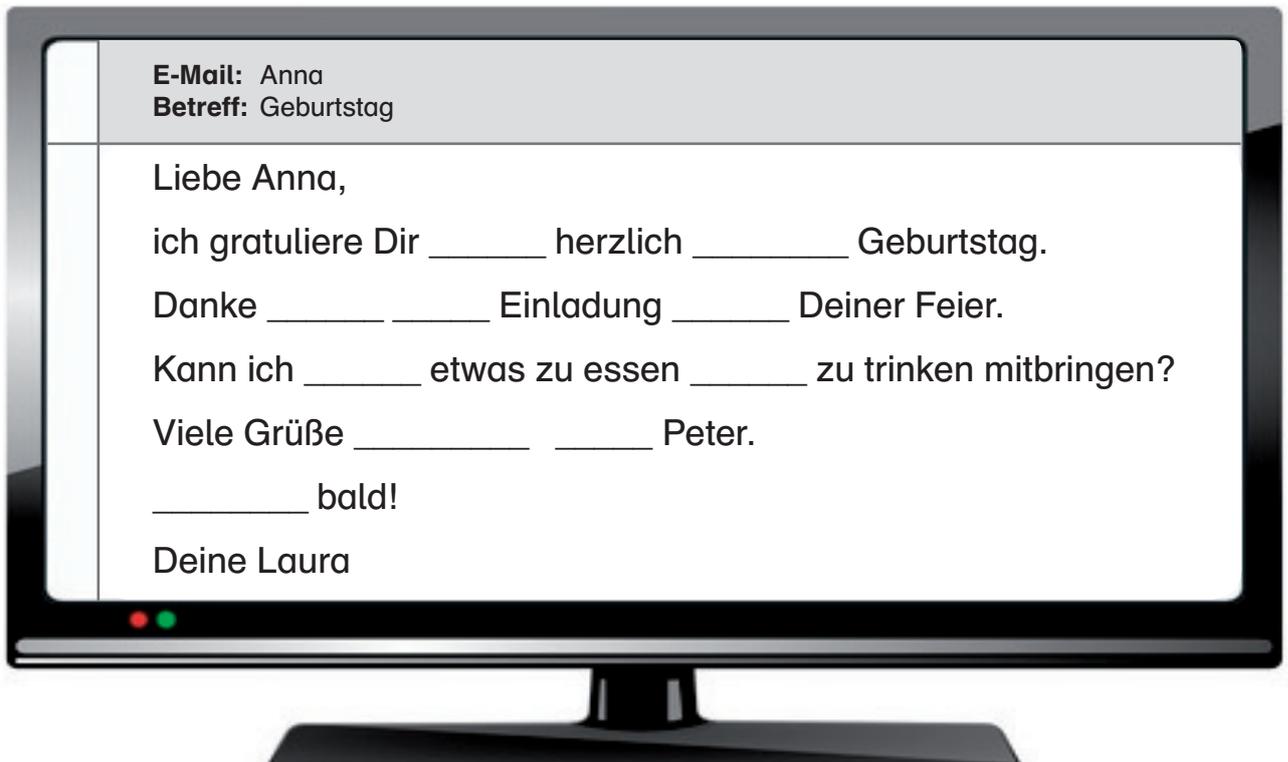
sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

2. Gestalten Sie ein Suchspiel für Ihren Nachbarn.
 Tragen Sie zuerst die Wörter *auch, die, doch, ein, für, ist, noch* ein. Füllen Sie dann die restlichen Kästchen mit Buchstaben.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

3. Tragen Sie die Wörter richtig ein. Vorsicht: Die Buchstaben sind rechts vertauscht!

gnaz uzm frü ied uz chno oedr chau nov Bsi



4. Tragen Sie neun der folgenden Wörter in die Bingo-kästchen ein: ganz, zum, für, die, noch, auch, von, bis, ist, aber, nur, oder, und, ein, zu, doch.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

Namen, Namen, Namen

1. Schreiben Sie jeweils einen Vornamen zu dem passenden Anfangsbuchstaben. Wie viele Namen finden Sie?

- A _____
- B _____
- C _____
- D _____
- E _____
- F _____
- G _____
- H _____
- I _____
- J _____
- K _____
- L _____
- M _____
- N _____
- O _____
- P _____
- R _____
- S _____
- T _____
- U _____
- V _____
- W _____
- Y _____
- Z _____



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

2. Tragen Sie zu jeder Kategorie einen Namen ein.
Vergleichen Sie in der Gruppe.



Kursleiter oder Kursleiterin

Schauspieler oder Schauspielerin

Sportler oder Sportlerin

Musiker oder Musikerin

Bürgermeister oder Bürgermeisterin

Ministerpräsident / Ministerpräsidentin Ihres Bundeslandes

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Betrachten Sie die Karte. Schreiben Sie die Bundesländer von Nord nach Süd in Ihr Heft.
4. Welche Bundesländer haben Sie schon besucht? In welchen Bundesländern waren Sie noch nicht? Schreiben Sie in Ihr Heft.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

In Deutschland gibt es viele Gewässer. Auf der Karte sehen Sie die längsten Flüsse und größten Seen.

5. Auf der Karte sehen Sie auch zwei Meere.

Wie heißen diese?

6. Schreiben Sie die Namen von zehn Flüssen aus der Karte in Ihr Heft. Vergleichen Sie Ihre Schreibung mit der Karte.

7. Markieren Sie die großen Anfangsbuchstaben.

8. Welche Flüsse gibt es in Ihrer Umgebung?



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

9. Schreiben Sie die Namen von zehn Gebirgen aus der Karte in Ihr Heft. Vergleichen Sie Ihre Schreibung mit der Karte.
10. Markieren Sie die großen Anfangsbuchstaben.
11. Welche Gebirge gibt es in Ihrer Umgebung?



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

12. Ordnen Sie die Namen den Bildern zu.
Achten Sie auf die richtige Schreibweise.
Vergleichen Sie in der Gruppe.
13. Welche Sehenswürdigkeiten kennen Sie in Ihrer Umgebung?



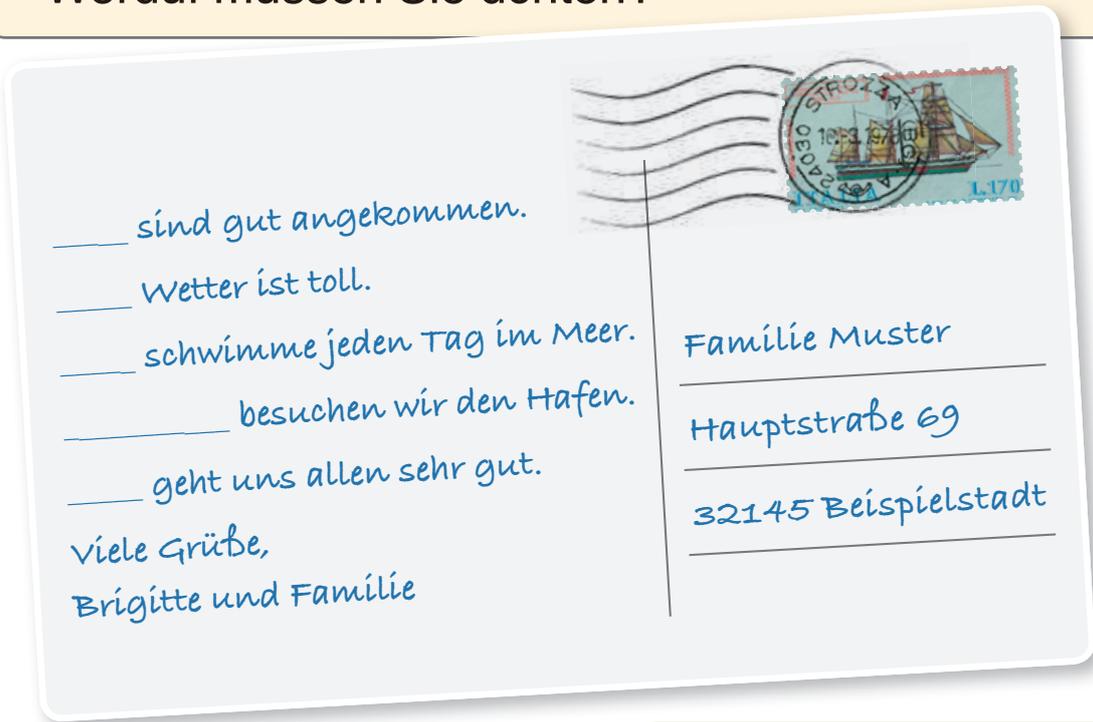
Völkerschlachtdenkmal Leipzig
Zeche Zollverein
Schloss Neuschwanstein

Brandenburger Tor
Kölner Dom
Hamburger Hafen

Grundlagen: Satzanfänge											
sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Freizeitspaß

1. Tragen Sie zuerst den fehlenden Satzanfang ein.
Worauf müssen Sie achten?



wir, das, ich, morgen, es

2. Schreiben Sie den ganzen Text.

Viele Grüße,
Brigitte und Familie

Grundlagen: Satzanfänge											
sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Schneiden Sie die Satzteile aus. Legen Sie diese in die richtige Reihenfolge. Woran erkennen Sie die Satzanfänge?

4. Schreiben Sie die Sätze in Ihr Heft. Achten Sie dabei auf die Satzanfänge.

treiben in ihrer Freizeit Sport.

Manche Menschen

lieber vor dem Fernseher.

Andere sitzen

auch beim Sport entspannen.

Dabei kann man

für Körper und Geist.

Bewegung ist gesund

kann Wunder wirken.

Schon ein Spaziergang



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

Rund ums Jahr



1. Schreiben Sie die Monate in der richtigen Reihenfolge.

- | | |
|------------------|----------------|
| 1. <u>Januar</u> | 7. <u>Juli</u> |
| 2. _____ | 8. _____ |
| 3. _____ | 9. _____ |
| 4. _____ | 10. _____ |
| 5. _____ | 11. _____ |
| 6. _____ | 12. _____ |

2. Welche Monate haben 30 Tage? Welche Monate haben 31 Tage? Arbeiten Sie mit dem Kalender.

30 Tage: April

31 Tage: Januar

3. Wie viele Tage hat der Februar?

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

4. Suchen Sie die Tage in einem Kalender und schreiben Sie das Datum dazu auf. Schreiben Sie den Monat als Wort.

erster Kurstag: _____

letzter Kurstag: _____

Ostersonntag: _____

Pfingstmontag: _____

erster Tag der Sommerferien: _____

letzter Tag der Sommerferien: _____

erster Tag der Herbstferien: _____

erster Tag des Islamischen Opferfestes: _____



5. Welche Feiertage kennen Sie noch? Suchen Sie auch dazu das Datum.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

6. Schauen Sie sich die Bilder an. Welche Bedeutung hat das aufgedruckte Datum?

7. Schreiben Sie das gezeigte Datum in Ihr Heft und schreiben Sie dabei den Monat als Wort.



8. Fallen Ihnen weitere Dinge ein, die mit einem Datum bedruckt sind?

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
		1								2	

Kalenderpedia
Informationen zum Kalender

Kalender 2016

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr Neujahr	1 Mo	1 Di	1 Fr	1 So 1. Mai/Tag der Arbeit	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo Tag der Einheit	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So
5 Di	5 Fr	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Mi	6 Sa	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Do	7 So	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do
9 Sa	9 Di	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Mo	11 Do	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So
12 Di	12 Fr	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Fr	15 Mo	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Do	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Di	19 Fr	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Mi	20 Sa	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Fr	22 Mo	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa
25 Mo	25 Do	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So 1. Weihnachtstag
26 Di	26 Fr	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo 2. Weihnachtstag
27 Mi	27 Sa	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di
28 Do	28 So	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Mi	30 Do	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Do	31 Do	31 So	31 Di	31 Mi	31 So	31 Mi	31 Do	31 Mo	31 Do	31 Sa

Angaben ohne Gewähr

© www.kalenderpedia.de

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2



Die richtige Anrede

1. Welche Anreden schreiben Sie, wenn Sie *Du* sagen? Welche, wenn Sie zu einer Person *Sie* sagen? Ordnen Sie in die Tabelle ein.
2. Vergleichen Sie in der Gruppe.

<i>Du</i>	<i>Sie</i>

Guten Tag, Hassan	Guten Tag, Frau Piontek
Hallo Maria	Guten Abend, Frau Ünal
Lieber Michael	Sehr geehrter Herr Costa
Sehr geehrte Frau Richter	Guten Abend, Anna
Liebe Frau Müller	Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Vesna	Lieber Herr Schneider

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Überlegen Sie, welche Anrede aus Aufgabe 1 zu welcher Situation passt. Schreiben Sie diese auf.
4. Vergleichen Sie Ihre Lösungen in der Gruppe.



Sie schreiben eine SMS an einen Freund.

Sie schreiben eine Geburtstagskarte an eine Bekannte.

Sie laden Ihre Nachbarn zu einer Feier ein.

Sie schreiben der Lehrerin Ihres Kindes eine Entschuldigung, weil Ihr Kind krank ist.

Sie schreiben Ihrem Kursleiter eine E-Mail, weil Sie heute nicht zum Kurs kommen können.

Sie möchten Ihren Handyvertrag kündigen.

Sie schreiben eine E-Mail an Ihre Vermieterin, weil die Heizung kaputt ist.

Grundlagen: Ziffern, Laute, Buchstaben											
sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Bei Aufgabe 1 werden das Zählen bzw. Addieren und das Schreiben von Ziffern geübt. Durch die Bearbeitung der Aufgabe haben Kursleiter/-innen zusätzlich die Möglichkeit, (erste) Beobachtungen zu den Rechenkenntnissen der Teilnehmer/-innen zu machen: Können sie die Augen der Würfel addieren oder zählen sie ab? Benutzen sie zum Rechnen die Finger oder können sie „im Kopf“ rechnen? Die Aufgabe kann einfach erweitert werden, indem man die Teilnehmer/-innen selbst würfeln lässt; je nach Kenntnissen können dabei auch drei Würfel verwendet werden. Diese Übung kann allein, zu zweit oder in der Kleingruppe durchgeführt werden. Es sollte auf die korrekte Schreibweise der Ziffern geachtet werden.

In Aufgabe 2 werden das Zählen sowie das Schreiben von Ziffern anhand typischer Gegenstände im Kursraum geübt. Die Übung kann allein, als Tandemarbeit oder in der Gruppe durchgeführt werden und eignet sich auch dazu, die Teilnehmer/-innen zum Bewegen im Raum aufzufordern, um kleinere Gegenstände (z. B. Stifte) zählen zu können. Zudem können sich Kursleiter/-innen und Teilnehmer/-innen weitere Gegenstände im Raum überlegen, die gezählt werden können. Es sollte auf die korrekte Schreibweise der Ziffern geachtet werden.

LÖSUNGEN

1. Zählen Sie die Augen auf den Würfeln zusammen und schreiben Sie die richtige Ziffer daneben.

2. Zählen Sie die abgebildeten Gegenstände im Kursraum und schreiben Sie die Anzahl neben das Bild. Vergleichen Sie in der Gruppe.

Grundlagen: Ziffern, Laute, Buchstaben											
sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Die Aufgabenblätter dienen zur Übung von Buchstaben, die auf der Grundlage der Laut-Buchstaben-Zuordnung verwendet werden.

Bei Aufgabe 1 werden die bekannten Bilder aus dem Buchstabentor verwendet, um die visuelle Verknüpfung von Buchstabe und Anlaut-Bild zu festigen. Zudem soll das Wiederholen bekannter Elemente den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Sicherheit und Struktur im Lernprozess vermitteln.

Der/Die Kursleiter/-in liest das jeweilige Wort vor und die Teilnehmer/-innen sollen den entsprechenden Anlaut erkennen und den bzw. die zugehörigen Buchstaben aufschreiben.

Man beachte, dass in Aufgabe 2 nicht (wie beim Buchstabentor) nach dem Laut einer zweiten Silbe gefragt wird, sondern nach dem **letzten Laut eines Wortes**, der als Buchstabe(n) geschrieben werden soll.

Im Anschluss können in der Gruppe mündlich weitere Begriffe mit den jeweiligen Lauten gesucht werden.

Bei Aufgabe 3 müssen ebenfalls Laute erkannt und die entsprechenden Buchstaben eingetragen werden. Dabei werden die Worte sehr deutlich und in Silbenform vorgelesen. Zur Erleichterung für die Teilnehmer/-innen sind die Buchstaben angegeben. Bei Fortgeschrittenen können diese mit einem Blatt abgedeckt werden.

Analog zu Aufgabe 1 kann nach Bearbeitung der Aufgabe das Schreiben der Buchstaben geübt werden. Ebenfalls können im Buchstabentor die jeweiligen Groß- bzw. Kleinbuchstaben gesucht werden.

LÖSUNGEN

1. Hören Sie genau zu und schreiben Sie den **ersten** Laut des Wortes auf.

Löwe, **N**uss, **D**ach, **W**asser, **E**is, **A**uto, **E**nte

2. Hören Sie wieder genau zu und schreiben Sie den **letzten** Laut des Wortes auf.

Zaun, **F**isch, Brief

3. Setzen Sie den passenden Buchstaben ein!

Kan|ne, ba|den, Ho|se, O|ma, le|sen, Bil|der, Mu|sik, Fa|den, sä|gen, ha|ben, E|sel, Lie|der, Ga|bel, hü|ten

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

In Aufgabe 1 wird die Zerlegung von Worten in Silben und dieser in Laute geübt. Im ersten Schritt kommt eine Schwierigkeit dazu, da die Teilnehmer/-innen aus den vorgegebenen Silben die passende auswählen müssen. Der Schritt des Zerlegens wird also zunächst umgedreht, weil das Wort hier erst zusammengesetzt werden muss. Mit schwächeren Teilnehmern und Teilnehmerinnen kann dieser Schritt in der Gruppe bearbeitet werden. Sie können die passende Silbe zunächst nur mündlich benennen und diese an die Tafel schreiben.

Der zweite Schritt wiederholt das bekannte Muster des Zerlegens in Laute. Die Teilnehmer/-innen sollten aufgefordert werden, beim Schreiben mitzusprechen.

Mit den Aufgaben 3–6 wird das Zweischrittverfahren – zuerst Silbengliederung, dann Lautgliederung – von Wörtern mit offener erster Silbe geübt. Dabei stehen die Zwielaute (Diphthonge) *ei* und *au* im Mittelpunkt. Die Teilnehmer/-innen sollten beim Schreiben die Silben mitsprechen. Außerdem sollten sie darauf hingewiesen werden, dass sie den jeweiligen Zwielaute auf **einen** Silbenstrich schreiben. Zudem kann mit dieser Übung die Textform *Tabelle* besprochen werden: Was sind Zeilen? Was sind Spalten?

LÖSUNGEN

1. Auf den Bildern sehen Sie Gegenstände, die Sie in einer Wohnung finden können. Die erste Silbe steht schon da. Setzen Sie die passende zweite Silbe ein.

So | fa, Bes | en, Ga | bel, Ka | bel, Na | del, Bü | cher, Sche | re, Do | se

2. Zerlegen Sie die Silben der Wörter aus Aufgabe 1 nun in Laute.

Slo | fla, Ble | sleln, Gla | blell, Kla | blell, Nia | dlell, Blü | chlelr, Schle | rle, Dio | sle

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
		1	2								

3. Markieren Sie die Silbengrenze bei jedem Wort.
4. Schreiben Sie jedes Wort Silbe für Silbe in die mittlere Spalte.
5. Zerlegen Sie nun die Silben in Laute und schreiben Sie diese in die rechte Spalte.
6. Vergleichen Sie die drei Spalten Wort für Wort.

eine	ei ne	ei ne
deine	dei ne	d ei ne
meine	mei ne	m ei ne
Beine	Bei ne	B ei ne
beide	bei de	b ei de
Seide	Sei de	S ei de
leise	lei se	l ei se

7. Markieren Sie die Silbengrenze bei jedem Wort.
8. Schreiben Sie jedes Wort Silbe für Silbe in die mittlere Spalte.
9. Zerlegen Sie nun die Silben in Laute und schreiben Sie diese in die rechte Spalte.
10. Vergleichen Sie die drei Spalten Wort für Wort.

Auto	Au to	Au to
Auge	Au ge	Au ge
Lauge	Lau ge	L au ge
Pause	Pau se	P au se
kaufe	kau fe	k au fe
laufe	lau fe	l au fe
Raupe	Rau pe	R au pe

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Bei den Aufgaben 1–3 wird das Augenmerk auf den betonten Vokal in einem Wort gelegt, dann wird das ganze Wort in Silben gegliedert. Die Aufgaben 4–6 bauen Wörter aus den Buchstaben auf. Beim Zusammen-
setzen kann die silbische Gliederung hilfreich sein. Bei diesen Aufgaben sollten Sie darauf achten, dass die Teilnehmer/-innen Wort für Wort vorgehen und nicht einfach nur die Buchstaben in die Tabelle legen. Für Schwächere bietet es sich an, nicht die ganze Tabelle zu zerschneiden, sondern Zeile für Zeile vorzugehen (erste Zeile zerschneiden, erste Zeile legen).

Nach dem Legen der Wörter soll das Wort noch einmal gelesen und mit der Vorlage verglichen werden. Anschließend kann es noch einmal abgeschrieben werden.

Bei den Aufgaben 4–6 ergibt sich die Lösung aus den gelegten Wörtern.

LÖSUNGEN

1. Tragen Sie die fehlenden Buchstaben in die Lücken ein.
Tipp: Die Buchstaben unten sind der Reihe nach geordnet.
2. Lesen Sie das Wort, indem Sie die Laute verbinden.
3. Schreiben Sie dann rechts daneben das Wort mit der Silbengrenze.

Gase	Ga se
Nase	Na se
Wege	We ge
Hose	Ho se
Gabel	Ga bel
Rose	Ro se

Lupe	Lu pe
Liebe	Lie be
Tube	Tu be
Miete	Mie te
Wiese	Wie se
Nebel	Ne bel

4. Schneiden Sie alle Kästchen aus.
5. Legen Sie die vorgegebenen Wörter aus den Buchstaben. Gehen Sie Wort für Wort vor.
6. Vergleichen Sie genau. Schreiben Sie dann die Wörter in Ihr Heft.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
						1				2	

HINWEISE

Auf diesem Arbeitsblatt werden Wörter (Substantive, Verben, Adjektive) mit Reduktionssilben geübt. Bewusst wird immer auf die silbische Gliederung des ganzen Wortes Wert gelegt, weil dadurch das im normalen Sprechen kaum oder nicht hörbare unbetonte e (das Schwa) hörbar wird. Bei der Selbstproduktion sollten die Teilnehmer/-innen die Silben daher immer mitsprechen.

Obwohl in den Wörtern *Messer*, *Spargel* und *machen* beim letzten Text (*Ein romantischer Abend*) ebenfalls Reduktionssilben vorkommen, sind diese Wörter nicht unterstrichen, weil sie alle einen kurzen betonten Vokal haben, was nicht Gegenstand auf Alpha-Level 1 ist.

LÖSUNGEN

1. Ergänzen Sie *el* oder *er*, damit sinnvolle Wörter entstehen.

Na|del, fei|ner, La|ger, Pin|sel, Kin|der, Ga|bel, In|sel, Ho|bel, Al|ter, Nu|del, hin|ter, sau|ber, Ka|bel, un|ser

2. Schreiben Sie die Wörter in die richtige Spalte. Beachten Sie die Silbengrenze.

el	er
Na del	fei ner
Pin sel	La ger
Ga bel	Kin der
In sel	Al ter
Ho bel	hin ter
Nu del	sau ber
Ka bel	un ser

3. Suchen Sie zu der Silbe links die passende Silbe rechts. Verbinden Sie die Silben. Schreiben Sie das ganze Wort rechts in die Tabelle.

le	fen	laufen
re	sen	reisen
lau	sen	lesen
fe	gen	fegen
wie	fen	kaufen
kau	den	reden
rei	gen	wiegen
ru	fen	rufen

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Zerlegen Sie die Wörter in Laute.

le|sen re|den lau|fen fe|gen wie|gen kauf|en rei|sen ru|fen

5. Markieren Sie bei den unterstrichenen Wörtern die Silbengrenze mit einem Strich.

Die roten Rosen stehen auf dem Tisch.
 Messer und Gabel liegen bereit.
 Sind die Gläser sauber?
 Es gibt grünen Spargel.
 Soll ich die Musik lauter oder leiser machen?

6. Schreiben Sie die unterstrichenen Wörter auf die Linien. Beachten Sie die Endungen.

roten Rosen Gabel liegen Gläser sauber grünen lauter leiser

7. Schreiben Sie den Text in Ihr Heft. Vergleichen Sie nach dem Schreiben Wort für Wort.

Die roten Rosen stehen auf dem Tisch.
 Messer und Gabel liegen bereit.
 Sind die Gläser sauber?
 Es gibt grünen Spargel.
 Soll ich die Musik lauter oder leiser machen?

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
		1	2								

HINWEISE

Mit diesen Aufgaben werden Wörter mit *d*, *b* oder *g* am Anfang geübt, indem vorgegebene Buchstaben in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Gleichzeitig wird das Zusammensetzen von Lauten zu Wörtern wiederholend geübt. Da die Teilnehmer/-innen wissen, dass der erste Buchstabe *d*, *b* oder *g* sein muss, ist ein wichtiger Hinweis zur Lösung schon gegeben. Für schwächere Teilnehmer/-innen können auch weitere Buchstaben oder die erste Silbe vorgegeben werden.

Gleichzeitig wird das Abschreiben von Wörtern trainiert. Die Teilnehmer/-innen sollen aus den bereits bearbeiteten Aufgaben der Kompetenz 6 selbständig passende Wörter suchen und in die richtige Spalte eintragen. Je nach Kenntnisstand können die Teilnehmer/-innen den Text selbst lesen oder der/die Kursleiter/-in liest vor und die Teilnehmer/-innen lesen mit.

Bei Aufgabe 4 werden die Wörter abgeschrieben, müssen aber zugleich an der richtigen Stelle eingesetzt werden. Nicht alle unterstrichenen Wörter müssen eingesetzt werden. Stärkere Teilnehmer/-innen können aufgefordert werden, den ganzen Text abzuschreiben oder sich die unterstrichenen Wörter gegenseitig zu diktieren.

Es soll wie bei den vorherigen Übungen darauf geachtet werden, dass die Teilnehmer/-innen die Laute richtig artikulieren und beim Sprechen nur ein leichter Lufthauch vor dem Mund zu spüren ist.

LÖSUNGEN

1. Ordnen Sie die Buchstaben so, dass Wörter entstehen.
 Tipp: Die Wörter beginnen mit *b*, *B*; *d*, *D*; *g*, *G*.

e b g e n	geben
D f o r	das Dorf
b a G e l	die Gabel
au m B	der Baum
t d o r	dort
ch u B	das Buch
i l d r e B	die Bilder
g au e n	genau

au b l	blau
i c h t G e s	das Gesicht
e D m a	die Dame
i t t b e	bitte
D e b i e	die Diebe
e d n B o	der Boden
r g ü	grün
sch u d e n	duschen

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Suchen Sie auf den vorhergehenden Seiten je fünf Wörter, die mit *b, B; d, D; g, G* beginnen. Tragen Sie diese Wörter in die passenden Spalten ein.

B, b	D, d	G, g
(der) Baum	(das) Dorf	geben
(das) Buch	dort	(die) Gabel
(die) Bilder	(die) Dame	genau
blau/bitte	(die) Diebe	(das) Gesicht
(der) Boden	duschen	grün

3. Lesen Sie den Text. Unterstreichen Sie alle Wörter, die mit *b, B; d, D; g, G* beginnen.

Ich arbeite im Büro.
 Dort schreibe ich oft Briefe.
 Nach der Arbeit sitze ich gern auf einer Bank im Garten.
 Aber gestern musste ich bügeln und den Boden wischen.
Danach habe ich im Bett ein Buch gelesen.

4. Tragen Sie die passenden Begriffe in die Lücken ein.

Ich arbeite im **Büro**.
Dort schreibe ich oft **Briefe**.
 Nach der Arbeit sitze ich **gern** auf einer **Bank** im **Garten**.
 Aber **gestern** musste ich **bügeln** und den **Boden** wischen.
Danach habe ich im **Bett** ein **Buch** gelesen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Arbeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

In dieser Aufgabe werden *b, d* und *g* am Anfang der zweiten, unbetonten Silbe geübt. Bei den Aufgaben 1–3 soll zunächst der Text gelesen bzw. vorgelesen werden. Danach sollen die Teilnehmer/-innen die Wörter abschreiben und die Silbengrenze markieren. Auf den richtigen, **weichen** Stimmeinsatz bei der zweiten Silbe ist zu achten. Man beachte, dass die Wörter *Arbeit*, *gelben*, *Kunden* nicht markiert sind, da bei diesen Wörtern die erste Silbe geschlossen ist, ein Lernstoff, der erst auf höheren Alpha-Levels behandelt wird.

Bei Aufgabe 3 wird der Text aus Aufgabe 1 als Lückentext bearbeitet. Bei stärkeren Teilnehmerinnen und Teilnehmern kann der Text als (Tandem-)Diktat durchgeführt werden; schwächere Teilnehmer/-innen können erneut das Abschreiben üben, indem sie jeweils ein Wort lesen, mit einem Papierstreifen abdecken und in die Lücke schreiben. Anschließend können die Teilnehmer/-innen ihre Fehler durch Vergleichen der beiden Texte selbst kontrollieren.

Aufgabe 4 ist eine Art Silbenrätsel, wobei bei einigen Silben mehrere Möglichkeiten zur Wortbildung bestehen, diese stehen unten in Klammern.

LÖSUNGEN

- Schreiben Sie die unterstrichenen Wörter auf die Linien.
- Markieren Sie die Silbengrenze.

La | den je | de Klei | der lie | gen La | ger Spie | gel sau | ber
 Ne | ben fe | gen Freu | de A | ber re | de mö | gen Mo | de

- Tragen Sie die passenden Begriffe in die Lücken ein.

Im **Laden** gibt es **jede** Menge Arbeit.
 Die gelben **Kleider liegen** noch im **Lager**.
 Der **Spiegel** ist nicht **sauber**.
Neben den Regalen zu **fegen** macht keine **Freude**.
Aber ich **rede** gerne mit den Kunden.
 Sie **mögen** die neue **Mode**.

- Ergänzen Sie die Silben mit *-ben*, *-den* oder *-gen* so, dass sinnvolle Wörter entstehen.

glauben, loben, (logen), neben, haben, heben, (hegen), leben, legen, geben, (gegen), mögen, liegen, (lieben), (die) Augen, klagen, reden, (regen), jeden, laben, (lagen), melden, wilden, (der) Süden

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

HINWEISE

Die Aufgaben wiederholen die Schreibung von kurzen und geläufigen Funktionswörtern. Zunächst sollen die Teilnehmer/-innen die Wörter in dem Suchspiel erlesen, markieren und abschreiben. Weisen Sie die Teilnehmer/-innen darauf hin, dass die Wörter entweder von oben nach unten oder von links nach rechts geschrieben sind.

Bei der zweiten Aufgabe haben die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, selbst ein Suchspiel zu gestalten und dieses mit anderen in der Gruppe auszutauschen. Dabei müssen sich die Teilnehmer/-innen auf die korrekte Schreibung Buchstabe für Buchstabe konzentrieren. Bei der dritten Aufgabe sind die in vertauschter Buchstabenreihenfolge gegebenen Wörter einzusetzen. Es muss also zuerst das Wort erkannt und dann richtig eingesetzt werden.

Das Bingo-Spiel der vierten Aufgabe eignet sich zur Wiederholung der Funktionswörter und kann in der Kleingruppe oder mit dem gesamten Kurs gespielt werden.

Vorbereitung für Kursleitung: Die Vorlage kopieren und in einzelne Kärtchen zerschneiden.

Die Teilnehmer/-innen tragen neun der sechzehn Wörter aus der Aufgabe in das Spielfeld ein. Anschließend wird abwechselnd ein Kärtchen gezogen und vorgelesen. Die Teilnehmer/-innen markieren das vorgelesene Wort in ihrem Bingo-Feld. Gewonnen hat, wer als Erste/r drei Wörter in einer Reihe (horizontal, vertikal oder diagonal) hat.

LÖSUNGEN

1. Finden Sie folgende Wörter: *ganz, aber, ist, bis, zum, von, nur, oder, und*. Schreiben Sie die gefundenen Wörter in Ihr Heft.

h	u	z	t	g	a	n	z
p	i	s	t	a	j	b	l
d	f	d	p	v	s	k	z
v	r	a	b	e	r	l	u
o	x	i	i	g	p	n	m
n	n	k	s	t	u	c	x
p	u	y	d	x	n	h	v
l	r	g	t	o	d	e	r

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Gestalten Sie ein Suchspiel für Ihren Nachbarn. Tragen Sie zuerst die Wörter *auch, die, doch, ein, für, ist, noch* ein. Füllen Sie dann die restlichen Kästchen mit Buchstaben.

3. Tragen Sie die Wörter richtig ein. Vorsicht: Die Buchstaben sind rechts vertauscht!

Liebe Anna,

ich gratuliere Dir **ganz** herzlich **zum** Geburtstag.

Danke **für die** Einladung **zu** Deiner Feier.

Kann ich **noch** etwas zu essen **oder** zu trinken mitbringen?

Viele Grüße **auch von** Peter.

Bis bald!

Deine Laura

4. Tragen Sie neun der folgenden Wörter in die Bingokästchen ein: *ganz, zum, für, die, noch, auch, von, bis, ist, aber, nur, oder, und, ein, zu, doch*.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1 2	

Bingo-Vorlage

Vorbereitung für Kursleiter/-innen: Die Vorlage kopieren und in einzelne Kärtchen zerschneiden.

Die Teilnehmer/-innen tragen neun der 16 Wörter aus der Aufgabe in das Spielfeld ein. Anschließend wird abwechselnd ein Kärtchen gezogen und vorgelesen. Die Teilnehmer/-innen markieren das vorgelesene Wort in ihrem Bingo-Feld. Gewonnen hat, wer als erstes drei Wörter in einer Reihe (horizontal, vertikal oder diagonal) hat.

Kopiervorlage

ganz	zum	ein	zu
die	auch	für	noch
bis	ist	von	aber
oder	und	nur	doch



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

HINWEISE

Hier geht es um die nicht regelgeleitete Schreibung von Eigennamen. Bei Aufgabe 1 können die Teilnehmer/-innen zunächst ihren eigenen Namen und die Namen der übrigen Teilnehmer/-innen eintragen. Danach können weitere Namen gesammelt werden, die von den Kursleitern und Kursleiterinnen an die Tafel geschrieben werden sollten, da vor allem das korrekte Abschreiben geübt werden soll.

Aufgabe 2 kann in der Gruppe oder bei fortgeschrittenen Teilnehmer/-innen als Interview bearbeitet werden. Diese Übung kann auch als Suchübung im Internet durchgeführt werden. Hierbei hilft es oft, dass Suchmaschinen bei Eingabefehlern die richtige Schreibung vorschlagen. Die Namen sollten auf jeden Fall gemeinsam verglichen werden, damit alle Teilnehmer/-innen die Namen korrekt auf ihrem Arbeitsblatt eintragen können.

Bei den nachfolgenden Übungen werden einmal mehr das genaue Abschreiben und das selbständige Kontrollieren geübt. Zudem trainieren die Teilnehmer/-innen den Umgang mit Landkarten und können (weitere) geographische Grundkenntnisse erwerben. Die abgebildeten Karten sind graphisch einfach und reduziert gestaltet, um die Benutzung zu erleichtern. Zuerst sollten mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Himmelsrichtungen besprochen werden, damit sie wissen, dass „Nord nach Süd“ das Abschreiben von oben nach unten bedeutet.

Man kann vor dem Einsatz der Karten das Vorwissen der Teilnehmer/-innen aktivieren und nach bereits bekannten Gewässern bzw. Gebirgen fragen und diese an die Tafel schreiben. Beim Abschreiben sollen sich die Teilnehmer/-innen vor allem bewusst machen, dass Eigennamen groß geschrieben werden. Durch das Markieren der ersten Buchstaben wird das Einprägen unterstützt.

Die Aufgaben 8, 11 und 13 können in Partnerarbeit oder in der Gruppe bearbeitet werden. Es geht hier vor allem um das korrekte Abschreiben der Eigennamen, außerdem um das Kennenlernen einiger wichtiger Sehenswürdigkeiten. Die Lösungen sollten auf jeden Fall in der Gruppe verglichen werden. Diese Übung eignet sich zudem bei fortgeschrittenen Teilnehmer/-innen oder Gruppen als Einstieg in Rechercheaufgaben (z. B. im Internet) zu den Sehenswürdigkeiten.

LÖSUNGEN

- Schreiben Sie jeweils einen Vornamen zu dem passenden Anfangsbuchstaben.
Wie viele Namen finden Sie?

Beispiele:

Anna, Beate, Christian, Doris, Elisabeth, Fatima, Günther, Hakim, Ines, Josef, Kemal, Laura, Maria, Niklas, Olga, Peter, Rüdiger, Sandra, Thomas, Uwe, Violetta, Walther, Yas(e)min, Zora

- Tragen Sie zu jeder Kategorie einen Namen ein. Vergleichen Sie in der Gruppe.

Beispiele:

Schauspieler/-in: Iris Berben, Til Schweiger
Sportler/-in: Steffi Graf, Thomas Müller
Musiker/-in: Nina Hagen, Udo Jürgens

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Betrachten Sie die Karte. Schreiben Sie die Bundesländer von Nord nach Süd in Ihr Heft.
 4. Welche Bundesländer haben Sie schon besucht? In welchen Bundesländern waren Sie noch nicht? Schreiben Sie in Ihr Heft.

Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Thüringen, Sachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern

5. Auf der Karte sehen Sie auch zwei Meere. Wie heißen diese?

Ostsee und Nordsee

6. Schreiben Sie die Namen von zehn Flüssen aus der Karte in Ihr Heft.
 Vergleichen Sie Ihre Schreibung mit der Karte.
 7. Markieren Sie die großen Anfangsbuchstaben.
 8. Welche Flüsse gibt es in Ihrer Umgebung?

Rhein, Weser, Elbe, Donau, Main, Saale, Spree, Ems, Neckar, Havel, Oder, Mosel, Fulda, Werra, Iller, Lech, Isar, Inn

9. Schreiben Sie die Namen von zehn Gebirgen aus der Karte in Ihr Heft.
 Vergleichen Sie Ihre Schreibung mit der Karte.
 10. Markieren Sie die großen Anfangsbuchstaben.
 11. Welche Gebirge gibt es in Ihrer Umgebung?

Teutoburger Wald, Harz, Rothaargebirge, Eifel, Westerwald, Hunsrück, Taunus, Vogelsberg, Rhön, Thüringer Wald, Erzgebirge, Fichtelgebirge, Oberpfälzischer Wald, Bayerischer Wald, Spessart, Odenwald, Fränkische Alb, Schwäbische Alb, Schwarzwald, Alpen

(Die Zugspitze ist der höchste Berg Deutschlands mit 2962 m.)

12. Ordnen Sie die Namen den Bildern zu. Achten Sie auf die richtige Schreibweise.
 Vergleichen Sie in der Gruppe.
 13. Welche Sehenswürdigkeiten kennen Sie in Ihrer Umgebung?

Im Uhrzeigersinn:

(das) Völkerschlachtdenkmal Leipzig, (der) Hamburger Hafen, (das) Brandenburger Tor (in Berlin), (das) Schloss Neuschwanstein (in Bayern), (die) Zeche Zollverein (in Essen), (der) Kölner Dom

Grundlagen: Satzanfänge											
sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
		1								2	

HINWEISE

Mit der ersten Aufgabe wird die Großschreibung von Satzanfängen geübt. Im ersten Teil der Aufgabe fehlt der Satzanfang, im zweiten Teil sollen die Sätze ganz als Fließtext geschrieben werden. Die Teilnehmer/-innen sollen sich bewusst machen, dass Satzanfänge großgeschrieben werden.

In Aufgabe 2 wird zum einen das Abschreiben trainiert. Zum anderen sollen die Teilnehmer/-innen darauf achten, am Ende jedes Satzes einen Punkt zu setzen.

Mit den Aufgaben 3 und 4 wird noch einmal die Großschreibung am Satzanfang trainiert. Jeder Satz wurde in zwei Abschnitte geteilt und diese wurden „vertauscht“. Auch ohne die Sätze als Ganzes lesen zu müssen, gibt die Großschreibung des ersten Wortes in der rechten Spalte den eindeutigen Hinweis auf den Satzbeginn. Zu dieser Einsicht sollten die Teilnehmer/-innen vor Bearbeitung der Aufgabe gelangen.

Teilnehmer/-innen, die das sinnverstehende Lesen auf Satzebene beherrschen, können den gesamten Text zerschneiden und dann ordnen und abschreiben. Diejenigen, denen das Lesen von Sätzen noch Schwierigkeiten bereitet, können jeweils nur einen Satz zerschneiden und abschreiben.

Beim Abschreiben ist auf den Satzbeginn und den Punkt am Satzende zu achten.

LÖSUNGEN

1. Tragen Sie zuerst den fehlenden Satzanfang ein. Worauf müssen Sie achten?
2. Schreiben Sie den ganzen Text.

Wir sind gut angekommen.

Das Wetter ist toll.

Ich schwimme jeden Tag im Meer.

Morgen besuchen wir den Hafen.

Es geht uns allen sehr gut.

Viele Grüße,
Brigitte und Familie

3. Schneiden Sie die Satzteile aus. Legen Sie diese in die richtige Reihenfolge.
Woran erkennen Sie die Satzanfänge?
4. Schreiben Sie die Sätze in Ihr Heft. Achten Sie dabei auf die Satzanfänge.

Sport oder Sofa?	
Manche Menschen	treiben in ihrer Freizeit Sport.
Andere sitzen	lieber vor dem Fernseher.
Dabei kann man	auch beim Sport entspannen.
Bewegung ist gesund	für Körper und Geist.
Schon ein Spaziergang	kann Wunder wirken.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

HINWEISE

Die Aufgaben können alleine oder in der Gruppe bearbeitet werden. Die Teilnehmer/-innen können die Kalender-Vorlage als Arbeitshilfe benutzen.

Neben der Schreibung des Datums wird bei den Aufgaben 4 und 5 auch der Umgang mit einem Kalender geübt. Gleichzeitig können Feiertage thematisiert werden, auch unter dem Aspekt des interkulturellen Lernens. Für die Bearbeitung der Aufgabe eignet sich am besten ein interkultureller Kalender, der die wichtigsten Feiertage verschiedener Religionen anzeigt. Dieser kann auf der Seite des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge kostenlos heruntergeladen werden (www.bamf.de).

Ostern: Fest der Auferstehung Jesu; das Datum für den Ostersonntag richtet sich nach dem ersten Frühlingsvollmond; alle weiteren beweglichen christlichen Feiertage werden vom Ostersonntag ausgehend berechnet.

Pfingsten: Fest der „Entsendung des Heiligen Geistes“; der Pfingstsonntag ist der 50. Tag nach dem Ostersonntag. In dem Wort *Pfingsten* steckt das griechische Wort für „fünf“.

Islamisches Opferfest: Das höchste islamische Fest dauert vier Tage; das Datum richtet sich nach dem islamischen Mondkalender, daher verschiebt sich das Opferfest meist um elf Tage rückwärts pro Jahr.

In den Aufgaben 6–8 kann die Schreibung des Datums anhand des auf Verpackungen aufgedruckten Mindesthaltbarkeitsdatums geübt werden. Diese Form des Datums dürfte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ihrem Alltag bekannt sein. Neben der Zuordnung der Monatszahl zum Monatswort kann bei dieser Aufgabe das Thema Mindesthaltbarkeitsdatum besprochen werden.

LÖSUNGEN

1. Schreiben Sie die Monate in der richtigen Reihenfolge.

Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember

2. Welche Monate haben 30 Tage? Welche Monate haben 31 Tage? Arbeiten Sie mit dem Kalender.

30 Tage: April, Juni, September, November

31 Tage: Januar, März, Mai, Juli, August, Oktober, Dezember

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

3. Wie viele Tage hat der Februar?

Der Februar hat 28 Tage und in Schaltjahren 29 Tage. (Ohne Schaltjahre würden sich die Jahreszeiten in einem Kalender immer weiter verschieben, da die Erde ca. 365 + ¼ Tag braucht, um die Sonne zu umkreisen. Mit dem Schaltjahr wird also unser Kalender mit dem Sonnenkalender wieder gleichgesetzt.)

4. Suchen Sie die Tage in einem Kalender und schreiben Sie das Datum dazu auf.
Schreiben Sie den Monat als Wort.
5. Welche Feiertage kennen Sie noch? Suchen Sie auch dazu das Datum.

Keine Lösungen möglich, da von Jahr zu Jahr anders.

6. Schauen Sie sich die Bilder an. Welche Bedeutung hat das aufgedruckte Datum?
7. Schreiben Sie das gezeigte Datum in Ihr Heft und schreiben Sie dabei den Monat als Wort.

Mindesthaltbarkeitsdatum auf Lebensmitteln: „Das MDH gibt an, bis zu welchem Tag, Monat oder Jahr das ungeöffnete und richtig gelagerte Lebensmittel seine spezifischen Eigenschaften wie Geschmack, Geruch, Farbe, Konsistenz und Nährwert behält. Das gilt nur für die original verschlossene Packung.“
(Quelle und weitere Informationen: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, www.bmel.de)

- 1) 25. Januar 2003 2) 17. Mai 2008 3) 18. Oktober 2011
- 4) 16. April 2012 5) 28. November 2011 6) 03. September 2016

8. Fallen Ihnen weitere Dinge ein, die mit einem Datum bedruckt sind?

Beispiele:

Medikamente, Kosmetika, Fahrpläne, Fahrscheine, Zeitungen, Eintrittskarten, Briefe, Rechnungen, Kassenzettel, Kontoauszug, Ausweis, Führerschein

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

HINWEISE

Hier üben die Teilnehmer/-innen noch einmal Standardanreden, um diese als Sichtwortschatz zu erfassen. Gewöhnlich erfordert die Anrede mit dem Nachnamen, verbunden mit *Herr/Frau*, die Anrede *Sie*, während die Anrede mit dem Vornamen mit *Du* verbunden wird. Bei Nachbarinnen und Nachbarn (Aufgabe 3) wird die Anrede davon abhängen, wie gut man sie kennt. Neutral: *Guten Morgen, Guten Tag, Guten Abend*, vertraut: *Liebe Nachbarn*, förmlich: *Sehr geehrte Nachbarn*.

Die Teilnehmer/-innen sollen darauf hingewiesen werden, für die korrekte Schreibweise ihr Geschriebenes mit den Vorgaben zu vergleichen. Dies gilt sowohl für die Verteilung auf die beiden Spalten als auch für das korrekte Abschreiben. Abschließend kann die Aufgabe in der Gruppe besprochen werden, um gemeinsam zu überlegen, welche Situation welche Anrede erfordern könnte.

LÖSUNGEN

1. Welche Anreden schreiben Sie, wenn Sie *Du* sagen? Welche, wenn Sie zu einer Person *Sie* sagen? Ordnen Sie in die Tabelle ein.
2. Vergleichen Sie in der Gruppe.

Du	Sie
Guten Tag, Hassan	Guten Tag, Frau Piontek
Guten Abend, Anna	Guten Abend, Frau Ünal
Hallo Maria	Liebe Frau Müller
Liebe Vesna	Lieber Herr Schneider
Lieber Michael	Sehr geehrte Frau Richter
	Sehr geehrter Herr Costa
	Sehr geehrte Damen und Herren

3. Überlegen Sie, welche Anrede aus Aufgabe 1 zu welcher Situation passt. Schreiben Sie diese auf.
4. Vergleichen Sie Ihre Lösungen in der Gruppe.

Sie schreiben eine SMS an einen Freund: *Lieber Peter; Hallo Peter*

Sie schreiben eine Geburtstagskarte an eine Bekannte: *Liebe Manuela; Liebe Frau Meier*

Sie laden Ihre Nachbarn zu einer Feier ein: *Liebe Nachbarn; Hallo liebe Nachbarn; Liebe Familie Meier, liebe Familie Schmidt*

Sie schreiben der Lehrerin Ihres Kindes eine Entschuldigung, weil Ihr Kind krank ist: *Sehr geehrte Frau Müller*

Sie schreiben Ihrem Kursleiter eine E-Mail, weil Sie heute nicht zum Kurs kommen können: *Lieber Klaus; Hallo Klaus; Lieber Herr Schmidt; Guten Tag, Herr Schmidt*

Sie möchten Ihren Handyvertrag kündigen: *Sehr geehrte Damen und Herren*

Sie schreiben eine E-Mail an Ihre Vermieterin, weil die Heizung kaputt ist: *Sehr geehrte Frau Meier*

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Name und Anschrift

1. Wie heißt die Person? Wo wohnt sie? Suchen Sie jeweils einen Namen, eine Straße und einen Ort aus. Schreiben Sie Namen und Anschrift neben das Bild.
2. Vergleichen Sie Buchstabe für Buchstabe mit den Vorgaben im Kasten.



Ewelina Nowak

Ewelina Nowak



Lorenzo Rossi



Nicole Albrecht



Matthias Voigt

Ewelina Nowak	Beethovenstraße 55 c	14050 Berlin
Lorenzo Rossi	Kurt-Schumacher-Platz 13	21682 Stade
Nicole Albrecht	Mainzer Straße 208	99423 Weimar
Matthias Voigt	Ahornallee 1	87700 Memmingen

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

3. Setzen Sie die fehlenden Angaben so ein, dass Sie jeden Namen und jede Adresse nur einmal verwenden.

4. Vergleichen Sie Buchstabe für Buchstabe mit den Vorgaben.

Absender:

Elizabeth Wegner

Siemensdamm 48

Empfänger:

04103 Leipzig

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

~~Siemensdamm 48~~

Andrej Sokolow

60387 Frankfurt am Main

~~Elizabeth Wegner~~

44386 Dortmund

Gebrüder-Grimm-Straße 5 a

Vanessa Beyer

04103 Leipzig

Drosselweg 59

Gaußstraße 134

Oliver Lehmann

16248 Oderberg

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

5. Notieren Sie die für Sie wichtigen Adressen.
Wo können Sie diese Adressen finden?

Die Volkshochschule



Die Stadtverwaltung



Ihre Arbeitsstelle oder das Jobcenter



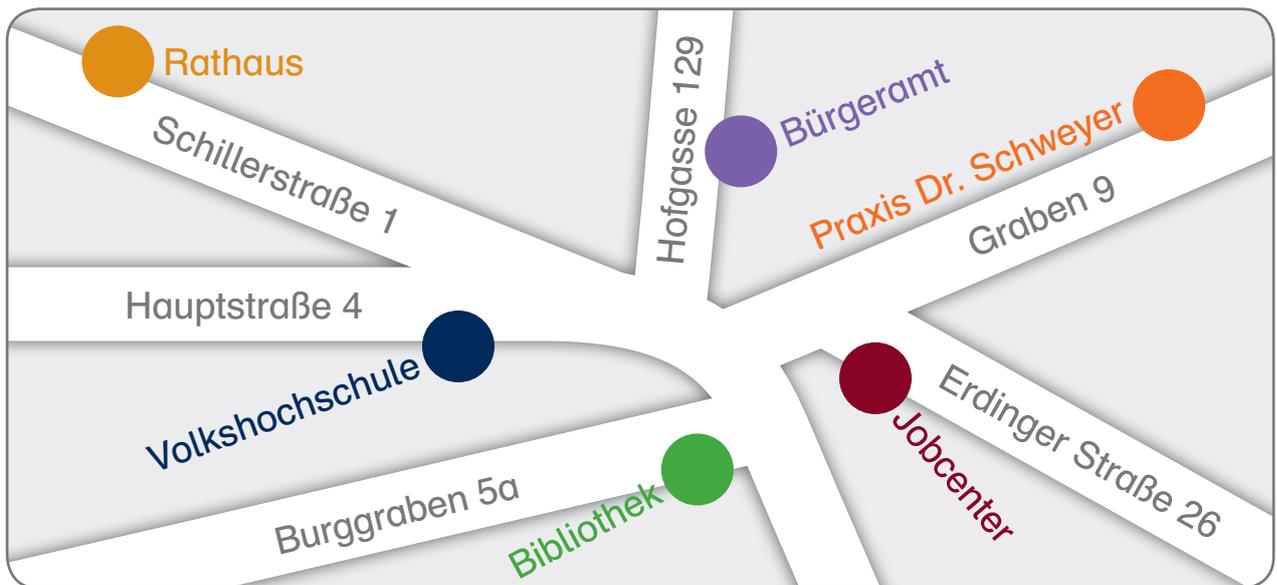
Ihr Hausarzt



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

Wo ist ... ?

- Schreiben Sie auf, wo sich die Orte befinden.
- Überprüfen Sie die richtige Schreibung:
 Hat Ihr Wort so viele Buchstaben wie das Wort oben?
 Ist jeder Buchstabe an der richtigen Stelle?
 Vergleichen Sie Buchstabe für Buchstabe.
 Tauschen Sie sich mit Ihrem Nachbarn aus.



Das Rathaus ist in der Schillerstraße 1.

Die _____ ist in der _____.

Die _____ ist im _____.

Das _____ ist im _____.

Die _____ ist in der _____.

Das _____ ist in der _____.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Wo liegen diese Städte? Schreiben Sie es auf.
 4. Überprüfen Sie die richtige Schreibung.
 Hat Ihr Wort so viele Buchstaben wie das Wort oben?
 Ist jeder Buchstabe an der richtigen Stelle?
 Vergleichen Sie Buchstabe für Buchstabe.
 Tauschen Sie sich mit Ihrem Nachbarn aus.

Bonn	Nordrhein-Westfalen
Dresden	Sachsen
Hildesheim	Niedersachsen
Kassel	Hessen
Freiburg	Baden-Württemberg
Erfurt	Thüringen
Kiel	Schleswig-Holstein

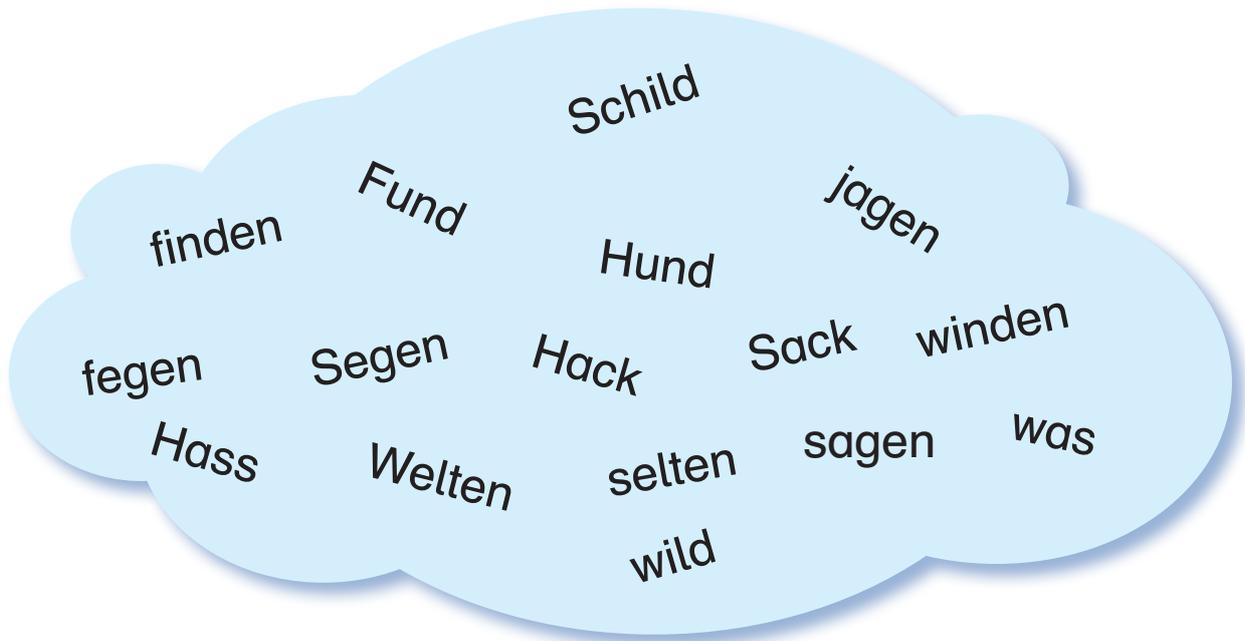
Bonn liegt in Nordrhein-Westfalen.

_____ liegt in _____.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Die Wörterwolke

1. In der Wörterwolke wirbeln alle Wörter durcheinander. Arbeiten Sie zu zweit und lesen Sie sich die Wörter abwechselnd gegenseitig vor.
2. Suchen Sie Wörter, die sich reimen. Schreiben Sie diese Wörter hintereinander in die Zeilen unter der Wolke (Beispiel: *Schild – wild*).

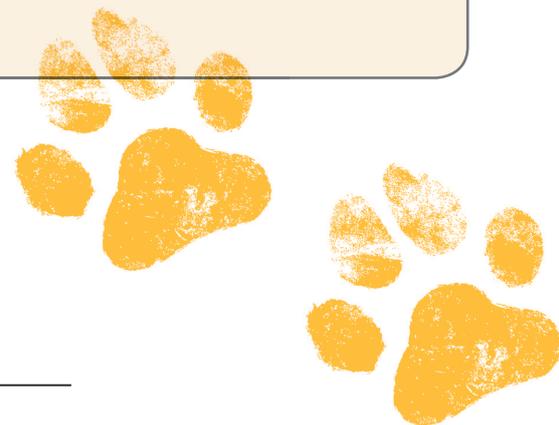


sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. In der Liste unten finden Sie einige Wörter aus der Wörterwolke noch einmal.

a) Umkreisen Sie die Buchstaben, die für den **ersten Laut** in jedem Wort stehen.

b) Ersetzen Sie die umkreisten Buchstaben durch andere aus der Liste. Wie viele Reimwörter finden Sie? Wird das gefundene Wort groß- oder kleingeschrieben?



Wie viele Reimwörter finden Sie?

Hund – Fund – wund

Schild – _____

jagen – _____

finden – _____

Sack – _____

fegen – _____

Hass – _____

selten – _____

f F

w W

sch Sch

s S

j J

h H

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	



4. In diesem Text fehlen *s* und *ch*. Lesen Sie den Text laut und tragen Sie die fehlenden Buchstaben ein. Lesen Sie den Text anschließend noch einmal fließend.

Petra findet, dass Hannes wirkli__ nett ist. __ie will ihn fragen, ob er mit ihr mal na__mittags etwa__ unternehmen mö__te. Die Frage ma__t ihr ein wenig __orge, aber sie traut si__. „Ja“, antwortet Hannes mit einem L__eln, „__ehr gerne“. Petra ist glückli__ darüber und freut si__.

4 × s

8 × ch

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	



***P, T* oder *K*: deutlich sprechen!**

1. Bilden Sie eine Gruppe. Jemand liest die Reihe vor. Die anderen drehen ihr Aufgabenblatt um und hören zu. Alle schreiben auf ihr eigenes Blatt:
 - in der ersten Reihe das Wort mit *K*
 - in der zweiten Reihe das Wort mit *P*
 - in der dritten Reihe das Wort mit *T*
 Vorsicht: Jedes der gesuchten Wörter wird großgeschrieben.
2. Tauschen Sie die Blätter mit jemanden aus der Gruppe und überprüfen Sie, ob er oder sie richtig geschrieben hat. Wurden die Laute deutlich ausgesprochen?

Karren – Sonne – Leben – Garten – Rosen – Pause –
Besen – Wagen – Rasen – Wiese – Dichtung – Tochter

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Vervollständigen Sie nun die Reihe mit weiteren Wörtern mit demselben Laut/Buchstaben am Wortanfang.

Karren

Pause

Tochter

4. Welchen Laut hören Sie am Anfang der zweiten Silbe? Gehen Sie so vor: Alle Blätter sind umgedreht. Eine Person dreht das Blatt um und liest ein Wort deutlich vor. Alle gliedern das Wort in Silben und schreiben dann das ganze Wort auf. Nun ist die nächste Person mit Vorlesen dran. Kontrollieren Sie am Schluss wieder, ob Sie richtig geschrieben haben.

warten – Körper – werken – Harke – Bärte – wirken – fertig



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	



Wortanfänge

1. Die Wörter haben ihren Anfang verloren. Fügen Sie die Wörter wieder zusammen und schreiben Sie sie auf die Linien.

schl Schn schm schw schl Schn
 Schr schw Schw
 schr schn schm Schw
 Schl schn

_____ecke

_____ießlich

_____appen

_____echt

_____ott

_____ell

_____al

_____atzen

_____arz

_____erpunkt

_____immen

_____uss

_____eider

_____eiben

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Arbeiten Sie zu zweit. Partner A wählt einen Wortanfang aus der Liste aus. Partner B nennt ein passendes Wort, das mit diesem Anfang beginnt. A schreibt dieses Wort auf die Linien. Zusammen überprüfen Sie die Schreibung des Wortes. Dann tauschen Sie die Rollen.

schm ... schr ... schl ... schw ... schn ...

Schm ... Schr ... Schl ... Schw ... Schn ...



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Umkreisen Sie die Wortanfänge der Wörter unten mit einem farbigen Stift. Die Wortanfänge bestehen immer aus den Buchstaben *sch* und einem weiteren Buchstaben, zum Beispiel *schn*.
4. Die Wörter sind alle ungeordnet. Verbinden Sie immer zwei Wörter, die den gleichen Wortanfang haben und die zusammenpassen (z. B. *schlafender Schlumpf*).
5. Schreiben Sie die verbundenen Wörter zusammen auf die leeren Zeilen.

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

schlafender Schlumpf

6. Überlegen Sie sich einen Satz, in dem der gefundene Ausdruck erklärt wird, zum Beispiel: *Ein schlafender Schlumpf ist ein Schlumpf, der schläft.*

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Arbeit	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2



Wenn alles noch schläft

1. Lesen Sie den Text. Finden Sie die Wörter aus dem Kasten im Text und unterstreichen Sie diese.

Peter und Hannah stehen am Morgen immer schon früh auf, denn sie arbeiten beide in einer Bäckerei. Um drei Uhr klingelt schon der Wecker. Mehr Schlaf gibt es nun nicht mehr. Nur eine halbe Stunde später warten sie auf den ersten Bus. Ganz leer sind dann noch die Straßen. Aber genau das ist es, was sie so sehr mögen.

sehr dann um in mehr
 sind ganz nur ist aber
 auf denn und am schon
 sie

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Arbeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

2. Schreiben Sie die Wörter selbst noch einmal auf die freien Linien, und zwar in der Reihenfolge, wie sie im Text vorkommen.

3. Markieren Sie mit einer besonderen Farbe die Stellen, die Sie sich besonders merken müssen.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Treppengedichte

1. Nomen werden großgeschrieben. Um ein Nomen zu erkennen, müssen Sie einen Artikel finden und so weit nach rechts schauen, bis das Wort kommt, das zum Artikel gehört: Das ist das Nomen und wird großgeschrieben: *der ... Vater, den ... Kater*
2. Umkreisen Sie die großgeschriebenen Wörter und den Artikel in jeder Zeile. Verbinden Sie beide Elemente durch einen Bogen (siehe Beispiel).

die Schwestern

die albernen Schwestern

die albernen, lachenden Schwestern

die albernen, lachenden, kindlichen Schwestern ...

... hören nicht auf ihre Mutter

... hören nicht auf ihre besorgte Mutter

... hören nicht auf ihre liebe, besorgte Mutter



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

der Vater

der alte Vater

der alte, liebe Vater

der alte, liebe, müde Vater ...

... streichelt den schwarzen Kater

... streichelt den müden, schwarzen Kater

... streichelt den schnurrenden, müden, schwarzen Kater



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
					1	2					

3. Schreiben Sie selbst ein solches Gedicht.
4. Suchen Sie in Ihrem Gedicht jeweils den Artikel und das Nomen.
5. Tauschen Sie die Blätter aus und kontrollieren Sie, ob Sie die Nomen großgeschrieben haben.

die Chefin



der Nachbar

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Konsum/ Ernährung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Kochen nach Rezept

1. Mit diesen Sätzen stimmt etwas nicht. Jemand hat vergessen, Punkte zu setzen und die Satzanfänge großzuschreiben.
 - a) Lesen Sie zu zweit abwechselnd.
 - b) Markieren Sie das Wort, ab dem Sie den Satz nicht mehr verstehen (bei dem Sie „stolpern“).
2. Markieren Sie mit einem Strich, wo der erste Satz zu Ende ist und wo der zweite beginnt.

- a) ich koche zuerst das Wasser auf dem Herd steht noch der Topf von gestern
- b) dann schäle ich die Kartoffeln mit einem Stampfer machen wir später Kartoffelbrei
- c) frische Bohnen habe ich nicht aus dem Tiefkühlfach schmecken sie aber auch sehr lecker
- d) ich esse auch gerne Fleisch vom Fleischer habe ich es aber dieses Mal nicht
- e) es kommen Freunde zu Besuch bei uns ist heute richtig viel los



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Konsum/ Ernährung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Ergänzen Sie in diesem Text die fehlenden Anfangsbuchstaben und die Punkte am Ende eines jeden Satzes. Entscheiden Sie jedes Mal, ob Sie einen Großbuchstaben oder einen Kleinbuchstaben einfügen müssen.

_____as _____ssen war wirklich lecker_____ir sind auch

_____lle satt geworden _____ber jetzt ist richtig viel

Geschirr schmutzig _____um Glück haben wir

eine Spülmaschine _____o können wir uns ganz

entspannt zurücklehnen



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

Ich stelle mich vor

1. Umkreisen Sie jedes *vor*, das Sie im Text finden. Es kann verbunden mit einem anderen Wort stehen oder alleine. Es kann groß- oder kleingeschrieben sein.

Ich möchte mich Ihnen vorstellen. Ich bin Emilia und komme aus Bulgarien.

Ich bin schon vor 15 Jahren nach Deutschland gekommen. Damals kam

mir alles sehr fremd vor, obwohl ich schon gut vorbereitet war. Ich konnte schon vorher gut Deutsch sprechen.

Aber es gab einige Vorstellungen, die für mich neu waren.



Mittlerweile fühle ich mich wie eine Deutsche mit bulgarischen Vorfahren.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

2. Schreiben Sie alle Wörter mit *vor-* auf die Linien. Achten Sie darauf, wo *vor-* als Wortbaustein vorkommt und wo es alleine steht. Achten Sie auch darauf, ob groß- oder kleingeschrieben wird.

3. Mit *vor-* kann man neue Wörter bilden. Testen Sie die Wörter. Wenn *vor-* dazu passt, schreiben Sie das Wort in die Zeilen. Es passt aber nicht überall.

- kauen
- planen
- stehen
- sitzen
- aufdrehen
- liegen
- hinlegen
- rechnen
- sagen
- reden

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

HINWEISE

In dieser Einheit wird nochmals die Schreibweise von Eigennamen geübt. Die Teilnehmer/-innen sollen besonders darauf achten, dass Eigennamen immer groß geschrieben werden. Da es bei Eigennamen keine einheitliche orthographische Schreibung gibt (außer der Großschreibung), sollen die Teilnehmer/-innen das genaue Abschreiben und Vergleichen trainieren.

Ewelina entspricht der polnischen Schreibweise mit *w* statt wie in Deutschland üblicher mit *v*.

Der Name *Nicole* kommt aus dem Französischen. Das „e“ am Ende wird deshalb – wie in der französischen Sprache üblich – nicht mitgesprochen. Für den Namen *Matthias* gibt es unterschiedliche Schreibweisen: *Mathias* oder auch *Mattias* (vor allem in Nordeuropa).

Die folgenden Aufgaben bieten an, die Bedeutung von Absender und Empfänger zu wiederholen. Einige Daten sind schon vorgegeben, sodass die Teilnehmer/-innen überlegen müssen, welche Daten noch fehlen, um jede Angabe nur einmal zu verwenden.

Andrej ist die russische Schreibweise von André. Der Name *Sokolow* ist ein häufiger russischer Nachname.

Aufgabe 5 dient zum einen der Wiederholung des Schreibens von Eigennamen. Zum anderen soll sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Hilfe im Alltag dienen. Da einige Daten sehr privat sind, muss diese Aufgabe nicht unbedingt im Kurs gemacht, sondern kann auch zu Hause bearbeitet werden. Die Adressen der VHS (oder eines anderen Lernortes) und der Stadtverwaltung können jedoch zusammen gesucht und aufgeschrieben werden. Bei den anderen Daten können Kursleiter/-innen ihre Unterstützung anbieten. Es kann hilfreich sein, im Kurs darüber zu sprechen, wo die entsprechenden Adressen gefunden werden können, z. B. im Telefonbuch, im Internet, auf Briefen etc. Die letzte Adresse kann individuell ausgefüllt werden.

LÖSUNGEN

1. Wie heißt die Person? Wo wohnt sie? Suchen Sie jeweils einen Namen, eine Straße und einen Ort aus. Schreiben Sie Namen und Anschrift neben das Bild.
2. Vergleichen Sie Buchstabe für Buchstabe mit den Vorgaben.

Beispiele:

Ewelina Nowak
Mainzer Straße 208
87700 Memmingen

Lorenzo Rossi
Kurt-Schumacher-Platz 13
14050 Berlin

Nicole Albrecht
Beethovenstraße 55 c
21682 Stade

Matthias Voigt
Ahornallee 1
99423 Weimar

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Setzen Sie die fehlenden Angaben so ein, dass Sie jeden Namen und jede Adresse nur einmal verwenden.
4. Vergleichen Sie Buchstabe für Buchstabe mit den Vorgaben.

Beispiele:

Elizabeth Wegner Andrej Sokolow
 Gebrüder-Grimm-Straße 5a Gaußstraße 134
 60387 Frankfurt am Main 04103 Leipzig

Oliver Lehman Vanessa Beyer
 Siemensdamm 48 Drosselweg 59
 16248 Oderberg 44386 Dortmund

5. Notieren Sie die für Sie wichtigen Adressen. Wo können Sie diese Adressen finden?

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

HINWEISE

In den Übungen wird das genaue Abschreiben und Kontrollieren der Schreibungen von Eigennamen wiederholt.

Die Aufgaben bieten auch hilfreiche Tipps: Die Teilnehmer/-innen können z. B. die Anzahl der Buchstaben zählen und vergleichen. Eine andere Möglichkeit ist, zwei kleine Notizzettel bereitzustellen, mit denen das vorgegebene Wort und das selbst geschriebene Wort abgedeckt werden. Die Teilnehmer/-innen können Buchstabe für Buchstabe die Wörter aufdecken und auf diese Weise prüfen, ob die Buchstaben korrekt und an richtiger Stelle sind. Dieses Verfahren sollte an der Tafel gezeigt werden.

LÖSUNGEN

- Schreiben Sie auf, wo sich die Orte befinden.
- Überprüfen Sie die richtige Schreibung: Hat Ihr Wort so viele Buchstaben wie das Wort oben? Ist jeder Buchstabe an der richtigen Stelle? Vergleichen Sie Buchstabe für Buchstabe. Tauschen Sie sich mit Ihrem Nachbarn aus.

Rathaus	Schillerstraße 1
Volkshochschule	Hauptstraße 4
Bibliothek	Burggraben 5a
Bürgeramt	Hofgasse 129
Praxis Dr. Schweyer	Graben 9
Jobcenter	Erdinger Straße 26

Das **Rathaus** ist in der **Schillerstraße 1**.

Die **Volkshochschule** ist in der **Hauptstraße 4**.

Die **Bibliothek** ist im **Burggraben 4**.

Das **Bürgeramt** ist in der **Hofgasse 129**.

Die **Praxis Dr. Schweyer** ist im **Graben 9**.

Das **Jobcenter** ist in der **Erdinger Straße 26**.

- Wo liegen diese Städte? Schreiben Sie es auf.
- Überprüfen Sie die richtige Schreibung. Hat Ihr Wort so viele Buchstaben wie das Wort oben? Ist jeder Buchstabe an der richtigen Stelle? Vergleichen Sie Buchstabe für Buchstabe. Tauschen Sie sich mit Ihrem Nachbarn aus.

Bonn liegt in **Nordrhein-Westfalen**.

Freiburg liegt in **Baden-Württemberg**.

Dresden liegt in **Sachsen**.

Erfurt liegt in **Thüringen**.

Hildesheim liegt in **Niedersachsen**.

Kiel liegt in **Schleswig-Holstein**.

Kassel liegt in **Hessen**.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
		1	2								

HINWEISE

Die Aufgaben dienen dazu, den Umgang mit Wörtern zu üben, die mit Frikativen beginnen. Insgesamt zählen wir acht Frikative im Deutschen. Davon werden auf diesem Alpha-Level allerdings nur sieben thematisiert. Das Problem von stimmhaften und stimmlosen s-Lauten ist erst auf einem höheren Alpha-Level Unterrichtsstoff. Bei den Aufgaben 1–3 fehlt zudem der *ch*-Laut, der bei deutschen Wörtern am Wortanfang selten vorkommt. Sofern am Wortanfang *ch* geschrieben wird, wird diese Buchstabenkombination manchmal als [k] gesprochen (Chor, Christian).

Frikative haben keine besonders große Sonorität, also ist es nicht leicht, die Aufmerksamkeit auf sie zu lenken. Dies geschieht in der Einheit in den ersten drei Aufgaben durch Reimen. Nun wird ein Laut durch einen anderen ersetzt und dadurch wird er prominent.

In den Aufgaben 1 und 2 werden die Kursteilnehmer/-innen geführt, in der dritten Aufgabe sollen sie selbst Wörter finden. Dabei stellt sich immer die Frage, ob alle zu findenden Wörter überhaupt im Wortschatz vorhanden sind. Ein Wort kann jede/-r finden, weil die Wörter der Aufgabe 2 wiederholt werden können. Werden keine anderen Wörter gefunden, ist dies auch eine Stelle, an der der Wortschatz durch Worterklärungen erweitert werden kann. Falls ein Wörterbuch vorhanden ist, können die Wörter auch dort nachgeschlagen werden.

In Aufgabe 4 werden die beiden problematischen Frikative in unterschiedlicher Stellung im Wort thematisiert. In keinem Fall spielt der stellungsbedingte Unterschied bei den *ch*-Lauten, noch der zwischen stimmhaften und stimmlosen s-Lauten eine Rolle. Der Hinweis in der Überschrift leitet entsprechend.

LÖSUNGEN

1. In der Wörterwolke wirbeln alle Wörter durcheinander. Arbeiten Sie zu zweit und lesen Sie sich die Wörter abwechselnd gegenseitig vor.
2. Suchen Sie Wörter, die sich reimen. Schreiben Sie diese Wörter hintereinander in die Zeilen unter der Wolke (Beispiel: *Schild – wild*).

finden – winden
 fegen – Segen
 Schild – wild
 selten – Welten
 Hass – was
 Hund – Fund
 jagen – sagen
 Sack – Hack

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. In der Liste unten finden Sie einige Wörter aus der Wörterwolke noch einmal.
 a) Umkreisen Sie die Buchstaben, die für den **ersten Laut** in jedem Wort stehen.
 b) Ersetzen Sie die umkreisten Buchstaben durch andere aus der Liste. Wie viele Reimwörter finden Sie? Wird das gefundene Wort groß- oder kleingeschrieben?

H und – Fund – wund	f F w W sch Sch s S j J h H
Schild – wild	
jagen – sagen – wagen	
finden – winden – schinden	
Sack – Hack	
fegen – w/Wegen – Segen – hegen	
Hass – Fass	
Selten – Welten – schelten	

4. In diesem Text fehlen s und ch. Lesen Sie den Text laut und tragen Sie die fehlenden Buchstaben ein. Lesen Sie den Text anschließend noch einmal fließend.

Petra findet, dass Hannes wirklich**ch** nett ist. Sie will ihn fragen, ob er mit ihr mal **nach**mittags etwas unternehmen mö**ch**te. Die Frage **macht** ihr ein wenig Sorge, aber sie traut **sich**. „Ja“, antwortet Hannes mit einem L**äch**eln, „sehr gerne“. Petra ist gl**ücklic**h darüber und freut **sich**.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Die Plosive *p*, *t* und *k* sind schwer identifizierbar, weil sie keine Dauer haben. Sie gehören zu den schwierigsten Lauten. Zudem ist ihre Aussprache oft nahe an der der stimmhaften Plosive *b*, *d* und *g*. Um diese Laute in der Aussprache und ihrer Verschriftlichung zu üben, werden zuerst die Laute am Wortanfang und dann im Wortinneren an einer Silbengrenze gegeben. Die Übung ist bewusst auf Sprechen, Lesen und Schreiben hin angelegt. Wegen der deutschen Auslautverhärtung eignet sich diese Übung nicht für das Wortende: Dort werden stimmhafte Laute grundsätzlich stimmlos.

LÖSUNGEN

1. Bilden Sie eine Gruppe. Jemand liest die Reihe vor. Die anderen drehen ihr Aufgabenblatt um und hören zu. Alle schreiben auf ihr eigenes Blatt:
 - in der ersten Reihe das Wort mit *K*
 - in der zweiten Reihe das Wort mit *P*
 - in der dritten Reihe das Wort mit *T*
 Vorsicht: Jedes der gesuchten Wörter wird großgeschrieben.
2. Tauschen Sie die Blätter mit jemanden aus der Gruppe aus und überprüfen Sie, ob er oder sie richtig geschrieben hat. Wurden die Laute deutlich ausgesprochen?

Karren – Pause – Tochter

3. Vervollständigen Sie nun die Reihe mit weiteren Wörtern mit demselben Laut/Buchstaben am Wortanfang.

Karren, Kino, Karte, Kasse, Kumpel, kommen, ...

Pause, Pullover, putzen, Park, Pabst, ...

Tochter, Tiere, Tau, tapfer, Touristin, Turm, Ton, teuer, Tag, ...

4. Welchen Laut hören Sie am Anfang der zweiten Silbe?
Gehen Sie so vor: Alle Blätter sind umgedreht. Eine Person dreht das Blatt um und liest ein Wort deutlich vor. Alle gliedern das Wort in Silben und schreiben dann das ganze Wort auf. Nun ist die nächste Person mit Vorlesen dran. Kontrollieren Sie am Schluss wieder, ob Sie richtig geschrieben haben.

war-**ten** – Kör-**per** – wer-**ken** – Har-**ke** – Bär-**te** – wir-**ken** – fer-**tig**

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Durch die Abtrennung der Wortanfänge soll hier ein Verfremdungseffekt entstehen, der allgemein die Aufmerksamkeit auf die Schreibung der Wörter und speziell auf die Anfangsränder der jeweils ersten Silben lenkt. Zum Teil sind mehrere richtige Lösungen für ein einzelnes Wort möglich (*schmatzen* genauso wie *schwätzen*); diese sollten auch zugelassen werden. Im Lernkontext dieser Aufgabe sollten Wortanfänge mit *sp-* und *st-* ausgeklammert werden.

Aufgabe 2 erfordert eine höhere Kompetenz als die vorige, weil den Kursteilnehmern und Kursteilnehmerinnen möglicherweise Wörter einfallen, die besondere Schwierigkeiten enthalten. Daher ist hier darauf zu achten, dass diese durch den Kursleiter oder die Kursleiterin ggf. aufgefangen werden können. Es reicht, wenn diese Wörter dann einfach korrigiert werden, der didaktische Fokus dieser Übung bleibt auf dem Wortanfang.

Sofern sogenannte Phantasiewörter (z. B. *schmul*) aufgeschrieben werden, die zwar deutsche Wortstruktur haben, aber keine lexikalische Bedeutung, sollte dies besprochen werden, ebenso, wenn Wörter aufgeschrieben werden, die zudem keine deutsche Wortstruktur (z. B. *schlugr*) haben. Grundsätzlich sollte man aber auf diesem Alpha-Level nicht zu freier Produktion anregen.

Mit den Aufgaben 3 bis 6 soll der Fokus ein weiteres Mal auf die komplexen Anfangsränder von Wörtern bzw. Silben gelegt werden. Für das Umkreisen (Aufgabe 1) müssen alle Wörter genau studiert und anschließend die Gleichheit entdeckt werden.

Durch das Verbinden der Wörter (Aufgabe 2) wird der Klang der Anfangsränder (Alliteration) besonders hervorgehoben. Zum Teil gibt es mehrere richtige Kombinationen. Da die Wörter hier nur abgeschrieben werden, ist das Wortmaterial auf einem etwas gehobenen Niveau (Aufgabe 3).

Aufgabe 4 bringt die entstehenden Nominalgruppen in einen syntaktischen Zusammenhang und bereitet so den Weg zur Textebene. Außerdem müssen hier die Alliterationen auch noch einmal ausgesprochen werden. Diese Aufgabe kann auch gemeinsam mit anderen oder mit der ganzen Gruppe durchgeführt werden.

LÖSUNGEN

1. Die Wörter haben ihren Anfang verloren. Fügen Sie die Wörter wieder zusammen und schreiben Sie sie auf die Linien.

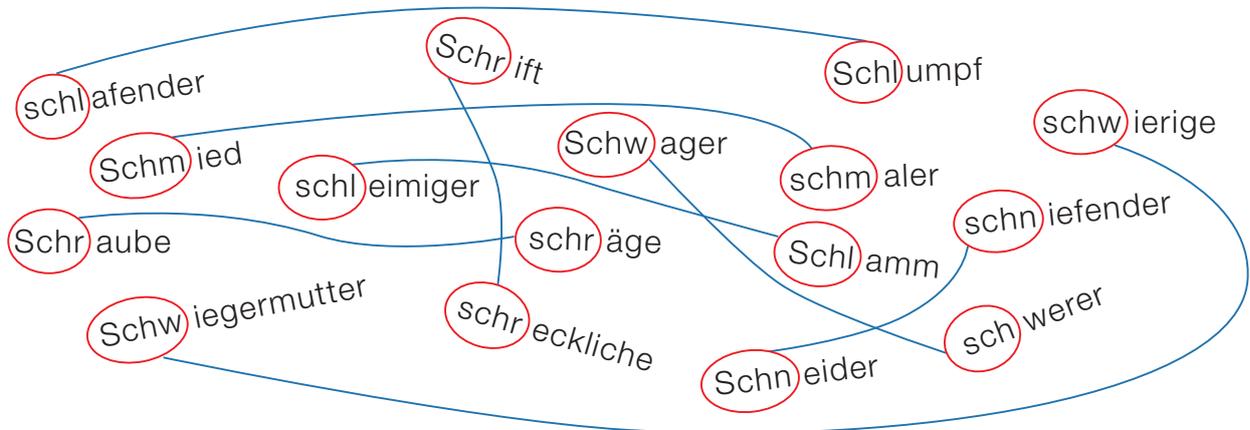
Schnecke	schließlich	schnappen
schlecht	Schrott	schnell
schmal	schmatzen	schwarz
Schwerpunkt	schwimmen	Schluss
Schneider	schreiben	

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Arbeiten Sie zu zweit. Partner A wählt einen Wortanfang aus der Liste aus. Partner B nennt ein passendes Wort, das mit diesem Anfang beginnt. A schreibt dieses Wort auf die Linien. Zusammen überprüfen Sie die Schreibung des Wortes. Dann tauschen Sie die Rollen.

Richtige Lösungen lassen sich für diese Aufgabe nicht angeben, da das letztendliche Wortmaterial von den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern frei gewählt werden kann.

3. Umkreisen Sie die Wortanfänge der Wörter unten mit einem farbigen Stift. Die Wortanfänge bestehen immer aus den Buchstaben *sch* und einem weiteren Buchstaben, zum Beispiel *schn*.
 4. Die Wörter sind alle ungeordnet. Verbinden Sie immer zwei Wörter, die den gleichen Wortanfang haben und die zusammenpassen (z. B. *schlafender Schlumpf*).
 5. Schreiben Sie die verbundenen Wörter zusammen auf die leeren Zeilen.



- schlafender Schlumpf
- schmalere Schmie
- schwerer Schwager
- schwierige Schwiegermutter
- schleimiger Schlamm
- schräge Schraube
- schreckliche Schrift
- schniefender Schneider

6. Überlegen Sie sich einen Satz, in dem der gefundene Ausdruck erklärt wird, zum Beispiel:
Ein schlafender Schlumpf ist ein Schlumpf, der schläft.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Arbeit	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

HINWEISE

Viele Funktionswörter sind Merkwörter. Für die Schreibung von *und* mit *d* lässt sich aus synchroner Perspektive ebenso wenig eine Regel angeben wie für die Doppelkonsonantenschreibung in *denn* oder die *h*-Schreibung in *sehr* oder *mehr*. Aber auch bei den regelmäßig gebildeten Wörtern wie *im*, *in* ist es nötig, dass sie immer wieder geschrieben werden, damit sich ihre Schreibung als Ganzes einprägt, sodass die Schreibenden bei solchen Wörtern auf ihr Gedächtnis zurückgreifen können und nicht mehr über die Schreibung nachdenken müssen. Umso wichtiger ist, dass auf gegebene Besonderheiten geachtet wird (Aufgabe 3). Dabei sollte das markiert sein, was unbedingt auffällig ist. Wenn die Teilnehmer/-innen mehr markieren, ist das auch sinnvoll, weil es dem Gedächtnis helfen kann.

LÖSUNGEN

1. Lesen Sie den Text. Finden Sie die Wörter aus dem Kasten im Text und unterstreichen Sie diese.

Peter und Hannah stehen am Morgen immer schon früh auf, denn sie arbeiten beide in einer Bäckerei. Um drei Uhr klingelt schon der Wecker. Mehr Schlaf gib es nun nicht mehr. Nur eine halbe Stunde später warten sie auf den ersten Bus. Ganz leer sind dann noch die Straßen. Aber genau das ist es, was sie so sehr mögen.

2. Schreiben Sie die Wörter selbst noch einmal auf die freien Linien, und zwar in der Reihenfolge, wie sie im Text vorkommen.

3. Markieren Sie mit einer besonderen Farbe die Stellen, die Sie sich besonders merken müssen.

und	um	ganz
am	schon	sind
schon	mehr	dann
auf	mehr	aber
denn	nur	ist
sie	sie	sie
in	auf	sehr

und denn mehr nur dann sehr

Hier ist auch jeweils *r* markiert, weil dieses *r* am Wortende gewöhnlich vokalisiert wird. Dazu gibt es eigene Einheiten.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Treppengedichte sind eine Möglichkeit, um die satzinterne Großschreibung zu üben. Auf diesem Alpha-Level ist es wichtig, dass der Artikel immer mitgegeben wird, weil er der Ausgangspunkt für die ganze Wortgruppe ist, bei der der rechte Rand immer durch das Nomen gebildet wird.

Treppengedichte fokussieren in besonderem Maße auch die Attribuierbarkeit und beugen der zu einfachen Regel vor, dass nach einem Artikel großgeschrieben würde.

Bewusst sind zwischen den Adjektivattributen Kommas gesetzt, denn die sogenannte asyndetische Reihung ist die einfachste komplexe Attribuierung.

LÖSUNGEN

1. Nomen werden großgeschrieben. Um ein Nomen zu erkennen, müssen Sie einen Artikel finden und so weit nach rechts schauen, bis das Wort kommt, das zum Artikel gehört: Das ist das Nomen und wird großgeschrieben: *der ... Vater, den ... Kater*
2. Umkreisen Sie die großgeschriebenen Wörter und den Artikel in jeder Zeile. Verbinden Sie beide Elemente durch einen Bogen (siehe Beispiel)

die Schwestern
 die albernen Schwestern
 die albernen, lachenden Schwestern
 die albernen, lachenden, kindlichen Schwestern ...
 ... hören nicht auf ihre Mutter
 ... hören nicht auf ihre besorgte Mutter
 ... hören nicht auf ihre liebe, besorgte Mutter

der Vater
 der alte Vater
 der alte, liebe Vater
 der alte, liebe, müde Vater ...
 ... streichelt den schwarzen Kater
 ... streichelt den müden, schwarzen Kater
 ... streichelt den schnurrenden, müden, schwarzen Kater

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Schreiben Sie selbst ein solches Gedicht.
4. Suchen Sie in Ihrem Gedicht jeweils den Artikel und das Nomen.
5. Tauschen Sie die Blätter aus und kontrollieren Sie, ob Sie die Nomen großgeschrieben haben.

Beispiele:

die Chefin

die freundliche Chefin

die aufmerksame, freundliche Chefin...

... hat immer einen Rat

der Nachbar

der zornige Nachbar

der missmutige, zornige Nachbar...

... lässt seinen Ärger spüren

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Konsum/ Ernährung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
		1	2								

HINWEISE

In Aufgabe 1 wird der Fokus zunächst auf die rezeptiven Interpunktionskompetenzen gelenkt, die übrigens in der Erwerbsreihenfolge den produktiven vorausgehen. Den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern soll hier besonders vor Augen geführt werden, dass der Punkt eine Lesehilfe darstellt und dass es zu Lesefehlern kommen kann, wenn man den Punkt nicht setzt. Wenn der Punkt beim Lesen korrekt verarbeitet wird, können bestimmte grammatische Verknüpfungsoperationen nicht mehr durchgeführt werden. In den Beispielen geht es um die funktionale Anbindung von Präpositionalgruppen. Wird der Punkt nicht gelesen, werden diese standardmäßig nach links angehängt, zum Beispiel als Präpositionalattribute oder präpositionale Adverbiale. Beim Weiterlesen stolpert man und stellt fest, dass entweder der erste Satz zu lang oder der zweite Satz nicht vollständig ist (diese Sätze werden auch Irrgartensätze genannt, weil man sich zwischendrin regelrecht „verrennt“).

Am besten lässt sich die Aufgabe lösen, wenn die Sätze laut gelesen werden. Man kann das Material aber auch nutzen, um gemeinsam in einer größeren Gruppe zu arbeiten – je nach Leistungsstand der Teilnehmer/-innen. Die Sätze dann richtig abzuschreiben, erfordert zwar einige Konzentration. Allerdings sollte sich durch die vorangehenden Aufgabenblätter zum Satzschlusspunkt, die vom Niveau her etwas niedriger angesetzt sind, schon einige Routine eingestellt haben.

In Aufgabe 4 wird die Großschreibung des Satzanfangs mit der satzinternen Großschreibung (Großschreibung von Nomen) verknüpft. Diese Aufgabe ist also weiterführend und sollte nur eingesetzt werden, wenn die satzinterne Großschreibung als gesichert gelten kann.

LÖSUNGEN

- Mit diesen Sätzen stimmt etwas nicht. Jemand hat vergessen, Punkte zu setzen und die Satzanfänge großzuschreiben.
 - Lesen Sie zu zweit abwechselnd.
 - Markieren Sie das Wort, ab dem Sie den Satz nicht mehr verstehen (bei dem Sie „stolpern“).
- Markieren Sie mit einem Strich, wo der erste Satz zu Ende ist und wo der zweite beginnt.

- ich koche zuerst das Wasser | auf dem Herd steht noch der Topf von gestern
- dann schäle ich die Kartoffeln | mit einem Stampfer machen wir später Kartoffelbrei
- frische Bohnen habe ich nicht | aus dem Tiefkühlfach schmecken sie aber auch sehr lecker
- ich esse auch gerne Fleisch | vom Fleischer habe ich es aber dieses Mal nicht
- es kommen Freunde zu Besuch | bei uns ist heute richtig viel los

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Konsum/ Ernährung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Korrigieren Sie nun die Schreibungen, indem Sie die Sätze abschreiben. Schreiben Sie den ersten Buchstaben in einem Satz immer groß und setzen Sie am Ende immer einen Punkt.

- Ich koche zuerst das Wasser. Auf dem Herd steht noch der Topf von gestern.
- Dann schäle ich die Kartoffeln. Mit einem Stampfer machen wir später Kartoffelbrei.
- Frische Bohnen habe ich nicht. Aus dem Tiefkühlfach schmecken sie aber auch sehr lecker.
- Ich esse auch gerne Fleisch. Vom Fleischer habe ich es aber dieses Mal nicht.
- Es kommen Freunde zu Besuch. Bei uns ist heute richtig viel los.

4. Ergänzen Sie in diesem Text die fehlenden Anfangsbuchstaben und die Punkte am Ende eines jeden Satzes. Entscheiden Sie jedes Mal, ob Sie einen Großbuchstaben oder einen Kleinbuchstaben einfügen müssen.

Das **E**ssen war wirklich lecker. **W**ir sind auch **a**lle satt geworden. **A**ber jetzt ist richtig viel Geschirr schmutzig. **Z**um Glück haben wir eine Spülmaschine. **S**o können wir uns ganz entspannt zurücklehnen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

HINWEISE

Die Schreibungen mit *vor-* können mit diesen Aufgaben gut geübt werden. Bei dem Text zu Aufgabe 1 liegt die Schwierigkeit darin, *vor-* als Wortbaustein überhaupt zu erkennen. Dieser Text und die Aufgabe eignen sich auch gut, um sie mit einer größeren Gruppe zu lösen.

In Verbindung mit den meisten Verben bildet *vor-* eine trennbare Verbpartikel, die im Satz die rechte Verklammer ausfüllt, vor allem wenn das entsprechende Verb im Satz alleine (also ohne Hilfs- und Modalverb) das Prädikat bildet. Davon grammatisch (aber nicht von der Schreibung her) zu unterscheiden ist *vor* als Präposition, die dann eine Nominalgruppe im Akkusativ (Frage *wohin?*) oder im Dativ (Frage *wo?*) regiert.

Vor- kann außerdem ein Bestandteil von Adverbien (*vorher*) oder von Nomen (*Vorstellung*) sein. Die Schwierigkeit des Textes besteht darin, dass die unterschiedlichen Vorkommen hier gemischt sind und dass Verbpartikel in Distanzstellung wieder zusammengesetzt werden müssen.

Aufgabe 3 soll noch einmal für die besondere Produktivität von *vor-* als Wortbaustein sensibilisieren. Hier kann in einer Unterrichtssequenz auch über die Bedeutung von *vor-* in diesem Zusammenhang gesprochen werden. In einigen Kombinationen kann man eine abstrahierte temporale (*vorkauen*) oder lokale (*vorstehen*) Bedeutung ausmachen, wobei die Lexikalisierungsgrade unterschiedlich sind. Die morphologisch komplexen Wörter in der Liste können nicht mit *vor-* kombiniert werden und sollten auch nicht aufgeschrieben werden.

LÖSUNGEN

1. Umkreisen Sie jedes *vor*, das Sie im Text finden. Es kann verbunden mit einem anderen Wort stehen oder alleine. Es kann groß- oder kleingeschrieben sein.

Ich möchte mich Ihnen **vor**stellen. Ich bin Emilia und komme aus Bulgarien. Ich bin schon **vor** 15 Jahren nach Deutschland gekommen. Damals kam mir alles sehr fremd **vor**, obwohl ich schon gut **vor**bereitet war. Ich konnte schon **vor**her gut Deutsch sprechen. Aber es gab einige **Vor**stellungen, die für mich neu waren. Mittlerweile fühle ich mich wie eine Deutsche mit bulgarischen **Vor**fahren.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Schreiben Sie alle Wörter mit *vor-* auf die Linien. Achten Sie darauf, wo *vor-* als Wortbaustein vorkommt und wo es alleine steht. Achten Sie auch darauf, ob groß- oder kleingeschrieben wird.

vorstellen	vorher
vor	Vorstellungen
vor	Vorfahren
vorbereitet	

3. Mit *vor-* kann man neue Wörter bilden. Testen Sie die Wörter. Wenn *vor-* dazu passt, schreiben Sie das Wort in die Zeilen. Es passt aber nicht überall.

vorkauen	vorliegen
vorplanen	vorrechnen
vorstehen	vorsagen
vorsitzen	vorreden

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Das Problem mit dem Anfang

1. Die Wörter wurden auseinandergerissen. Suchen Sie Wortbausteine, die zueinander passen, und verbinden Sie sie mit einer Linie.

br

ech

en

fr

auch

en

tr

ag

en

br

enn

en

Gr

eude

en

br

ag

en

Fr

eund

Fr

ünd

gr

enze



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Schreiben Sie die Wörter aus Aufgabe 1 auf die Linien.



3. Suchen Sie in der Liste Wörter mit den Wortanfängen *dr-*, *fl-*, *kl-* und *pl-*. Die Wörter können klein- oder großgeschrieben sein. Umkreisen Sie die Wortanfänge.

Druck	Flüchtling	Koch	Preis
deswegen	Film	Klasse	Partner
durch	Frucht	Kleidung	Planung
drehen	Flug	knapp	Person
das	Flamme	Kunst	plötzlich
dramatisch	Foto	klagen	pleite

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Schreiben Sie die Wörter mit Umkreisung auf die Linien.

5. Was fehlt? Ergänzen Sie!



Jede Ware hat einen ___eis.



Fleisch kann man ___aten.



Wenn man sehr gut gearbeitet hat,
kann man eine ___ämie bekommen.



Zeitungen und Zeitschriften
zusammen nennt man die ___esse.



Es gibt ___eite und schmale Straßen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Arbeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Auf der Arbeit

1. Lesen Sie zu zweit die Treppengedichte laut vor.
2. Unterstreichen Sie die großgeschriebenen Wörter.
Unterstreichen Sie ebenso das Wort, das die Großschreibung bewirkt, und verbinden Sie die beiden Wörter.

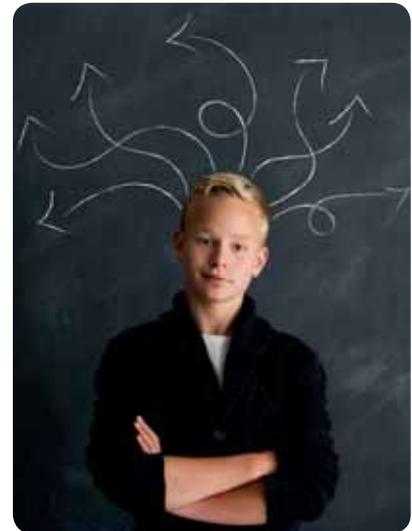

die Mitarbeiter

die guten Mitarbeiter

die guten, motivierten Mitarbeiter

die guten, motivierten, fleißigen Mitarbeiter

denken meistens den letzten Schritt voraus.



die Führungskräfte

die neuen Führungskräfte

die neuen, klugen Führungskräfte

die neuen, klugen, verlässlichen Führungskräfte erledigen

gerne die bedeutenden Geschäfte.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Arbeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Jetzt sind Sie dran. Schreiben Sie mit Hilfe der Vorlagen zwei eigene Treppengedichte.
 4. Gehen Sie genauso vor wie bei der zweiten Aufgabe.

die Gabeln

die

die

sind

sehr geeignet für das Essen.



ein Tisch

ein

ein

bietet

viel Platz beim Essen.

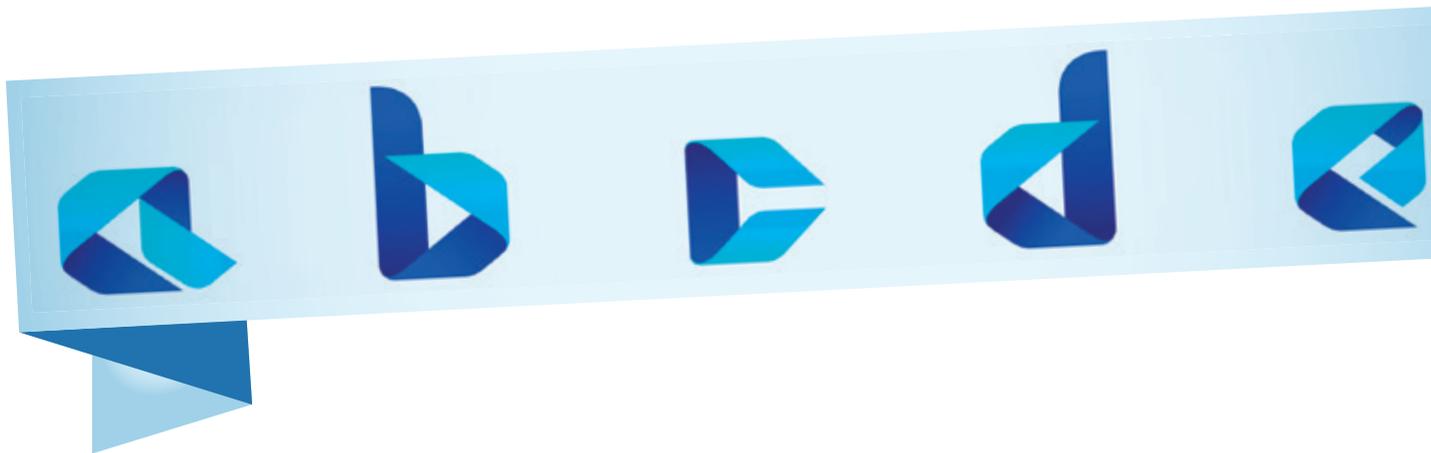


sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Konsum/ Ernährung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

Ein Einkaufsbummel

- In diesem Wörterband sind kurze Wörter versteckt.
Suchen Sie die Wörter und umkreisen Sie sie.
- Schreiben Sie die Wörter, die Sie gefunden haben, auf die Linien.

hdobrrknurüqamxyadenn
zwzumlphuimyqfürääqum



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Konsum/ Ernährung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

3. Setzen Sie die Wörter, die Sie bei Aufgabe 1 gefunden haben, in die Sätze ein.

_____ Samstag geht Emira gerne mit ihren Freundinnen in die Stadt, _____

etwas einzukaufen oder einfach _____, um zu bummeln.

_____ sie heute etwas _____ ihren Bruder _____ Geburtstag findet,

weiß sie noch nicht.

_____ Musikgeschäft kauft sie schließlich eine Schallplatte,

_____ ihr Bruder liebt alte Platten.

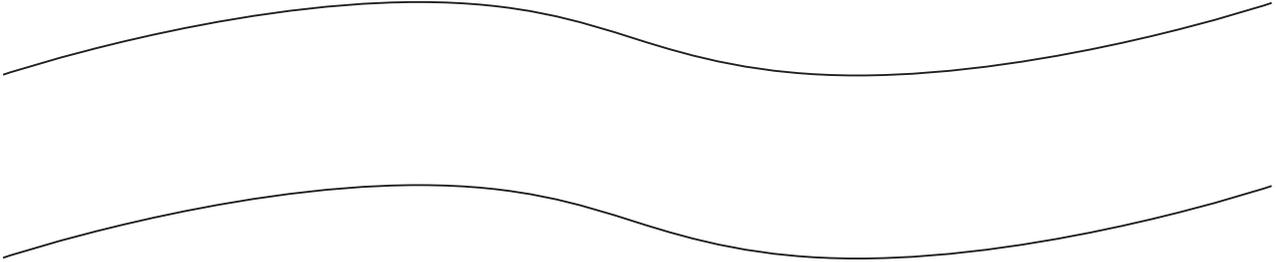


sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Konsum/ Ernährung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

4. Erstellen Sie mit diesen Wörtern ein eigenes Wörterband. Nutzen Sie dazu die geschwungenen Linien. Achten Sie darauf, dass Sie alle Buchstaben aneinanderreihen.

5. Bitten Sie jemand anderen, die Wörter aus Ihrem Wörterband zu suchen und zu umkreisen.

was wieder war mir ihn nicht



6. Überlegen Sie sich gemeinsam Sätze, in denen diese Wörter vorkommen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Arbeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Volle Fahrt voraus!

1. Lesen Sie den Text und tragen Sie die fehlenden Buchstaben ein.
 Sie müssen sich entscheiden zwischen *f, F* und *v, V*.

Hannah __indet, dass sie morgens schon __iel zu __rüh
 aufstehen muss. Sie duscht immer __or dem
 __rühstück. Dann __ährt sie mit dem Auto zur
 Arbeit. Oft ist dichter __erkehr. Die Straßen sind
 __oll. Manchmal __lucht sie dann. Trotzdem
 __erspätet sie sich nur selten. Und wenn,
 dann hat ihr Chef __ür sie großes __erständnis.



2. Schreiben Sie die Wörter aus Aufgabe 1 auf die Linien.

mit *v, V*

mit *f, F*

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Arbeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

3. Viele Wörter lassen sich mit dem Wortbaustein *ver-* erweitern.
 Kombinieren Sie die Wörter und schreiben Sie sie auf die Linien.

laufen _____

sprechen _____

reisen _____

fluchen + *ver-* → _____

fehlen _____

suchen _____

kleiden _____

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

Wer fragt wen?



1. Wenn man sich kennenlernt, hat man viele Fragen. Bilden Sie Fragen aus den vorgegebenen Wörtern.

a) Schreiben Sie die Fragen auf die Linien. Achten Sie dabei auf die Großschreibung des Satzanfangs.

b) Setzen Sie das richtige Satzzeichen in das Kästchen.

c) Denken Sie sich auf der letzten Linie eine eigene Frage aus.

2. Lesen Sie Ihre Fragen jemand anderem vor. Lassen Sie Ihren Partner/Ihre Partnerin antworten.

(du, wie, heißt)

(bist, wo, du, geboren)

(für, was, du, Hobbys, hast)

(am, hörst, welche, du, Musik, liebsten)

(...)

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Schreiben Sie die richtigen Fragewörter aus der Sprechblase auf die Linien.
Schreiben Sie die richtigen Zeichen in die Kästchen.



_____ Filme laufen heute Abend

_____ viel kostet eine Karte

_____ wollen wir sitzen

_____ für ein Eis möchtest Du



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

4. Viele Aussagen lassen sich ganz leicht in Fragen verwandeln.
 Dazu ist kein Fragewort nötig.
 a) Verwandeln Sie die Aussagesätze in Fragesätze und schreiben Sie die Fragen auf die Linien.
 b) Setzen Sie am Ende das richtige Satzzeichen in das Kästchen.
 5. Markieren Sie mit Pfeilen, welche Wörter Sie für den Fragesatz umgestellt haben.



Wir wollen heute etwas unternehmen.
 Wollen wir heute etwas unternehmen ?

Wir schauen heute einen Film.

Wir gehen vorher vielleicht etwas trinken.

Der Film hat schon angefangen.

Der Film war wirklich spannend.

Wir gehen jetzt schon nach Hause.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Silbenrätsel



- Sprechen Sie die Wörter in Silben.
 - Schreiben Sie die Anzahl der Silben hinter die Wörter.
 - Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse.
- Schreiben Sie die Wörter in Silben auf die Linien. Markieren Sie die betonten Silben mit einem Punkt.
- Sprechen Sie die Wörter nun noch einmal.

Farbe	<input type="text" value="2"/>	golden	<input type="text"/>	finden	<input type="text"/>
Kunde	<input type="text"/>	hinten	<input type="text"/>	Wolke	<input type="text"/>
sinken	<input type="text"/>	enden	<input type="text"/>	hundert	<input type="text"/>
darunter	<input type="text"/>	besonders	<input type="text"/>	beschäftigt	<input type="text"/>

↓	↓	↓
●		
Far be		

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

4. Finden Sie die fünfzehn Wörter des Silbenrätsels.

an	Ar	Ban	beit	Bir	de	ders	dun	dür	En
fen	Fin	ger	gif	hin	kel	ken	ken	Kis	mer
ne	Schul	tan	te	ten	ten	ter	tig	un	zen



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Total entspannt



1. Einigen Wörtern fehlt ein Buchstabe.

Entscheiden Sie, ob es ein *d* oder ein *t* sein muss.

- a) Bilden Sie dazu zu jedem der gesuchten Wörter eine Verlängerungsform.
- b) Zerlegen Sie die Verlängerungsform in Silben. Jetzt wissen Sie, wie man schreibt.
- c) Achten Sie darauf, dass links und rechts derselbe Buchstabe steht.

Im Urlaub liege ich am liebsten den ganzen Tag am Stran__ im San__ auf meinem Handtuch. Wenn ich die Sonne sehe, bade ich auch gerne. Meine Kinder nehmen ihr Gummiboo__ mit. Wenn sie zu wei__ weg sind, bekomme ich etwas Angs__. Abends hole ich mir gerne einen Sala__ und lausche dem Win__ . Dann schaue ich auf den Mon__ .

mit *d*

Strand

weil

Strän | de

mit *t*

weil



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	



Was für ein Tag!

1. Welche Buchstaben fehlen? Ergänzen Sie.
2. Schreiben Sie dahinter eine verlängerte Form in Silben, die erklärt, warum man die Buchstaben verdoppelt.



- a) Fahren Sie im Sommer gern mit dem Schiff? Schiff | fe
- b) Wann gehen Sie normalerweise ins Be___? _____ | _____
- c) Haben Sie als Kind gern Ba___ gespielt? _____ | _____
- d) Essen Sie gern La___? _____ | _____
- e) Haben Sie einmal ein Schlo___ besichtigt? _____ | _____
- f) Ist bei Ihnen manchmal das Geld kna___? _____ | _____
- g) Glauben Sie an den Weihnachtsma___? _____ | _____ | _____ | _____
- h) Sind Sie Ihr eigener He___? _____ | _____

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Lesen Sie den Text! Die vier fett gedruckten Wörter sind ein bisschen seltsam. Sie passen nicht gut in den Text. Finden Sie ein Wort mit //, das passt.
4. Schreiben Sie den Satz mit einem passenden Wort noch einmal auf.

Gestern hatte ich Pech. Zuerst habe ich verschlafen. Ich bin erst gegen 11:00 Uhr aufgewacht. Da war es natürlich schon **dunkel**. Aber mein Rollo war unten und ich war sehr müde. Ich bin dann **langsam** zur Arbeit gefahren. Ich war um 12:30 Uhr auf der Arbeit. Aber alle Kollegen waren in der Kantine essen. Das Büro war leer. Es war ganz **laut** im Büro. Um 14:00 Uhr war ich immer noch allein im Büro. Da fiel mir ein: Heute war ja Team-Tag! Unsere Abteilung machte einen Ausflug. So ein Pech! Ich hatte die Nase **leer** von diesem Tag.

1.

2.

3.

4.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

5. a) Schreiben Sie jeweils **drei** Wörter auf!
 b) Schreiben Sie Fragen mit den Wörtern.
 c) Tauschen Sie das Blatt mit jemand anderem.
 Beantworten Sie die Fragen gegenseitig!



h l
 schn-----ell: _____
 F M _____

T B
 n-----ett: _____
 f j _____



Fl z
 W-----uss: _____
 Schl K _____



© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

6. a) Sammeln Sie alle Wörter mit doppelten Konsonanten am Ende.
 b) Schreiben Sie einen Satz mit diesen Wörtern.
 c) Welche anderen Wörter kennen Sie noch?



a	e	i	o	u
Fall	nett			

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

Aktivitäten in der Freizeit

1. Finden Sie Wörter mit doppelten Konsonanten.



Der Hund _____ . Der Mann _____ sich.



Jemand _____ . Wer _____ hier Pilze?



Diese Frau _____ Tauben. Niemand _____ so schnell wie dieser Junge.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Schreiben Sie die Verben ab und suchen Sie die Grundform.
 Gliedern Sie die Grundform in Silben.
 3. Markieren Sie in jeder Form die beiden gleichen Buchstaben für die Konsonanten.

<u>schwimmt</u>	<u>schwimmen</u>	<u>schwim</u> <u>men</u>
<u>sich</u>	<u>sich</u>	<u>sich</u>
_____	_____	_____ _____
_____	_____	_____ _____
_____	_____	_____ _____
_____	_____	_____ _____

4. Bilden Sie ein neues Wort. Verwenden Sie dazu Wörter aus Aufgabe 1.

- _____ brille
- _____ kohle
- _____ schirm
- Briefmarken _____
- _____ wagen



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

5. Welches Wort fehlt?
 6. Antworten Sie mit einem eigenen Satz.



Der Mann _____ ganz schön schnell.
 Und Sie?
 Ich _____



Die junge Frau _____ die Tauben.
 Sie auch?
 Ich _____



Die Familie _____ gerne im Sommer.
 Und Sie?
 Ich _____

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	



Die Frau _____ zwei Mal pro Woche.

Und Sie?

Ich _____



Das Paar _____ sich am Strand.

Wo sonnen Sie sich gern?

Ich _____



Anna _____ im Herbst Pilze.

Und Sie und Ihre Freunde?

Wir _____

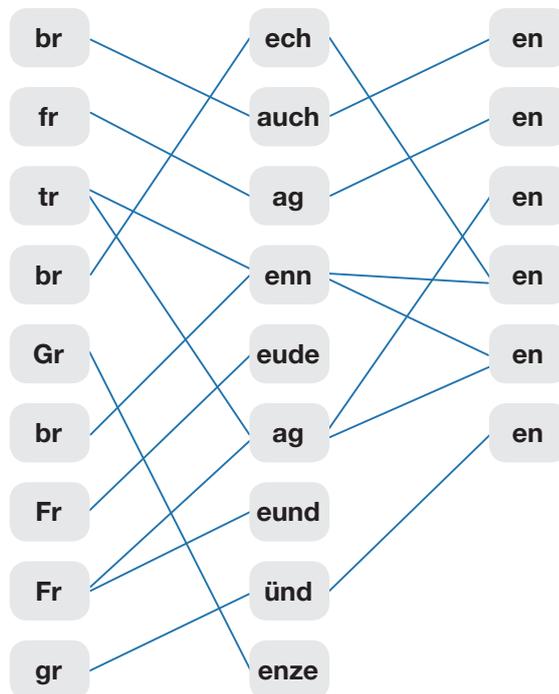
sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

In Aufgabe 1 werden komplexe Anfangsränder auch optisch besonders hervorgehoben. Der perzeptiven Analyse folgt die Übung und Routinierung der Schreibung über die produktive Aufgabe 2. Aufgabe 3 schließlich bietet eine leicht erhöhte Schwierigkeit, da hier die komplexen Anfangsränder einer ersten Silbe im Wort nicht optisch prominent gemacht wurden, sondern ohne diese Hilfe erkannt werden müssen. Zudem gibt es auch Wörter mit nur einem Konsonantenbuchstaben vor dem Vokalbuchstaben und solche, die andere komplexe Anfangsränder haben, nach denen aber nicht gefragt wird. Aufgabe 5 schließlich fokussiert den Unterschied zwischen *pr-* und *br-*, ein Unterschied, der auch lautlich geübt werden sollte.

LÖSUNGEN

1. Die Wörter wurden auseinandergerissen. Suchen Sie Wortbausteine, die zueinander passen, und verbinden Sie sie mit einer Linie.



2. Schreiben Sie die Wörter aus Aufgabe 1 auf die Linien.

- | | | |
|----------|---------|---------|
| brauchen | Grenze | gründen |
| fragen | brennen | trennen |
| tragen | Freude | Fragen |
| brechen | Freund | |

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Suchen Sie in der Liste Wörter mit den Wortanfängen *dr-*, *fl-*, *kl-* und *pl-*. Die Wörter können klein- oder großgeschrieben sein. Umkreisen Sie die Wortanfänge.

Dr uck	Fl üchtling	K och	P reis
deswegen	F ilm	Kl asse	P artner
durch	F rucht	Kl eidung	Pl anung
dr ehen	Fl ug	knapp	P erson
das	Fl amme	K unst	pl ötzlich
dr amatisch	F oto	kl agen	pl eite

4. Schreiben Sie die Wörter mit Umkreisung auf die Linien.

Druck	Flüchtling	Klasse	Planung
drehen	Flug	Kleidung	plötzlich
dramatisch	Flamme	klagen	pleite

5. Was fehlt? Ergänzen Sie!

- Jede Ware hat einen **P**reis.
- Fleisch kann man **b**raten.
- Wenn man sehr gut gearbeitet hat, kann man eine **P**rämie bekommen.
- Zeitungen und Zeitschriften zusammen nennt man die **P**resse.
- Es gibt **b**reite und schmale Straßen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Arbeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Die Arbeit mit Treppengedichten wird hier fortgesetzt und erweitert. Hier gilt das, was auch schon in den Hinweisen zu den Aufgaben auf Alpha-Level 2 gesagt wurde (siehe L2 K7).

Gegenüber Alpha-Level 2 bietet der vierte Text mehrere Weiterführungen.

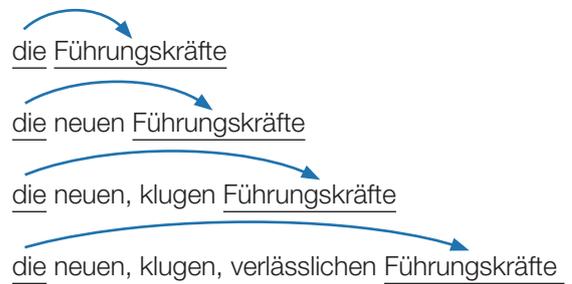
- a) Jetzt wird mit dem unbestimmten Artikel gearbeitet.
- b) *viel* fungiert als Artikelwort und in *beim* ist der Artikel mit der Präposition verschmolzen. Insbesondere diese beiden Besonderheiten sollten deutlich im Unterricht besprochen und ggf. mit weiteren Beispielen untermauert werden: *viele Menschen, viele gute Menschen, viele gute, anständige Menschen.*

LÖSUNGEN

- 1. Lesen Sie zu zweit die Treppengedichte laut vor.
- 2. Unterstreichen Sie die großgeschriebenen Wörter. Unterstreichen Sie ebenso das Wort, das die Großschreibung bewirkt, und verbinden Sie die beiden Wörter.

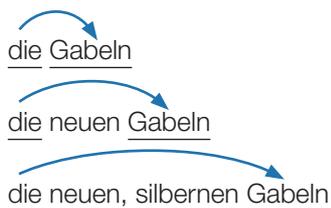


denken
meistens den letzten Schritt voraus.

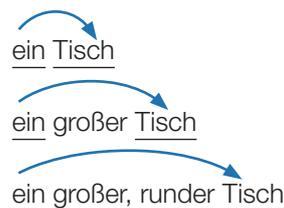


erledigen
gerne die bedeutenden Geschäfte.

- 3. Jetzt sind Sie dran. Schreiben Sie mit Hilfe der Vorlagen zwei eigene Treppengedichte.
- 4. Gehen Sie genauso vor wie bei der zweiten Aufgabe.



sind
sehr geeignet für das Essen.



bietet
viel Platz beim Essen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Konsum/ Ernährung	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

HINWEISE

Funktionswörter gehören häufig dem idiosynkratischen Wortschatz an; aber selbst diejenigen, die man abhören könnte, wie etwa *nicht* oder *zum* sollten sehr häufig geübt werden, sodass bei ihnen nicht mehr nachgedacht werden muss, denn alle diese Wörter kommen sehr häufig vor. Daher sollte man bei diesen Wörtern nicht mit Abhören anfangen.

Sie können gut durch wiederholtes Schreiben gelernt werden. Um die Verwendung zu üben, sollen die Funktionswörter auch in Satzkontexten verwendet werden (Aufgaben 3 und 6).

Sofern jemand innerhalb von *denn* auch *den* umkreist, verdient dies ein Lob; man sollte dann aber darauf hinweisen, dass man *den* bei Aufgabe 3 nicht einsetzen kann.

LÖSUNGEN

- In diesem Wörterband sind kurze Wörter versteckt. Suchen Sie die Wörter und umkreisen Sie sie.
- Schreiben Sie die Wörter, die Sie gefunden haben, auf die Linien.

hdobrrknurüqamxyadenn
 zwzumlphuimyqfürääqum

ob, nur, am, denn, zum, im, für, um

- Setzen Sie die Wörter, die Sie bei Aufgabe 1 gefunden haben, in die Sätze ein.

Am Samstag geht Emira gerne mit ihren Freundinnen in die Stadt, **um** etwas einzukaufen oder einfach **nur**, um zu bummeln.

Ob sie heute etwas **für** ihren Bruder **zum** Geburtstag findet, weiß sie noch nicht.

Im Musikgeschäft kauft sie schließlich eine Schallplatte, **denn** ihr Bruder liebt alte Platten.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Konsum/ Ernährung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

- Erstellen Sie mit diesen Wörtern ein eigenes Wörterband. Nutzen Sie dazu die geschwungen Linien. Achten Sie darauf, dass Sie alle Buchstaben aneinanderreihen.
- Bitte Sie jemand anderen, die Wörter aus Ihrem Wörterband zu suchen und zu umkreisen.

was, wieder, war, mir, ihn, nicht

Beispiel:

hdwasrwiederüqwarxyadnx
zwmirlphxihnyquxnichtäälo

- Überlegen Sie sich gemeinsam Sätze, in denen diese Wörter vorkommen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Arbeit	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

HINWEISE

Die Aufgaben eignen sich dann besonders, wenn die Kursteilnehmer/-innen die Erarbeitungsphase erfolgreich abgeschlossen und schon in Ansätzen einen Automatisierungsgrad für die Unterscheidung von *f*, *F* und *v*, *V* erreicht haben. Das sollte mit den vorherigen Aufgabenblättern gut möglich sein. Wenn Kursleiter/-innen merken, dass es beim Eintragen der Buchstaben in Aufgabe 1 zu vielen Verwechslungen kommt, sollten sie die Kursteilnehmer/-innen bitten, gleich mit Aufgabe 3 weiterzumachen. Insgesamt soll das Verständnis dafür vertieft werden, dass *v*-Schreibungen zwar Merkschreibungen sind, aber nicht willkürlich vorkommen, sondern in Funktionswörtern wie der Präposition *vor* und in den Wortbausteinen *vor*- und *ver*- (siehe Aufgabe 3).

Da *ver*- als Wortbaustein im Deutschen häufig und produktiv ist, können hier die Teilnehmer/-innen auch dazu angehalten werden, eigene Wörter zu suchen.

Auch ein gemeinsames Gespräch über die Bedeutungsänderung, die durch die Präfigierung mit *ver*- stattfindet, bietet sich im Unterricht an. Dazu ein paar Hinweise: *vor*- hat gemeinhin eine lokale (*vorstellen*) oder temporale (*vorsehen/voraussehen*) Bedeutung. Diese ist auch etwa in *vorkehren* vorhanden, während bei *vorliebnehmen* nur noch eine abstrakte Bedeutung auszumachen ist. *Ver*- meint oft eine Handlung bis zum Ende ausführen: *verändern*, *verfolgen*, *verschlingen*, *versinken*, *verprügeln*; *ver*- tritt häufig bei der Bedeutung *verbinden* auf: *verknüpfen*, *verketteten*, *vermischen*, *versammeln*. Will man verdeutlichen, was ein Wortbaustein ist, kann man die Wörter *fertig* oder *Ferkel* heranziehen. Weder *-tig* noch *-kel* ist ein Stamm, an den der Wortbaustein *ver*- hinzutreten könnte. Also ist in diesen Wörtern das Ganze der Stamm, was die *f*-Schreibung nahelegt.

LÖSUNGEN

1. Lesen Sie den Text und tragen Sie die fehlenden Buchstaben ein. Sie müssen sich entscheiden zwischen *f*, *F* und *v*, *V*.

Hannah **f**indet, dass sie morgens schon **v**iel zu **f**rüh aufstehen muss. Sie duscht immer **v**or dem **F**rühstück.

Dann **f**ährt sie mit dem Auto zur Arbeit. Oft ist dichter **V**erkehr. Die Straßen sind **v**oll. Manchmal **f**lücht sie

dann. Trotzdem **v**erspätet sie sich nur selten. Und wenn, dann hat ihr Chef **f**ür sie großes **V**erständnis.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Arbeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Schreiben Sie die Wörter aus Aufgabe 1 auf die Linien.

mit v, V

viel
vor
Verkehr
voll
verspätet
Verständnis

mit f, F

findet
früh
Frühstück
fährt
flucht
für

3. Viele Wörter lassen sich mit dem Wortbaustein *ver-* erweitern. Kombinieren Sie die Wörter und schreiben Sie sie auf die Linien.

laufen		verlaufen
sprechen		versprechen
reisen		verreisen
fluchen	+ ver- →	verfluchen
fehlen		verfehlen
suchen		versuchen
kleiden		verkleiden

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

HINWEISE

Fragezeichen werden bei direkten Fragen gesetzt. Fragen wiederum werden durch *Ja-/Nein*-Fragesätze, bei denen das finite Verb am Satzanfang steht oder durch *W*-Fragesätze, die mit einem Fragewort eingeleitet sind, gesetzt.

In Aufgabe 1 geht es darum, Fragen syntaktisch korrekt zu formulieren. Die Fragen sind eindeutig zu erkennen, weil sie durch Fragewörter eingeleitet werden. Die Kursleiter/-innen sollten nicht nur auf das korrekt gesetzte Fragezeichen achten, sondern auch auf die Großschreibung am Satzanfang, die hier ebenfalls ergänzt werden muss. Um den Kursteilnehmern und Kursteilnehmerinnen den kommunikativen Zweck von Fragen deutlich zu machen, sollen sie die gebildeten in Sätze in einen interaktiven Zusammenhang bringen. Hier bietet es sich an, dass die Fragen gegenseitig gestellt und beantwortet werden.

Aufgabe 3 lenkt den Fokus noch einmal besonders auf Fragewörter. In Aufgabe 4 sollen Aussagesätze in Fragesätze umgewandelt werden. Dies geschieht durch die Voranstellung des finiten Verbs. Gewöhnlich haben die Fragesätze zudem eine leicht steigende Intonation am Satzende.

Möglicherweise werden einige Kursteilnehmer/-innen einwenden, dass man überhaupt keine Satzglieder umstellen muss, um eine Frage zu formulieren, sondern dass es reicht, wenn man den Satz mit einer Frageintonation formuliert. In diesen Fällen würde das Fragezeichen allein die Sprecherintention, eine Frage zu stellen, anzeigen. Allerdings zielt die Aufgabenstellung nicht auf Aussagen und Fragen, sondern auf Aussagesätze und Fragesätze.

LÖSUNGEN

- Wenn man sich kennenlernt, hat man viele Fragen. Bilden Sie Fragen aus den vorgegebenen Wörtern.
 - Schreiben Sie die Fragen auf die Linien. Achten Sie dabei auf die Großschreibung des Satzanfangs.
 - Setzen Sie das richtige Satzzeichen in das Kästchen.
 - Denken Sie sich auf der letzten Linie eine eigene Frage aus.
- Lesen Sie Ihre Fragen jemand anderem vor. Lassen Sie Ihren Partner/Ihre Partnerin antworten.

Wie heißt Du?

Wo bist Du geboren?

Was für Hobbys hast Du?

Welche Musik hörst Du am liebsten?

Welche Sprachen kannst Du sprechen? (*Beispiel*)

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Schreiben Sie die richtigen Fragewörter aus der Sprechblase auf die Linien.
Schreiben Sie die richtigen Zeichen in die Kästchen.

Welche Filme laufen heute Abend?

Wie viel kostet eine Karte?

Wo wollen wir sitzen?

Was für ein Eis möchtest Du?

4. Viele Aussagen lassen sich ganz leicht in Fragen verwandeln. Dazu ist kein Fragewort nötig.
a) Verwandeln Sie die Aussagesätze in Fragesätze und schreiben Sie die Fragen auf die Linien.
b) Setzen Sie am Ende das richtige Satzzeichen in das Kästchen.
5. Markieren Sie mit Pfeilen, welche Wörter Sie für den Fragesatz umgestellt haben.

Wir wollen heute etwas unternehmen.

Wollen wir heute etwas unternehmen?

Wir schauen heute einen Film.

Schauen wir heute einen Film?

Wir gehen vorher vielleicht etwas trinken.

Gehen wir vorher vielleicht etwas trinken?

Der Film hat schon angefangen.

Hat der Film schon angefangen?

Der Film war wirklich spannend.

War der Film wirklich spannend?

Wir gehen jetzt schon nach Hause.

Gehen wir jetzt schon nach Hause?

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

In den Aufgaben 1–3 sollen sich die Teilnehmer/-innen vertieft mit geschlossenen Silben auseinandersetzen. Zu zweisilbigen Wörtern kommen hier einige dreisilbige Wörter dazu. Vom Wortmaterial werden neben Verben und Nomen auch Adverbien und Pronominaladverbien integriert, was ebenfalls eine leichte Steigerung des Schwierigkeitsgrades gegenüber den vorigen Aufgaben bedeutet. Sollte im Kurs weiteres Wortmaterial verwendet werden, sollte man darauf achten, dass an der Silbengrenze nicht drei Konsonanten stehen.

Auf diesem Alpha-Level ist es nötig, die prototypischen Fälle zu erarbeiten. Bei drei Konsonanten gibt es oft Probleme bei der Gliederung in Silben: Zwar ist die Gliederung bei *knus* | *prig* eindeutig, aber schon bei *Kan* | *zler* ist auch die Gliederung in *Kanz* | *ler* denkbar (ebenso *Klem* | *pner* oder *Klemp* | *ner*). Sollten solche Wörter kommen, können zwei Prinzipien der Gliederung bedacht werden: 1) Bei der betonten Silbe wird ein einfacher Rand mit einem Konsonanten bevorzugt (daher eher *Klem* | *pner*), 2) jede Silbe beginnt am besten mit dem schallärmsten Laut. Auch diese Gliederung führt zu *Klem* | *pner*, da [p] der schallärmste Laut ist. Allerdings ist die zweite Silbe mit [pn] am Anfang für das Deutsche ungewöhnlich.

Zu warnen ist wie immer vor der Verwechslung der Gliederung in Silben mit der Worttrennung am Zeilenende. Zwar ergeben beide in den meisten Fällen dasselbe Ergebnis, aber das Beispiel *knus* | *prig* (Silbengliederung) im Gegensatz zu *knusp-rig* (Worttrennung am Zeilenende) zeigt, dass es gerade bei drei Konsonanten zu Unterschieden kommt. (Bei der Worttrennung am Zeilenende lautet die Vorschrift, bei nicht zusammengesetzten Wörtern die neue Zeile mit genau einem Konsonantenbuchstaben beginnen zu lassen.)

Aufgabe 4 verlangt eine intensive Auseinandersetzung mit Silben.

LÖSUNGEN

- Sprechen Sie die Wörter in Silben.
 - Schreiben Sie die Anzahl der Silben hinter die Wörter.
 - Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse.
- Schreiben Sie die Wörter in Silben auf die Linien. Markieren Sie die betonten Silben mit einem Punkt.
- Sprechen Sie die Wörter nun noch einmal.

Farbe	2	golden	2	finden	2
Kunde	2	hinten	2	Wolke	2
sinken	2	enden	2	hundert	2
darunter	3	besonders	3	beschäftigt	3

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

↓	↓	↓
Ḟar be	ġol den	ḟin den
K̇un de	ḣin ten	Ẇol ke
ṡin ken	ėn den	ḣun dert
da ṙun ter	be ṡon ders	be scḣäf tigt

4. Finden Sie die fünfzehn Wörter des Silbenrätsels.

Arbeit, anders, Birne, Banken, dürfen, dunkel, Ende, Finger, giftig, hinten, Kiste, merken, Schulter, tanzen, unten

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Bei diesen Aufgaben handelt es sich um reine Übungsaufgaben zum bisher Erarbeiteten. Wichtig für Kursleiter/-innen ist, die Teilnehmer/-innen immer wieder zu der Verlängerungsprobe anzuhalten. Ggf. kann man darauf hinweisen, dass das Flexions-*t* der 3. Person bzw. 2. Person Plural bei den Verben (*er/sie springt; ihr badet*) nichts mit Verlängerung zu tun hat. Hier muss man einfach wissen, dass diese Endungen so sind.

Welche Verlängerungsform genommen wird (Plural oder Genitiv bei Substantiven) ist einerlei. Wie in der Lösung das Beispiel *sandig* anzeigt, kann auch die Wortart gewechselt werden. Wichtig ist nur, dass die entscheidende Stelle den Anfang einer neuen Silbe bildet. Beim Plural tritt manchmal als zusätzliches Problem die Schemakonstanz bei *ä* und *äu* auf; der Genitiv ist dagegen meistens wenig gebräuchlich, v.a. wenn er isoliert und nicht im Satzzusammenhang produziert wird. Bei femininen Substantiven ist die Genitivprobe nicht möglich, weil sich Feminina im Singular in der Form nicht verändern; hier muss man zu *Ängste* greifen.

LÖSUNGEN

- Einigen Wörtern fehlt ein Buchstabe. Entscheiden Sie, ob es ein *d* oder ein *t* sein muss.
 - Bilden Sie dazu zu jedem der gesuchten Wörter eine Verlängerungsform.
 - Zerlegen Sie die Verlängerungsform in Silben. Jetzt wissen Sie, wie man schreibt.
 - Achten Sie darauf, dass links und rechts derselbe Buchstabe steht.

Im Urlaub liege ich am liebsten den ganzen Tag am **Strand** im **Sand** auf meinem Handtuch. Wenn ich die Sonne sehe, bade ich auch gerne. Meine Kinder nehmen ihr Gummiboot mit. Wenn sie zu **weit** weg sind, bekomme ich etwas **Angst**. Abends hole ich mir gerne einen **Salat** und lausche dem **Wind**. Dann schaue ich auf den **Mond**.

mit *d*

Strand Strän | de
 Sand **weil** San | des / san | dig
 Wind Win | de / Wind | des
 Mond Mon | de / Mon | des

mit *t*

Gummiboot Boo | te/s
 weit **weil** wei | te/r
 Angst Ängs | te
 Salat Sa | la | te/s

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

HINWEISE

Bei Wörtern mit Doppelkonsonanten wird im Singular immer nur **ein** Laut gehört, es werden aber **zwei** Konsonantenbuchstaben geschrieben. Die Erklärung liegt im sogenannten Stammprinzip (oder auch Schemakonstanz) des Deutschen: Die Schreibung kürzerer Wortformen richtet sich nach der längeren/längsten Wortform. Da das Wort *Schiffe* zwei *f* hat (was man bei der Zerlegung in Silben merkt), hat auch das Wort *Schiff* zwei *f*.

Regel: Wenn man bei der Verlängerung des Wortes um eine weitere Silbe ein Silbengelenk hört, dann wird der Konsonant am Wortende verdoppelt.

→ vgl. Hinweise L3 K7/E und K8/E

Als verlängerte Wortform kann bei den Wörtern in Aufgabe 1 der Plural herangezogen werden, der manchmal allerdings auch Umlautschreibung hat (*Bälle*, *Schlösser*). Es kann (außer bei Feminina) auch der Genitiv sein, der allerdings isoliert meistens nicht verfügbar ist. Eine Verlängerung durch Wortartwechsel ist bei den gegebenen Wörtern nicht möglich. Angeführt sind alle gängigen Verdoppelungen, außer *bb*, *dd*, *gg*, die alle nur in sehr speziellen Wörtern vorkommen. Bei einer fortgeschrittenen Gruppe können diese Wörter ergänzt werden: *Ebbe*, *Widder*, *sich verheddern*, *Bagger*, *Egge*.

Aufgabe 3 bezieht sich auf einen Stolpertext. Bei den gesuchten Adjektiven mit // handelt es sich um Gegensatzwörter zu den vier Adjektiven im Text. Am schwierigsten ist sicherlich *still*, weil bei den meisten *leise* näherliegen dürfte (Hier kann man nachhelfen: „Wie heißt der Anfang des berühmten Weihnachtsliedes?“). Um die Adjektive richtig schreiben zu können, muss jeweils eine Verlängerungsform gesucht werden. Dies kann man u.a. mit Vergleichen unterstützen, wie z. B. „Eine Kerze scheint hell, aber eine Lampe scheint noch viel (heller).“ Die verlängerten Formen können auch aufgeschrieben und die Silbengrenze eingezeichnet werden. Bei der Artikulation der verlängerten Formen ist auf die Pause an der Silbengrenze zu achten.

In Aufgabe 5 werden einsilbige Reimwörter genutzt, sowohl Nomen als auch Adjektive. Das erneute Schreiben der Wörter dient der Automatisierung und Übung und vergegenwärtigt die Verlängerungsregel. Als Hilfe kann die Verlängerungsform aufgeschrieben und die Silbengrenze zwischen dem Doppelkonsonanten eingezeichnet werden. Alternativ zu den Fragen kann man auch eigene Sätze mit den neun Wörtern schreiben lassen. In Aufgabe 6 sollen alle Wörter aus den vorangegangenen Übungen in einer Tabelle einsortiert werden. Dabei können Reimwörter gefunden werden. Dies hilft beim Einprägen der Wörter. Es können noch neue Wörter hinzugefügt werden (Achtung bei Ausnahmen wie *Bus*).

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

LÖSUNGEN

1. Welche Buchstaben fehlen? Ergänzen Sie.
2. Schreiben Sie dahinter eine verlängerte Form in Silben, die erklärt, warum man die Buchstaben verdoppelt.

- a) Fahren Sie im Sommer gern mit dem Schiff? **Schif | fe**
- b) Wann gehen Sie normalerweise ins Bett? **Bet | ten**
- c) Haben Sie als Kind gern Ball gespielt? **Bäl | le**
- d) Essen Sie gern Lamm? **Läm | mer**
- e) Haben Sie einmal ein Schloss besichtigt? **Schlos | ses**
- f) Ist bei Ihnen manchmal das Geld knapp? **knap | pe**
- g) Glauben Sie an den Weihnachtsmann? **Weih | nachts | män | ner**
- h) Sind Sie Ihr eigener Herr? **Her | ren**

3. Lesen Sie den Text! Die vier fett gedruckten Wörter sind ein bisschen seltsam. Sie passen nicht gut in den Text. Finden Sie ein Wort mit //, das passt.
4. Schreiben Sie den Satz mit einem passenden Wort noch einmal auf.

Gestern hatte ich Pech. Zuerst habe ich verschlafen. Ich bin erst gegen 11:00 Uhr aufgewacht. Da war es natürlich schon **hell**. Aber mein Rollo war unten und ich war sehr müde. Ich bin dann **schnell** zur Arbeit gefahren. Ich war um 12:30 Uhr auf Arbeit. Aber alle Kollegen waren in der Kantine essen. Das Büro war leer. Es war ganz **still** im Büro. Um 14:00 Uhr war ich immer noch allein im Büro. Da fiel mir ein: Heute war ja Team-Tag! Unsere Abteilung machte einen Ausflug. So ein Pech! Ich hatte die Nase **voll** von diesem Tag.

*Da war es natürlich schon hell.
Ich bin dann schnell zur Arbeit gefahren.
Es war ganz still im Büro.
Ich hatte die Nase voll von diesem Tag.*

5. a) Schreiben Sie jeweils **drei** Wörter auf!
- b) Schreiben Sie Fragen mit den Wörtern.
- c) Tauschen Sie das Blatt mit jemand anderem. Beantworten Sie die Fragen gegenseitig!

Beispiele:

hell, schnell, Fell
Bett, nett, fett
Fluss, Schluss, Kuss

Kannst du schnell laufen?
Wann bist du gestern ins Bett gegangen?
Findest du unsere Lehrerin/unsere Lehrer nett?
Wann ist heute Schluss?
Willst du einen Kuss?

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

6. a) Sammeln Sie alle Wörter mit doppelten Konsonanten am Ende.
 b) Schreiben Sie einen Satz mit diesen Wörtern.
 c) Welche anderen Wörter kennen Sie noch?

a	e	i	o	u
Fall	nett	Schiff	Schloss	Fluss
Ball	Bett	still	Gott	Kuss
Lamm	fett	Biss	voll	Schluss
Blatt	hell	Riss	soll	muss
Mann	schnell	Griff	Spott	Schuss
Stall	Fell	Tipp		
Knall	Brett	Kinn		
Schwamm	Fett	Sinn		
platt	Treff			

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Bei den Aufgaben 1 und 2 geht es um die Herleitung der Schreibung der Doppelkonsonantenbuchstaben in flektierten Formen (hier der 3. Person Singular), die im Wort nicht gehört werden kann. Erst die Zerlegung der zweisilbigen Infinitivformen in Silben erklärt die Schreibung.

Aufgabe 4 ist anspruchsvoll, da hier Wortbildung zu betreiben ist. Zu jedem Bild finden sich zwei neu zu bildende Substantive, bei denen wiederum das Problem der nicht zu hörenden, sondern herzuleitenden Doppelkonsonantenbuchstaben auftritt. Bei *sammeln* tritt zudem die Schwierigkeit auf, dass aus dem Stamm *samm-* zuerst das Wort *Sammlung* mit der herzuleitenden Doppelkonsonantenbuchstabenschreibung gebildet werden muss und dieses in ein weiteres Wort, das hier als Rahmen gegeben wird, eingefügt werden muss. Unter Umständen ist hier Hilfe nötig („Ein Wort mit Briefmarken, in dem das Nomen von *sammeln* auftaucht“).

In den Aufgaben 5 und 6 ergänzen die Teilnehmer/-innen das passende Wort in der orthographisch schwierigen 3. Person Singular. Dann schreiben sie einen eigenen Satz mit der Wortform, welche die Schreibung erklärt (1. Person Singular oder 2. Person Plural). Es werden Silbenstriche eingezogen und Silben gesprochen. Beim letzten Beispiel sollte darauf hingewiesen werden, dass das orthographische Problem auch in der 1. Person Singular auftaucht (*ich sammle*), aber nicht in der 2. Person Plural (*wir sammeln*).

LÖSUNGEN

1. Finden Sie Wörter mit doppelten Konsonanten.

Der Hund **schwimmt**.

Der Mann **sonnt** sich.

Jemand **grillt**.

Wer **sammelt** hier Pilze?

Diese Frau **füttert** Tauben.

Niemand **rennt** so schnell wie dieser Junge.

2. Schreiben Sie die Verben ab und suchen Sie die Grundform. Gliedern Sie die Grundform in Silben.

3. Markieren Sie in jeder Form die beiden gleichen Buchstaben für die Konsonanten.

schwimm(t) – schwimm(en) – schwimm|men

sonn(t) sich – sich sonn(en) – sich sonn|nen

grill(t) – grill(en) – grill|nen

sammelt – sammeln – samm|men

füttert – füttern – füt|tten

rennt – rennen – ren|nen

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Bilden Sie ein neues Wort. Verwenden Sie dazu Wörter aus Aufgabe 1.

Schwimmbrille/Sonnenbrille, Grillkohle, Sonnenschirm, Briefmarkensammlung, Rennwagen

5. Welches Wort fehlt?

6. Antworten Sie mit einem eigenen Satz.

Der Mann **rennt** ganz schön schnell. Ich renne ...

Die junge Frau **füttert** die Tauben. Ich füttere ...

Die Familie **grillt** gerne im Sommer. Ich grille ...

Die Frau **schwimmt** zwei Mal pro Woche. Ich schwimme ...

Das Paar **sonnt** sich am Strand. Ich sonne mich ...

Anna **sammelt** im Herbst Pilze. Wir sammeln ...

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
		1	2								

Finden Sie die Wörter!

1. Finden Sie in jeder Zeile ein Wort.
2. Zu welchem Bild passt das Wort?
3. Schreiben Sie jeweils einen Satz zu einem Bild in Ihr Heft.

Hfkmalskdoerdnfliegenshskertpdösmsjd _____

Jdflkednöliebenjffdlewdjmsaöslwkdwld _____

dkndfnkwldlauysagögAsASgießenmmlasa _____

mriechenömdlsaMKLHskdnwdKlmdksnd _____

mdkndvnlajhspielenmfeldkKLHgsjwbs _____

fmelsojlkKNKHdwdkdelrökziehenawwem _____



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

4. Wie heißt das gesuchte Wort?

Das ist ein giftiger Pilz. Er ist rot mit weißen Punkten.





Damit kann man Fliegen jagen und sie töten.

Damit kann man Pflanzen und Blumen Wasser geben.





Sie ist eine Fußball _____ .

Wenn man jemandem sagen möchte, dass man sie/ihn gern hat, schreibt man einen





Was ist „Titanic“ für ein Film?

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
				1	2						

5. Wie heißt das Wort? Schreiben Sie es unter das Bild.
 6. Erklären Sie das Wort! Schreiben Sie rechts.
 7. Tauschen Sie das Blatt mit jemandem aus der anderen Gruppe.
 Raten Sie gegenseitig die Wörter und schreiben Sie sie in Ihr Heft.

Gruppe 1









sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

5. Wie heißt das Wort? Schreiben Sie es unter das Bild.
 6. Erklären Sie das Wort! Schreiben Sie rechts.
 7. Tauschen Sie das Blatt mit jemandem aus der anderen Gruppe.
 Raten Sie gegenseitig die Wörter und schreiben Sie sie in Ihr Heft.

Gruppe 2









sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

8. Finden Sie jeweils zwei weitere Wörter.
 9. Schreiben Sie zehn Sätze mit den Wörtern.



Bier	<i>Bierflasche</i>	<i>Lieblingsbier</i>
Spiegel		
Brief		
Miete		
Lied		
lieben		
gießen		
viel		
siegen		
tief		
liegen		

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

- 10. Finden Sie jeweils zwei Reimwörter.
- 11. Suchen Sie sich zehn Wörter aus und schreiben Sie zehn Fragen mit den Wörtern.
- 12. Tauschen Sie das Blatt mit Ihrem Partner.
- 13. Antworten Sie auf die Fragen Ihres Partners!



Bier	Tier	Stier
Spiegel	R	Z
Brief	schl	t
lieb	D	S
gießen	fl	h
mieten	b	r
siegen	kr	l
viel	Z	Sp
die	w	n
diese	R	W
vier	h	Pap

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

ck und tz

1. Lesen Sie die Mail.
2. Schreiben Sie die Wörter mit *ck* heraus.
3. Antworten Sie auf die Mail.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	



4. Welche Wörter gehören zusammen?
 5. Schreiben Sie sieben Fragen, in denen je ein Wort von unten vorkommt.

Bäcker	Zecke	Weckruf
schmecken	trocken	Geschmack
Gartenhecke	Wecker	Bäckerei
wecken	Päckchen	abtrocknen
Zeckenbiss	Hecke	Packpapier
Trockenheit	backen	Zeckenzange
packen	geschmeckt	Heckenschere

Bäcker

backen

Bäckerei

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

6. Welche Wörter reimen sich?
 7. Welche Wörter passen zu den Beschreibungen?

schmecken	trocken	backen
l	S	p
Fl	L	N
Z	Br	h
w	verl	J

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

Wenn man kleckert, kann man das auf die Kleidung bekommen: _____



Ein Tier, das Blut saugt: _____

Das wärmt die Füße: _____

Manche Menschen haben glatte Haare und manche haben: _____



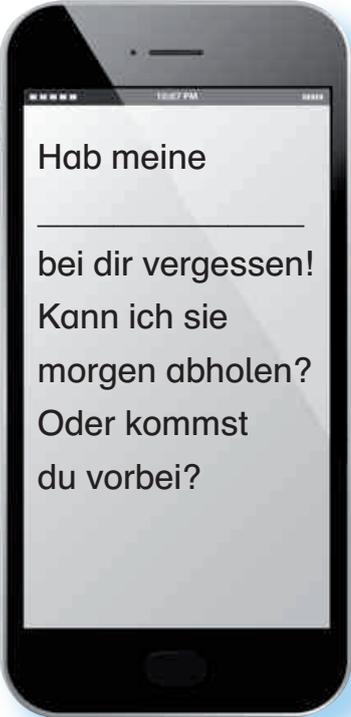
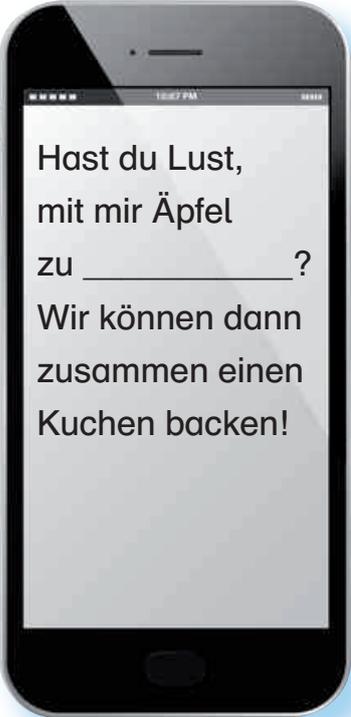
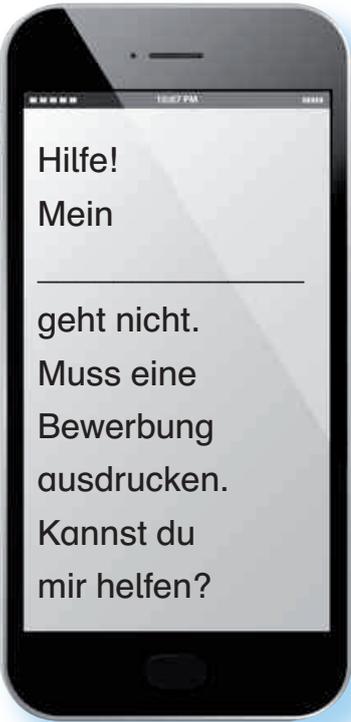
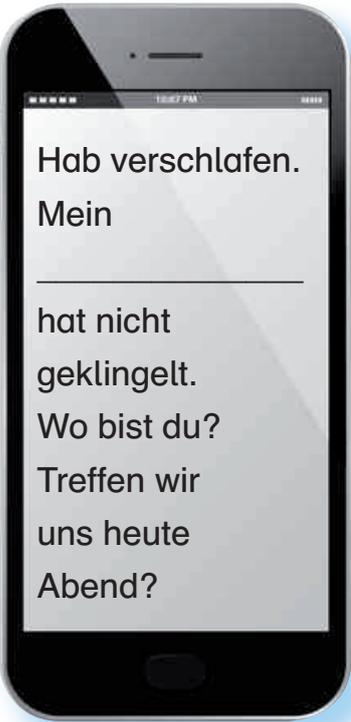
Das hält im Winter den Oberkörper warm: _____

Schwere, unförmige Steine nennt man: _____

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

8. Welches Wort passt in die Lücke?
 9. Schreiben Sie eine Antwort.

- Mücke
- Wecker
- Ecke
- Dreck
- Drucker
- Packung
- drücken
- pflücken
- stecken
- Jacke



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

10. Was sehen Sie auf den Bildern? Schreiben Sie die Wörter auf.
 11. Zerlegen Sie die Wörter in Silben!
 12. Erklären Sie die Wörter! Ihr Partner rät.

Gruppe 1





t	z

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

10. Was sehen Sie auf den Bildern? Schreiben Sie die Wörter auf.
 11. Zerlegen Sie die Wörter in Silben!
 12. Erklären Sie die Wörter! Ihr Partner rät.

Gruppe 2



t

z

_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

13. Welche Wörter reimen sich?

Blitze	Tatze	sitzen
H	K	schw
W	Gl	r
Spr	Fr	bl
S	Matr	ansp

14. Ordnen Sie die Wörter zu. Welche passen zusammen?
 15. Schreiben Sie Sätze mit den Wörtern.

- heiß – _____
- Hund – _____
- Arzt – _____
- Auto – _____
- Haare – _____
- Schal – _____
- Bleistift – _____
- Donner – _____



© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Leben in Großstädten

1. Lesen Sie den Text.
2. Schreiben Sie die Wortgruppen mit den unteren Wörtern heraus.
3. Ergänzen Sie den letzten Buchstaben der Wörter auf der linken Seite.

Das Leben in Großstädten kann sehr praktisch sein: Es gibt viele Einkaufsmöglichkeiten, gute Verkehrsverbindungen und viele Restaurants und Kneipen. Aber manchmal ist es auch sehr anstrengend in einer Großstadt zu leben. Fehlende Parkplätze und hupende Autos können ganz schön auf die Nerven gehen. Ärgerlich sind auch steigende Mieten und die dauernde Lärmbelästigung. Problematisch sind zunehmende Luftverschmutzung und eine alternde Bevölkerung.



fehlend → fehlende Parkplätze

hupen → _____

steigen → _____

dauern → _____

zunehmen → _____

altern → _____

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Ergänzen Sie den letzten Buchstaben.
5. Suchen Sie ein Beispiel für jedes Wort.
6. Schreiben Sie einen kurzen Text über das Leben in Ihrer Stadt.



ausreichen d : ausreichende Kitaplätze

mangeln _____ :

sinken _____ :

abnehmen _____ :

fließen _____ :

hupen _____ :

spannen _____ :

anstrengen _____ :

anstecken _____ :



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	



Doppeltes Versteckspiel

1. In jeder Zeile versteckt sich ein Wort. Finden Sie es!
 2. Schreiben Sie das Wort mit dem Artikel auf!

khdjhReiseerlebnisklljikhdwqd: _____

shjaGartennachbarkjalkwhdwid: _____

dfksdhhdGalaabendlksdjfjfed: _____

kjsHausschuhdweuerdhakhssd: _____

dnddhjdkHaarreifenajwwqew: _____

NachtischnskdhwihewiueSKSd: _____

kqjhHotelleiterinkqshgquwhqw: _____

khwNatturreiskjshqUwiolajLKADJ: _____

wjqwuSeminarraumiwewiehqh: _____

quwheqMarkttaglkwqhioeqw: _____

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Welches Wort passt ?

1. Ergänzen Sie ein passendes Wort in jedem Satz.
2. Beantworten Sie die Fragen.

essen

wissen

müssen

vermissen

vergessen

Nüsse

gebissen

vergossen

a) Was _____ Sie gern?

b) Was _____ Sie manchmal?

c) Was _____ Sie über Ihre Stadt?

d) Was _____ Sie jede Woche machen?

e) Was _____ Sie im Winter?

f) Hat Sie schon mal ein Hund _____ ?

g) Essen Sie gern _____ ?

h) Haben Sie schon einmal Tränen _____ ?



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

3. Finden Sie Reimwörter und zerlegen Sie sie in Silben.

es sen	küs sen	vermis sen	Kas se
fr	m	w	M
m		Gew	R
verg		K	Kl

4. Finden Sie Wörter, die sich reimen.
 5. Nennen Sie zu jedem Wort eines mit ss.

aß	beißen	genießen
vergab - vergessen	r	g
m	schm	sch



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

6. Welche Wörter gehören zu einer Familie?
 Schreiben Sie in Ihr Heft.

7. Schreiben Sie danach fünf Fragen mit den Wörtern auf.



essen	musste	genossen
wissen	beißen	gewusst
müssen	Vermisstenanzeige	vergaß
vermissen	aß	gebissen
vergessen	genießen	Muss
Biss	weiß	gegessen
Genuss	vergesslich	vermisst

essen

aß

gegessen

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

8. Lösen Sie das Rätsel. Unterstreichen Sie alle Wörter, bei denen Sie ein anderes Wort suchen müssen, um richtig zu schreiben.



- a) Verliebte geben sich gern einen _____.
- b) Ältere Menschen brauchen zum Essen manchmal ein _____.
- c) Hunde _____ manchmal.
- d) Im Sommer muss man die Blumen oft _____.
- e) Die Elbe ist ein _____.
- f) Im Supermarkt bezahlt man an der _____.
- g) Manchmal hat man ein schlechtes _____.
- h) Das ist ein ganz einfaches Boot: _____.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Ohne Fleiß kein Preis

1. Was passt zusammen?
2. Schreiben Sie die Sprichwörter noch einmal auf!
3. Markieren Sie alle Wörter mit einem *h* im Wortinneren.



Ohne Fleiß	so der Sohn.
Neue Besen	muss fühlen.
Wie der Vater,	kein Preis.
Wer nicht hören will,	ohne Ausnahme.
Auge um Auge,	kehren gut.
Keine Regel	hat die Qual.
Wer die Wahl hat,	Zahn um Zahn.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
					1					2		

4. Was passt zusammen?
5. Schreiben Sie die Wörter auf!



fühlen	Ausnahme	verkehrt
nehmen	Wahl	bezahlt
kehren	Fahrt	fehlerlos
wählen	Gefühl	gefahren
zählen	Fehler	wählerisch
fahren	Zahl	gefühlvoll
fehlen	Wiederkehr	ausnahmslos

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

6. Wie heißen die Wörter?
 7. Erklären Sie die Wörter jemand anderem. Sie oder er rät die Wörter und schreibt sie auf.













sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2













sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

Ver-stehen oder ver-gessen?



1. Schreiben Sie das Gegenteil!

Schlüssel **wiederfinden** ↔ ver_____

Geld **ausgeben** ↔ ver_____

ein Handy **kaufen** ↔ ver_____

eine Nummer **erinnern** ↔ ver_____

etwas **erlauben** ↔ ver_____

bei jemandem **bleiben** ↔ ver_____

2. Schreiben Sie vier Fragen mit den Wörtern.
 3. Tauschen Sie das Blatt mit Ihrem Partner und beantworten Sie die Fragen.



Was hast du schon mal verloren?

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

4. Wie heißt das gesuchte Nomen?

verkaufen	der Verkauf
verstehen	der
verlieren	der
verbieten	das
verändern	die
verletzen	die
versichern	die

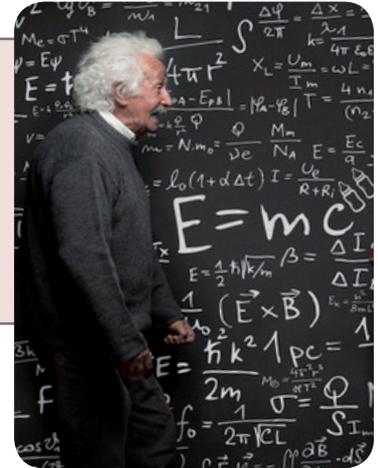


5. Ergänzen Sie das richtige Nomen aus Ausgabe vier.

- a) Das machen Verkäuferinnen und Verkäufer: den _____ .
- b) Wenn man etwas Dummes oder Unlogisches tut, sagt man manchmal: ohne Sinn und _____ .
- c) Davon gibt es sehr viele: für das Auto, die Wohnung, die Gesundheit, das Leben: _____ .
- d) Wenn man eine Wunde hat, dann hat man eine _____ .
- e) Das Gegenteil von Erlaubnis ist ein _____ .
- f) Wenn sich etwas ändert, dann ist das eine _____ .

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

6. Lesen Sie den Text und markieren Sie alle Wörter mit *ver-*.
7. Schreiben Sie diese Wörter noch einmal auf!
8. Welche berühmte Person kennen Sie? Schreiben Sie einen kleinen Text über diese Person in Ihr Heft.



Albert Einstein wurde am 14. März 1879 in Ulm geboren.

Als Alberts Großmutter ihn zum ersten Mal sah, sagte sie: „Viel zu dick! Viel zu dick!“. Aber Albert veränderte sich und entwickelte sich normal.

Albert verließ die Schule in München ohne Schulabschluss. In der Schweiz machte er seinen Schulabschluss und studierte in Zürich Mathematik und Physik. 1905 veröffentlichte er einige sehr bedeutende wissenschaftliche Arbeiten. Die Jahre von 1914 bis 1932 verbrachte Einstein in Berlin. 1919 verliebte er sich in seine Cousine Elsa und heiratete sie. Davor war er seit 1903 mit einer Studienfreundin verheiratet. Albert Einstein hatte zwei Söhne.

Er lebte in vielen Städten: in München, Mailand, Prag, Zürich, Bern, Berlin und Caputh. Kennen Sie Caputh? Caputh ist ein kleiner Ort in der Nähe von Potsdam. Albert Einstein wohnte dort drei Jahre, von 1929 bis 1932, immer von April bis Dezember. Er hatte dort ein Sommerhaus.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	



Lange Wörter

1. Welche zehn Wörter sind unten versteckt?
(Tipp: Ein Wortbestandteil gehört zu zwei Wörtern!)
2. Schreiben Sie die Wörter mit Artikel auf. Achten Sie auf die Großschreibung!

straßenbahnhoffestspielregelsatzbauerarbeiterjackenfutter

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

3. Probieren Sie es selbst. Starten Sie mit *Futter-*.

Futter

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

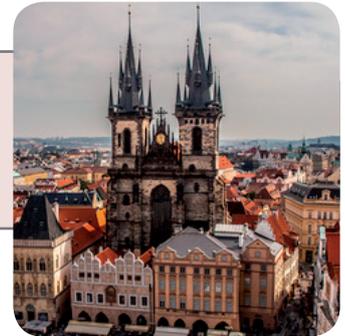
6. Lesen Sie den Text. Unterstreichen Sie zusammengesetzte Nomen.
 7. Schreiben Sie Fragen auf, in denen diese Wörter vorkommen.
 8. Stellen Sie Ihrem Nachbarn die Fragen.



Wohngemeinschaften gibt es viele in Deutschland. Früher haben fast nur Studenten in WGs gewohnt, aber in den letzten Jahren haben auch andere Menschen den Weg in eine Wohngemeinschaft gefunden: alleinerziehende Mütter mit Kindern, junge Leute mit befristeten Arbeitsverträgen, Menschen, die nicht alleine leben möchten. Sie können sich manchmal eine eigene Mietwohnung nicht leisten. Deshalb wohnen sie mit anderen Menschen, Mitbewohnern, zusammen und teilen sich teure Haushaltsgeräte. Ein geeignetes Zimmer findet man in der Tageszeitung.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

9. Ein WG-Interessent wohnt noch nicht in Ihrer Stadt.
Er hat viele Fragen. Beantworten Sie die Fragen.



Ich bin zum ersten Mal in Ihrer Stadt: Was muss ich sehen?

Haben Sie einen Geheimtipp?

In welcher Jahreszeit ist es hier am schönsten? Warum?

Ein Stadtbummel macht hungrig. Welche regionale Spezialität sollte ich probieren?

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Urlaub

1. In welche Lücken passen die Wörter in den Kreisen?



Lieblingsessen

Geburtstagsgeschenk

Geburtstag

Überraschungsgäste



Hallo!

Viele Grüße aus Italien senden Bojan und Ralf!

Wie geht es dir? Bald hast du ja _____.

Wir würden gern übernächsten Samstag für dich kochen.

Was ist dein _____? Wir laden auch

einige _____ ein. Hast du einen

Wunsch für dein _____?

Wir kommen diese Woche Freitag aus dem Urlaub zurück.

Dann melden wir uns.

Herzliche Grüße!



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Wie heißt das Wort mit dem richtigen Artikel?
 3. Suchen Sie weitere Wörter mit *Lieblings-*, *Geburtstags-*, *Überraschungs-*.
 Schreiben Sie sie immer mit dem Artikel auf!

der Liebling + s + das Essen _____

der Geburtstag + s + das Geschenk _____

die Überraschung + s + der Gast _____



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Markieren Sie die Wörter mit einem s in der Mitte.
5. Schreiben Sie die Wörter heraus. Schreiben Sie auch den Artikel auf.
6. Wohin würden Sie gern fahren? Wann und mit wem?
Was würden Sie dort unternehmen?



Lieblingshotel in Hamburg Mitte 3 Tage im 4*-Hotel mit Dinner!

- 2 Übernachtungen
- 2x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 1x 3-Gang-Begrüßungssessen am Anreisetag
- inkl. Eintrittskarte in eine Kinovorstellung
- Erfrischungsgetränke aus der Minibar

**3 Tage / 2 Nächte
bei uns für 99,00 €**

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
					1	2					

Groß oder klein?

1. Schreiben Sie die Sprüche ab: Welche Wörter schreibt man groß?
2. Welche Wörter zeigen an, dass großgeschrieben wird? Markieren Sie diese Wörter. Verbinden Sie dieses Signalwort mit dem großgeschriebenen Wort.
3. Welcher Spruch gefällt Ihnen am besten?
Schreiben Sie eine kleine Geschichte dazu.



Genieße den augenblick, denn der augenblick ist dein leben.

Was für den vogel die kraft der schwingen, das ist für den menschen die freundschaft: sie erhebt ihn über den staub der erde.

Unsere sichtweise entscheidet über unser befinden.

Das große glück ist wie ein großes mosaik: ein werk aus vielen bunten steinen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

4. Schreiben Sie die Nomen aus Aufgabe 1 in die Tabelle.
Achten Sie auf die Großschreibung.

5. Ordnen Sie die Wörter unten auch in die Tabelle ein!
Achten Sie auf die Großschreibung.
Drei Wörter passen nicht!



der/ein/dein	das/ein/mein	die/eine/seine	die/einige/viele
Augenblick			

urlaubserlebnis freundschaften schmerzen mut
 sehnsucht gedanken friedlich freundeskreis
 mitleid hilfen glaube frieden müdigkeit
 mutig beziehungen angst

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

Ein humorvoller, fröhlicher Frosch ...

... sucht ein günstiges, rotes Fahrrad.

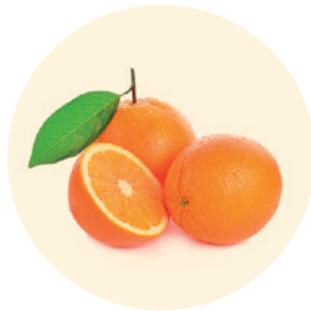
- Schreiben Sie drei Anzeigen wie in der Überschrift. Achten Sie auf die Kommasetzung.
- Schreiben Sie eine Antwort auf die Anzeigen.



- Mann (jung, attraktiv, sportlich) sucht einen Job (spannend, herausfordernd, unbefristet)
- Familie (liebenswert, höflich, hilfsbereit) sucht eine Wohnung (bezahlbar, hell, freundlich)
- Hund (kontaktfreudig, treu, verspielt) sucht Frauchen (zuverlässig, freundlich, aktiv)

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

3. Welche Gemüse- und Obstsorten essen Sie gern?
 Welche Getränke trinken Sie gern?
 Wählen Sie mindestens drei Sorten aus und schreiben Sie, was Sie gern essen und trinken. Achten Sie auf die Kommas.



Paprika, Tomaten, Salat, Brokkoli, Blumenkohl, Gurken, Mais

Äpfel, Birnen, Weintrauben, Pfirsiche, Pflaumen, Orangen

Wasser, Cola, Limonade, Säfte, Bier, Wein, Cocktails

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Die Aufgaben 1 bis 3 bieten einen spielerischen Einstieg in das Thema der Wörter mit /i:/ → <ie>. Durch das wiederholte Schreiben prägt sich die Schreibung der Wörter besser ein. Aufgabenstellung 3 ist offen konzipiert, sodass auch Sätze richtig sind, in denen das zu übende Wort eventuell gar nicht vorkommt. Es kann aber auch sein, dass andere Wörter aus der Wortfamilie benutzt werden, z. B. *Tauziehen*.

Für die Aufgaben 5, 6 und 7 gibt es zwei verschiedene Aufgabenblätter. Sie können in zwei Gruppen bearbeitet und für Aufgabe 7 getauscht werden. Wenn man das Blatt abknickt, kann anhand der Erklärungen das Wort erraten und ins Heft geschrieben werden.

Bei Aufgabe 8 suchen die Teilnehmer/-innen zu jedem Wort verwandte Begriffe aus der Wortfamilie. Mit diesen Begriffen werden daraufhin Sätze gebildet. Alternativ können die Teilnehmer/-innen Fragen schreiben und dann das Blatt mit dem Partner/der Partnerin tauschen. Zu den Substantiven (Nomen) lassen sich leichter verwandte Wörter finden als zu Verben und Adjektiven.

In Aufgabe 11 werden zu zehn Wörtern Fragesätze gebildet, welche die Wörter erfragen. Alternativ kann man seine eigenen Fragen beantworten oder statt Fragen Sätze schreiben.

LÖSUNGEN

- Finden Sie in jeder Zeile ein Wort.
- Zu welchem Bild passt das Wort?
- Schreiben Sie jeweils einen Satz zu einem Bild in Ihr Heft.

Hfkmalskdoerdn **fliegen** shskertpdösmsjd fliegen
 Jdfkledn**lieben** jffdlewdjmsaöslwkdwld lieben
 dkndfnkwldauysagögAsAS **gießen** mslasa gießen
 m**riechen** ömdlsaMKLHskdnwdKlmdksnd riechen
 mdkdndvnlajh **spielen** mfeldkKLHgsjwbs spielen
 fmelsojlkKNKhdwdkdelrök **ziehen** awwem ziehen

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Beispiele:

Der Vogel fliegt am Himmel. Jemand riecht an einer Blume.
 Zwei Menschen lieben sich. Wir spielen Karten.
 Pflanzen muss man gießen. Eine Mannschaft zieht an einem Tau.

4. Wie heißt das gesuchte Wort?

Fliegenpilz, Fußballspielerin, Fliegenklatsche, Liebesbrief, Gießkanne, Liebesfilm

5. Wie heißt das Wort? Schreiben Sie es unter das Bild.
 6. Erklären Sie das Wort! Schreiben Sie rechts.
 7. Tauschen Sie das Blatt mit jemandem aus der anderen Gruppe.
 Raten Sie gegenseitig die Wörter und schreiben Sie sie in Ihr Heft.

Was ist das? Gruppe 1

Beispiele:

Bier Viele Menschen in Deutschland trinken das gern.
 Spiegel Man kann sich darin sehen. Das gibt es oft im Badezimmer.
 Stiefel Man trägt das im Winter. Die Füße bleiben davon warm.
 Zwiebel(n) Das benutzt man zum Kochen. Beim Schneiden muss man davon weinen.

Was ist das? Gruppe 2

Beispiele:

Brief(umschlag) Das kann man verschicken. Es kommt mit der Post.
 Ziege Das ist ein Tier. Es hat Hörner und man kann den Käse essen.
 Dieb Er klaut Sachen aus dem Haus. Oft kommt er nachts.
 Biene(n) Sie ist sehr fleißig und sammelt Honig.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

8. Finden Sie jeweils zwei weitere Wörter.
 9. Schreiben Sie zehn Sätze mit den Wörtern.

Beispiele:

Beispiele:

Bier	Bierflasche	Lieblingsbier
Spiegel	Spiegelei	Wandspiegel
Brief	Briefpapier	Liebesbrief
Miete	Mietzahlung	Vermieterin
Lied	Liedtext	Schlaflied
lieben	lieblich	verliebt
gießen	Gießkanne	ausgießen
viel	vielleicht	wieviel
siegen	Sieger	besiegt
tief	Tiefbau	vertiefen
liegen	Liegestuhl	beiliegend

10. Finden Sie jeweils zwei Reimwörter.
 11. Suchen Sie sich zehn Wörter aus und schreiben Sie zehn Fragen mit den Wörtern.
 12. Tauschen Sie das Blatt mit Ihrem Partner.
 13. Antworten Sie auf die Fragen Ihres Partners!

Reimwörter mit ie

Bier	Tier	Stier
Spiegel	Riegel	Ziegel
Brief	schlief	tief
lieb	Dieb	Sieb
gießen	fließen	hießen
mieten	bieten	rieten
siegen	kriegen	liegen
viel	Ziel	Spiel
die	wie	nie
diese	Riese	Wiese
vier	hier	Papier

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

In Aufgabe 1 sollen die Kursteilnehmer/-innen Wörter mit *ck* aus einer Mail herauschreiben.

In Aufgabe 2 kann nach dem Herausschreiben der Wörter noch einmal die Silbenzerlegung wiederholt werden: *Bäk | ker, Schneck | ke, Heck | ke, Zek | ke, schmek | ken*. Diese Gliederung in Silben muss durch die Regel *kk* → *ck* ergänzt werden. Wenn jemand *c | k* bei der Silbengliederung schreibt, so sollte das thematisiert werden: Was sprechen wir? Was schreiben wir?

In Aufgabe 3 wird nach dem Schreiben einer eigenen Mail im Austausch mit den Anderen überprüft, ob im selbst verfassten Text Wörter mit *ck* vorkommen und ob sie richtig geschrieben sind. Die Aufgaben 4 und 5 greifen die *ck*-Wörter aus der Mail auf und erweitern sie mit verwandten Wörtern. In den Aufgaben 6, 7 und 13 unterstützen die vorgegebenen Anfangsbuchstaben beim Finden der Reimwörter, so dass man sich auf das Schreiben konzentrieren kann.

In Aufgabe 10 sollen unter die Bilder passende Wörter geschrieben werden. Für diese Aufgabe gibt es zwei verschiedene Aufgabenblätter. Nachdem alle das Übungsblatt allein ausgefüllt haben, finden sich Partner/-innen mit unterschiedlichen Aufgabenblättern zusammen. Sie erklären sich die Wörter, raten die Wörter des Partners/der Partnerin und schreiben diese auf. Alternativ können die Wörter diktiert werden.

In Aufgabe 14 geht es nicht um Reimwörter, sondern um die semantische – also inhaltliche – Zuordnung.

LÖSUNGEN

1. Lesen Sie die Mail.
2. Schreiben Sie die Wörter mit *ck* heraus.
3. Antworten Sie auf die Mail.

Bäcker, Streuselschnecken, schmecken, Zeckenbiss, Hecke, Zecke

4. Welche Wörter gehören zusammen?
5. Schreiben Sie sieben Fragen, in denen je ein Wort von unten vorkommt.

Bäcker	backen	Bäckerei
schmecken	geschmeckt	Geschmack
Gartenhecke	Hecke	Heckenschere
wecken	Wecker	Weckruf
Zeckenbiss	Zecke	Zeckenzange
Trockenheit	trocken	abtrocknen
packen	Päckchen	Packpapier

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
		1	2								

6. Welche Wörter reimen sich?
 7. Welche Wörter passen zu den Beschreibungen?

schmecken	trocken	backen
lecken	Socken	packen
Flecken	Locken	Nacken
Zecken	Brocken	hacken
wecken	verlocken	Jacken

Flecken, Zecke, Socken, Locken, Jacke, Brocken

8. Welches Wort passt in die Lücke?
 9. Schreiben Sie eine Antwort.

Wecker, Drucker, pflücken, Jacke

10. Was sehen Sie auf den Bildern? Schreiben Sie die Wörter auf.
 11. Zerlegen Sie die Wörter in Silben!
 12. Erklären Sie die Wörter! Ihr Partner rät.

Gruppe 1

Spritze, Schnitzel, Grütze, Anspitzer, Matratze, Glatze

t | z

Sprit | ze Schnit | zel Grüt | ze Anspit | zer Matrat | ze Glat | ze

Gruppe 2

Katze Blitze Mütze Pfütze Tatze (Bau)Klötze/(chen)

t | z

Kat | ze Blit | ze Müt | ze Pfüt | ze Tat | ze Klöt | ze

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

13. Welche Wörter reimen sich?

Blitze	Tatze	sitzen
Hitze	Katze	schwitzen
Witze	Glatze	ritzen
Spritze	Fratze	blitzen
Sitze	Matratze	anspitzen

14. Ordnen Sie die Wörter zu. Welche passen zusammen?

15. Schreiben Sie Sätze mit den Wörtern.

heiß – Hitze Haare – Glatze
 Hund – Katze Schal – Mütze
 Arzt – Spritze Bleistift – anspitzen
 Auto – Sitze Donner – Blitze

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Bei den Aufgaben 1 bis 3 steht die Schemakonstanz bei Partizipien auf *-d* im Mittelpunkt. Die Kursteilnehmer/-innen finden die richtige Schreibung, wenn sie das Wort durch Herausschreiben der Wortgruppen zuerst in der verlängerten Form aufschreiben (rechte Spalte). Im Partizip klingt der zu ergänzende Endbuchstabe in der linken Spalte zwar nach einem *t*, durch die vorherige Verlängerung können die Kursteilnehmer/-innen das geschriebene *d* jedoch herleiten.

Bei Aufgabe 4 und 5 ergänzen die Kursteilnehmer/-innen zuerst in der linken Spalte den letzten Buchstaben bei den Partizipien. Erst danach wird das Wort verlängert.

Beim Verfassen des Textes in Aufgabe 6 können und sollen die Wortgruppen, die auch auf die eigene Heimatstadt passen, noch einmal verwendet werden.

LÖSUNGEN

1. Lesen Sie den Text.
2. Schreiben Sie die Wortgruppen mit den unteren Wörtern heraus.
3. Ergänzen Sie den letzten Buchstaben der Wörter auf der linken Seite.

- fehlend → fehlende Parkplätze
 hupend → hupende Autos
 steigend → steigende Mieten
 dauernd → dauernde Lärmbelästigung
 zunehmend → zunehmende Luftverschmutzung
 alternd → alternde Bevölkerung

4. Ergänzen Sie den letzten Buchstaben.
5. Suchen Sie ein Beispiel für jedes Wort.
6. Schreiben Sie einen kurzen Text über das Leben in Ihrer Stadt.

Beispiele:

- ausreichend → ausreichende Kitaplätze
 mangelnd → mangelnde Parkmöglichkeiten
 sinkend → sinkende Einkommen
 abnehmend → abnehmende Einkaufsmöglichkeiten
 fließend → fließender Verkehr
 hupend → hupende Autos
 spannend → spannende Filme
 anstrengend → anstrengender Verkehr
 ansteckend → ansteckende Krankheiten

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Hier erfolgt die weitere Einübung der Schreibung von Nominalkomposita, deren Kompositionsteile den gleichen Anfangs- und Endbuchstaben haben. Dadurch entsteht im Kompositum eine Doppel- oder sogar Dreifachschreibung (*Fetttropfen*) der entsprechenden Buchstaben, auch wenn sie, wie bei den Konsonanten, nicht gesprochen werden. Bei aufeinandertreffenden Vokalen wird der Anfangsvokal des zweiten Substantivs (Nomens) gewöhnlich glottalisiert, also mit einem harten Stimmeinsatz gesprochen. Der Artikel des Kompositums ist immer mit dem Artikel des zweiten Substantivs identisch.

In Aufgabe 3 wird die Zusammensetzung des Kompositums noch einmal bewusst gemacht, indem die Komposita aus Aufgabe 1 zerlegt und wieder zusammengesetzt werden. Dabei ist auch immer der Artikel aufzuschreiben.

Interaktive Alternative: Die Teilnehmer/-innen lesen die Wörter aus Aufgabe 1 vor und diktieren die einzelnen Bestandteile mit den entsprechenden Artikeln.

In Aufgabe 4 stehen nicht mehr die Komposita, sondern das zusammenhängende Schreiben im Mittelpunkt.

LÖSUNGEN

1. In jeder Zeile versteckt sich ein Wort. Finden Sie es!
2. Schreiben Sie das Wort mit dem Artikel auf!

- khdjh Reiseerlebnis kljikhdwqd: das Reiseerlebnis
- shja Gartennachbar kjalkwhdwid: der Gartennachbar
- dfksdhdh Galaabend lkdsdjifjed: der Galaabend
- kjs Hausschuh dweuerdhakhssd: der Hausschuh
- dnddhjd Haarreifen ajwwqew: der Haarreifen
- Nachttisch nskdhwihewiueSKSd: der Nachttisch
- kqjh Hotelleiterin kqshgquwhqw: die Hotelleiterin
- khw Naturreis kjshqUwiolajLKADJ: der Naturreis
- wjqwu Seminarraum iwewiehqh: der Seminarraum
- quwheq Markttag lkwqwioeqw: der Markttag

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Schreiben Sie die Wörter aus Aufgabe 1 noch einmal getrennt auf. Schreiben Sie auch die Artikel.
 4. Schreiben Sie einen kurzen Text: Was war Ihr schönstes Reiseerlebnis?

die Reise + das Erlebnis = das Reiseerlebnis
 der Garten + der Nachbar = der Gartennachbar
 die Gala + der Abend = der Galaabend
 das Haus + der Schuh = der Hausschuh
 das Haar + der Reifen = der Haarreifen
 die Nacht + der Tisch = der Nachttisch
 das Hotel + die Leiterin = die Hotelleiterin
 die Natur + der Reis = der Naturreis
 das Seminar + der Raum = der Seminarraum
 der Markt + der Tag = der Markttag

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Diese Aufgaben bieten einen Einstieg bzw. eine Wiederholung in das Thema der *ss*- und *ß*-Schreibung. Der Wechsel von der *ss*-Schreibung zur *ß*-Schreibung innerhalb einer Wortfamilie ist mit der Vokallänge begründet.

In Aufgabe 1 steht zunächst nur die *ss*-Schreibung im Fokus. Kursleiter/-innen können das erarbeitete Wissen zur *ss*- und *ß*-Schreibung wiederholen, indem sie fragen, warum alle Wörter im Kasten die *ss*-Schreibung haben. Aufgabe 2 bietet einen Schreib Anlass, wobei nicht unbedingt alle Fragen beantwortet werden müssen.

Bei Aufgabe 3 üben die Teilnehmer/-innen eine Lösungsstrategie ein, Wörter in Silben mithilfe von Reimwörtern zu zerlegen. Zur Unterstützung sind die Anfangsbuchstaben vorgegeben. Es können im Anschluss wieder Beispielsätze mit den Wörtern geschrieben werden. Eine anspruchsvollere Variante könnte sein, die Wörter zu erklären, sodass ein anderer Teilnehmer/eine andere Teilnehmerin sie erraten kann.

In Aufgabe 4 kommen nun auch Wörter mit *ß* vor, deren Schreibung auf eine Schreibung mit *ss* in der Wortfamilie zurückgeführt werden kann; ebenso sind Einsilber mit *-ss* vorhanden (*Biss*), bei denen die Schreibung ebenfalls – hier durch Verlängerung – hergeleitet werden muss. Die Teilnehmer/-innen schreiben die drei Wörter, die zu einer Wortfamilie gehören, in eine Zeile. Der Kursleiter/die Kursleiterin wiederholt bei Bedarf die Regeln zur *ss*- und *ß*-Schreibung (→ Wechsel der *ss*-Schreibung zur *ß*-Schreibung innerhalb einer Wortfamilie ist mit der Vokallänge begründet). Es wird empfohlen, dass die Teilnehmer/-innen die Wörter selbst laut aussprechen, um ein Gefühl für die Vokallänge zu bekommen. Wo es sich anbietet, können Minimalpaare den Unterschied deutlich machen, zum Beispiel: *aß* und *Ass* (im Kartenspiel).

Die in Aufgabe 5 von den Teilnehmer/-innen geschriebenen Fragen bieten sich für eine interaktive Weiterarbeit an. Alternativ können diese vom Teilnehmer/von der Teilnehmerin selbst beantwortet werden. Oder der Teilnehmer/die Teilnehmerin schreibt mit den Wörtern Sätze (statt Fragen).

In Aufgabe 7 wird die *ß*-Schreibung mithilfe von Reimwörtern erlernt. Wichtig ist, dass die Herleitung des *ß* aus *ss* thematisiert wird. Achtung: Ein Wort wie *heißen* kann nicht hergeleitet werden. Solche Wörter müssen von allen, die stimmhafte und stimmlose *s*-Laute nicht oder nur sehr schwer unterscheiden können, als Lernwörter gelernt werden.

Die Kursteilnehmer/-innen können im Anschluss wieder Beispielsätze mit den Wörtern schreiben. Eine andere, anspruchsvollere Variante besteht darin, die Wörter zu erklären, sodass sie jemand anderes erraten kann.

In Aufgabe 9 (Rätsel) kommen sowohl Wörter mit *ss*- als auch mit *ß*-Schreibung vor. Die Aufgabe dient der Lernkontrolle. Eventuell muss der Kursleiter/die Kursleiterin beim Finden des korrekten Wortes unterstützen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

LÖSUNGEN

1. Ergänzen Sie ein passendes Wort in jedem Satz.
 2. Beantworten Sie die Fragen.

- a) Was **essen** Sie gern?
- b) Was **vergessen** Sie manchmal?
- c) Was **wissen** Sie über Ihre Stadt?
- d) Was **müssen** Sie jede Woche machen?
- e) Was **vermissen** Sie im Winter?
- f) Hat Sie schon mal ein Hund **gebissen**?
- g) Essen Sie gern **Nüsse**?
- h) Haben Sie schon einmal Tränen **vergossen**?

3. Finden Sie Reimwörter und zerlegen Sie sie in Silben.

es sen	küs sen	ver mis sen	Kas se
fres sen	müs sen	wis sen	Mas se
mes sen		Ge wis sen	Ras se
ver ges sen		Kis sen	Klas se

4. Finden Sie Wörter, die sich reimen.
 5. Nennen Sie zu jedem Wort eines mit ss.

aß	beißen	genießen
vergaß – vergessen	reißen – Risse (gerissen)	gießen – gegossen (Güsse)
maß – messen	schmeißen – geschmissen	schießen – geschossen (Schüsse)

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

6. Welche Wörter gehören zu einer Familie? Schreiben Sie in Ihr Heft.
7. Schreiben Sie danach fünf Fragen mit den Wörtern auf.

essen	aß	gegessen
wissen	weiß	gewusst
müssen	musste	Muss
vermissen	Vermisstenanzeige	vermisst
vergessen	vergesslich	vergaß
Biss	beißen	gebissen
Genuss	genießen	genossen

8. Lösen Sie das Rätsel. Unterstreichen Sie alle Wörter, bei denen Sie ein anderes Wort suchen müssen, um richtig zu schreiben.

- Verliebte geben sich gern einen **Kuss**. (Küsse/küssen)
- Ältere Menschen brauchen zum Essen manchmal ein **Gebiss**. (Gebisse)
- Hunde **beißen** manchmal. (gebissen)
- Im Sommer muss man die Blumen oft **gießen**. (gegossen)
- Die Elbe ist ein **Fluss**. (Flüsse)
- Im Supermarkt bezahlt man an der **Kasse**.
- Manchmal hat man ein schlechtes **Gewissen**.
- Das ist ein ganz einfaches Boot: **Floß**. (geflossen)

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

HINWEISE

In den Aufgaben 1 bis 3 wird durch das konzentrierte Lesen, das Abschreiben und das Bewusstmachen des *h* durch Unterstreichen die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass sich die *h*-Schreibung über das Schauen und Merken einprägt. Die Redewendungen können danach zum Schreiben Anlass werden: Welche Redewendung findet der Kursteilnehmer/die Kursteilnehmerin gut bzw. zu welcher Redewendung könnte er/sie eine Erfahrung schreiben?

In den Aufgaben 4 und 5 wird intensiv mit Wortfamilien gearbeitet, indem die Teilnehmer/-innen jeweils drei Wörter aus einer Wortfamilie notieren.

Die Aufgaben 6 und 7 bestehen aus zwei Aufgabenblättern mit unterschiedlichen Bildern, die zu beschriften sind. Als spielerische und interaktive Variante können sich die Teilnehmer/-innen gegenseitig die Wörter des jeweils anderen Aufgabenblattes erklären und diese aufschreiben.

LÖSUNGEN

1. Was passt zusammen?
2. Schreiben Sie die Sprichwörter noch einmal auf!
3. Markieren Sie alle Wörter mit einem *h* im Wortinneren.



O(h)ne Fleiß kein Preis.
 Alte Besen ke(h)ren gut.
 Wie der Vater, so der So(h)n.
 Wer nicht hören will, muss fü(h)len.
 Auge um Auge, Za(h)n um Za(h)n.
 Keine Regel ohne Ausna(h)me.
 Wer die Wa(h)l hat, hat die Qual.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Was passt zusammen?
5. Schreiben Sie die Wörter auf!

fühlen	Gefühl	gefühlvoll
nehmen	Ausnahme	ausnahmslos
kehren	Wiederkehr	verkehrt
wählen	Wahl	wählerisch
zählen	Zahl	bezahlt
fahren	Fahrt	gefahren
fehlen	Fehler	fehlerlos

6. Wie heißen die Wörter?
7. Erklären Sie die Wörter jemand anderem. Sie oder er rät die Wörter und schreibt sie auf.

Fahrrad, Lehrerin, Wasserhahn, Stuhl, Bahn/Bahnhof, Föhn, Fahne, Bohrer/Bohrmaschine, Kühlschrank, Ohringe, Kohle/Grillkohle, Rahmen

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

HINWEISE

Durch das wiederholte Schreiben soll die Wahrscheinlichkeit erhöht werden, dass sich die Kursteilnehmer/-innen die richtige Schreibung über das Schauen und Merken einprägen.

In Aufgabe 1 wird der Wortbaustein *ver-* nachgeschrieben und um die fehlenden Buchstaben des Gegenteilwortes ergänzt. Wahrscheinlich muss der Kursleiter/die Kursleiterin die Teilnehmer/-innen beim Finden der Gegenteilwörter unterstützen. Erfahrungsgemäß ist es schwieriger, Gegenteilwörter zu finden als Synonyme. Aufgabe 2 bietet einen Schreib Anlass, der mit einer Partnerarbeit verbunden werden kann (Aufgabe 3).

In Aufgabe 4 unterstützt der vorgegebene Artikel bei der Suche nach dem Substantiv (Nomen). In Aufgabe 5 sollen die Substantive aus Aufgabe 4 den Erklärungen zugeordnet werden.

Während Aufgabe 6 und 7 das Einprägen der Schreibung durch das wiederholte Aufschreiben erneut unterstützt, regt Aufgabe 8 zu einem weiteren selbst verfassten Text an.

LÖSUNGEN

1. Schreiben Sie das Gegenteil!

Schlüssel wiederfinden ↔ verlieren

Geld ausgeben ↔ verdienen

ein Handy kaufen ↔ verkaufen

eine Nummer erinnern ↔ vergessen

etwas erlauben ↔ verbieten

bei jemandem bleiben ↔ verlassen

2. Schreiben Sie vier Fragen mit den Wörtern.

3. Tauschen Sie das Blatt mit Ihrem Partner und beantworten Sie die Fragen.

Beispiele:

Was hast du schon mal verloren?

Was hast du verdient?

Hast du schon einmal etwas verkauft?

Was vergisst du manchmal?

Was hatten dir deine Eltern als Kind verboten?

Würdest du deine Stadt verlassen?

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

4. Wie heißt das gesuchte Nomen?

verkaufen	der Verkauf
verstehen	der Verstand
verlieren	der Verlust
verbieten	das Verbot
verändern	die Veränderung
verletzen	die Verletzung
versichern	die Versicherung

5. Ergänzen Sie das richtige Nomen aus Ausgabe vier.

- Das machen Verkäuferinnen und Verkäufer: den **Verkauf**.
- Wenn man etwas Dummes oder Unlogisches tut, sagt man manchmal: ohne Sinn und **Verstand**.
- Davon gibt es sehr viele: für das Auto, die Wohnung, die Gesundheit, das Leben: **Versicherung**.
- Wenn man eine Wunde hat, dann hat man eine **Verletzung**.
- Das Gegenteil von Erlaubnis ist ein **Verbot**.
- Wenn sich etwas ändert, dann ist das eine **Veränderung**.

6. Lesen Sie den Text und markieren Sie alle Wörter mit ver-.

7. Schreiben Sie diese Wörter noch einmal auf!

8. Welche berühmte Person kennen Sie? Schreiben Sie einen kleinen Text über diese Person in Ihr Heft.

Albert Einstein wurde am 14. März 1879 in Ulm geboren. Als Alberts Großmutter ihn zum ersten Mal sah, sagte sie: „Viel zu dick! Viel zu dick!“ Aber Albert veränderte sich und entwickelte sich normal.

Albert verließ die Schule in München ohne Schulabschluss. In der Schweiz machte er seinen Schulabschluss und studierte in Zürich Mathematik und Physik. 1905 veröffentlichte er einige sehr bedeutende wissenschaftliche Arbeiten. Die Jahre von 1914 bis 1932 verbrachte Einstein in Berlin. 1919 verliebte er sich in seine Cousine Elsa und heiratete sie. Davor war er seit 1903 mit einer Studienfreundin verheiratet. Albert Einstein hatte zwei Söhne.

Er lebte in vielen Städten: in München, Mailand, Prag, Zürich, Bern, Berlin und Caputh. Kennen Sie Caputh? Caputh ist ein kleiner Ort in der Nähe von Potsdam. Albert Einstein wohnte dort drei Jahre, von 1929 bis 1932, immer von April bis Dezember. Er hatte dort ein Sommerhaus.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Aufgabe 1 bietet einen spielerischen Einstieg und trainiert die Konzentrationsfähigkeit. Bei den zehn gesuchten Wörtern bildet der zweite Kompositionsteil im ersten Kompositum jeweils den ersten Kompositionsteil im darauffolgenden Kompositum. Dies trainiert die Zusammenschreibung von Komposita im Deutschen. Aufgabe 3 regt zur eigenen Weiterarbeit an.

In Aufgabe 4 bis 9 geht es um das Themenfeld Wohnen. In Aufgabe 4 und 5 sind viele (in den Lösungen nicht angegebene) Komposita möglich. Im Text zu Aufgabe 6 gibt es einige Komposita, die unterstrichen und zur Fragenbildung genutzt werden sollen. Es handelt sich um unterschiedliche Wortbildungen: Verb + Substantiv (Nomen): *Wohngemeinschaften*, *Mietwohnung*; Adjektiv + Substantiv: *Deutschland*; Präposition + Substantiv: *Mitbewohner*; Zusammensetzung mit Fugenelement: *Arbeitsvertrag*, *Tageszeitung*. Dies muss für das orthographische Thema nicht thematisiert werden. Hier ist wichtig, dass der Artikel immer Bezug zum letzten Wortbestandteil hat und das Ganze zusammengeschrieben wird.

Der Interaktion dienen das Beantworten der Fragen durch den Nachbarn/die Nachbarin sowie die Frage am Schluss des Textes.

In den Fragen in Aufgabe 9 finden sich drei Komposita. Es ist anzunehmen, dass auch die Antworten Komposita enthalten werden.

LÖSUNGEN

1. Welche zehn Wörter sind unten versteckt? (Tipp: Ein Wortbestandteil gehört zu zwei Wörtern!)
2. Schreiben Sie die Wörter mit Artikel auf. Achten Sie auf die Großschreibung!

straßenbahnhoffestspielregelsatzbauarbeiterjackenfutter

Straßenbahn	Bahnhof
Hoffest	Festspiel
Spielregel	Regelsatz
Satzbau	Bauarbeiter
Arbeiterjacken	Jackenfutter

3. Probieren Sie es selbst. Starten Sie mit *Futter-*.

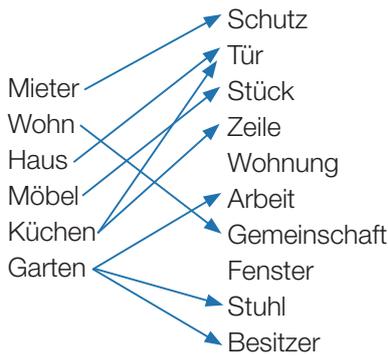
Beispiele:

Futterhaus, Haustür, Türklinken, Klinkenputzer

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Finden Sie zehn Wörter zum Thema Wohnen.
 5. Schreiben Sie die Wörter mit Artikel auf.

Beispiele:



- der Mieterschutz
- die Wohngemeinschaft
- die Haustür
- das Möbelstück
- die Küchenzeile
- die Küchentür
- die Gartenarbeit
- der Gartenstuhl
- der Gartenbesitzer
- der Hausbesitzer
- die Hausgemeinschaft
- die Gartengemeinschaft
- der Hausbesitzer

6. Lesen Sie den Text. Unterstreichen Sie zusammengesetzte Nomen.
 7. Schreiben Sie Fragen auf, in denen diese Wörter vorkommen.
 8. Stellen Sie Ihrem Nachbarn die Fragen.

Wohngemeinschaften gibt es viele in Deutschland. Früher haben fast nur Studenten in WGs gewohnt, aber in den letzten Jahren haben auch andere Menschen den Weg in eine Wohngemeinschaft gefunden: alleinerziehende Mütter mit Kindern, junge Leute mit befristeten Arbeitsverträgen, Menschen, die nicht alleine leben möchten. Sie können sich manchmal eine eigene Mietwohnung nicht leisten. Deshalb wohnen sie mit anderen Menschen, Mitbewohnern, zusammen und teilen sich teure Haushaltsgeräte. Ein geeignetes Zimmer findet man in der Tageszeitung.

9. Ein WG-Interessent wohnt noch nicht in Ihrer Stadt. Er hat viele Fragen. Beantworten Sie die Fragen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Freizeit
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

In Aufgabe 1 bewirkt das Fugenelement <s> nach <g>, dass ein [ks] zu hören ist. Die Fuge <s> nach <t> kann zur Schreibung als <z> verleiten. Erst, wenn man die Wörter in ihre Bestandteile zerlegt, sieht man, wie geschrieben werden muss. Aufgabe 6 bietet einen Schreibanlass.

LÖSUNGEN

1. In welche Lücken passen die Wörter in den Kreisen?

Hallo!

Viele Grüße aus Italien senden Bojan und Ralf!

Wie geht es dir? Bald hast du ja **Geburtstag**. Wir würden gern übernächsten Samstag für dich kochen. Was ist dein **Lieblingessen**? Wir laden auch einige **Überraschungsgäste** ein. Hast du einen Wunsch für dein **Geburtstagsgeschenk**? Wir kommen diese Woche Freitag aus dem Urlaub zurück.

Dann melden wir uns.

Herzliche Grüße!

2. Wie heißt das Wort mit dem richtigen Artikel?
 3. Suchen Sie weitere Wörter mit *Lieblings-*, *Geburtstags-*, *Überraschungs-*.
 Schreiben Sie sie immer mit dem Artikel auf!

Beispiele:

das Lieblingessen, der Lieblingsfilm, die Lieblingsserie, das Lieblingseis

das Geburtstagsgeschenk, der Geburtstagskuchen, die Geburtstagsgrüße

der Überraschungsgast, das Überraschungsei, der Überraschungsbesuch

4. Markieren Sie die Wörter mit einem s in der Mitte.
 5. Schreiben Sie die Wörter heraus. Schreiben Sie auch den Artikel auf.
 6. Wohin würden Sie gern fahren? Wann und mit wem? Was würden Sie dort unternehmen?

Lieblingshotel in Hamburg Mitte 3 Tage im 4*-Hotel mit Dinner!

2 Übernachtungen
 2x reichhaltiges Frühstücksbuffet
 1x 3-Gang Begrüßungssessen am Anreisetag
 inkl. Eintrittskarte in eine Kinovorstellung
 Erfrischungsgetränke aus der Minibar
3 Tage/2 Nächte bei uns für 99,00 €

Superbude in Weimar Weimar zum Kennenlernen!

2 Übernachtungen
 2x Frühstücksbuffet
 1 Begrüßungsdrink
 1 x Stadtführung durch Weimar
 mit vielen Sehenswürdigkeiten
3 Tage/2 Nächte bei uns für 75,00 €

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
		1	2								

HINWEISE

Bei Aufgabe 1 bis 3 soll den Kursteilnehmern und Kursteilnehmerinnen bewusst werden, dass die Artikelwörter ein Signal sind, das dazugehörige Substantiv (Nomen) großzuschreiben. Wichtig ist, dass sie verstehen, dass zwischen Artikelwort und Substantiv kleingeschriebene Adjektive stehen können. Deswegen werden die Artikelwörter mit den Nomen verbunden.

Als Artikelwörter gelten: unbestimmter und bestimmter Artikel, Pronomen (hier Possessivpronomen), Zahlwörter. Da man dies durch Ersetzen verdeutlichen kann (z. B. *das/ein/dein/viel Glück*), lohnt es sich gewöhnlich nicht, hier mit grammatischen Begrifflichkeiten zu arbeiten.

Der Satzanfang, bei dem eine ganz andere Form der Großschreibung vorliegt, ist bereits immer groß geschrieben. Gemeinsam können die Teilnehmer/-innen die Sprichwörter besprechen und eigene Erfahrungen dazu austauschen. Nach einem Schreibenanlass in Aufgabe 3 können weitere Sprichwörter gesammelt und aufgeschrieben werden.

In Aufgabe 4 wird noch einmal die Großschreibung der Nomen aus Aufgabe 1 geübt.

Bei Aufgabe 5 passen die drei Wörter *<friedlich>*, *<mutig>* und *<hilfsbereit>* nicht in die Tabelle, da es sich um Adjektive handelt.

Zur Weiterarbeit kann ein Schreibenanlass zu den Wörtern gesucht werden (z. B. Mein schönster Augenblick, meine Sehnsucht, meine Gedanken, meine Freundschaften, etc.).

Eine andere Möglichkeit zur Weiterarbeit kann darin bestehen, eine Wortgruppe mit den Substantiv aufzuschreiben (z. B. ein schöner Augenblick).

LÖSUNGEN

1. Schreiben Sie die Sprüche ab: Welche Wörter schreibt man groß?
2. Welche Wörter zeigen an, dass großgeschrieben wird? Markieren Sie diese Wörter. Verbinden Sie dieses Signalwort mit dem großgeschriebenen Wort.
3. Welcher Spruch gefällt Ihnen am besten? Schreiben Sie eine kleine Geschichte dazu.

Genieße den **Augenblick**, denn der **Augenblick** ist dein **Leben**.

Was für den **Vogel** die **Kraft** der **Schwingen**, das ist für den **Menschen** die **Freundschaft**:

Sie erhebt ihn über den **Staub** der **Erde**.

Unsere **Sichtweise** entscheidet über unser **Befinden**.

Das große **Glück** ist wie ein großes **Mosaik**: ein **Werk** aus vielen bunten **Steinen**.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
		1								2	

4. Schreiben Sie die Nomen aus Aufgabe 1 in die Tabelle. Achten Sie auf die Großschreibung.
 5. Ordnen Sie die Wörter unten auch in die Tabelle ein! Achten Sie auf die Großschreibung.
 Drei Wörter passen nicht!

der/ein/dein	das/ein/mein	die/eine/seine	die/einige/viele
Augenblick	Leben	Kraft	Schwingen
Vogel	Befinden	Freundschaft	Menschen
Staub	Glück	Sichtweise	Schmerzen
Freundeskreis	Mosaik	Erde	Gedanken
Glaube	Werk	Sehnsucht	Hilfen
Frieden	Urlaubserlebnis	Müdigkeit	Freundschaften
Mut	Mitleid	Angst	Beziehungen

Diese Wörter passen nicht: Steinen, friedlich, mutig

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

In den Aufgaben 1 und 2 werden die Aufzählung von Satzteilen und die Kommasetzung geübt. Im Fokus stehen gereifte Adjektive und Substantive (Nomen). Die Sätze sollen wie im Beispiel geschrieben werden. Hier kann auch thematisiert werden, dass das letzte Reihenglied mit *und* angehängt werden kann. Im Satz ist dies gewöhnlich der Fall, in reinen Aufzählungen (bei den Aufgaben 1 und 2 in Klammern) kann man auch nur durch das Komma reihen.

LÖSUNGEN

1. Schreiben Sie drei Anzeigen wie in der Überschrift. Achten Sie auf die Kommasetzung.
2. Schreiben Sie eine Antwort auf die Anzeigen.

- a) Ein junger, attraktiver, sportlicher Mann sucht einen spannenden, herausfordernden und unbefristeten Job.
- b) Eine liebenswerte, höfliche, hilfsbereite Familie sucht eine bezahlbare, helle und freundliche Wohnung.
- c) Ein kontaktfreudiger, treuer, verspielter Hund sucht ein zuverlässiges, freundliches und aktives Frauchen.

3. Welche Gemüse- und Obstsorten essen Sie gern?
Welche Getränke trinken Sie gern?
Wählen Sie mindestens drei Sorten aus und schreiben Sie, was Sie gern essen und trinken.
Achten Sie auf die Kommas.

Beispiele:

Ich esse gern Tomaten, Gurken und Mais.

Ich esse gern Äpfel, Birnen und Orangen.

Ich trinke gern Wasser, Bier und Wein.